Württemberg-Rochade

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. **Präsident:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7207Müh1heim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm—Haspel—Str. 92, 7032 Sindelfingen, 70731/82724; **Vizepräsident:** Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Trimm, 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Halo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich—Ebert—Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, 0711/383316; **Referent für Ausbildung:** Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Eberhard Holmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg; 07123/33305; **Schriftführer:** Rudolf Aust, Silchstr. 4, 7181 Stimpfach, 07967/6334; **Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Peter Laneus, Schottstr. 73, 7000 Stuttgart 1, 0711/252417 oder SDR: 0711/2883373,.74,.75; **Referent für Breiten— und Freizeitsport:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen, 07042/12508; **Ingo — /Elo — Bearbeiten** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031/809827; **Verbandsjugendleiter:** Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, 0711/684844

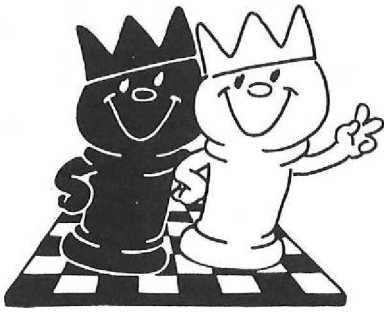
REDAKTION: Hans Hoffrnann, Wacholderweg 29, 7277 Wird borg *1,07*85417904

REDAKTIONSSCHLUSS: 22.05.90

BREITEN- UND FREIZEITSCHACHSPORT
IM SCHACHVERBAND WÜRTTEMBERG

Betrifft: Beilage "Breiten- und Freizeitsport"

Die vier Seiten zum „Breiten- und Freizeitsport" werden voraussichtlich in der Juni-Augabe erscheinen. Wir hoffen, ab Juli mehr Platz zur Verfügung stellen zu können, wonach die Veröffentlichung von Sonderbeilagen (wie oben usw.) ohne Verzug erfolgen kann_ Europa-Rochade



Nette Leute spielen Schach.

Sonderveranstaltung zum 80jährigen Bestehen des Schachverbandes:

Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände im Schnellschach

Am 9. und 10. Juni 1990 findet in Böblingen ein besonderer schachlicher Leckerbissen statt: eine (Inoffizielle 1) "Deutsche Meisterschaft" aller 12 im Deutschen Schachbund zusammengeschlossenen Landesverbände. Gespielt wird mit Vierermannschaften, wobei die Mannschaften ein vollrundiges Turnier Jede-gegen-jede-einmal spielen. Das Turnier wird voraussichtlich sehr stark besetzt sein, denn alle Landesverbände sind bestrebt, eine möglichst erfolgsträchtige Mannschaft zu entsenden: aus Ehrerbietung vor dem Jubiläum unseres Schachverbandes Württemberg, aber auch, weil *es* in diesem Turnier um einen äußerst interessanten, neuartigen Spielstärkenvergleich geht. Vielleicht gibt diese Veranstaltung ja die Initialzündung zu Folgeveranstaltungen als offizielle Deutsche Meisterschaft?!

Reizvoll ist das Turnier aber auch durch den Austragungsmodus nach Schnellschachregeln mit 30-Minuten-Partien. Möglicherweise ist ja diese neuartige Disziplin des Schnellschachs, das bei zeitlicher Begrenzung der Partien zumindest bis ins Mittelspiel hinein bedachte Aktionen zuläßt bis dann die Hektik der Zeitnotphase die Spieler mit den Reizen des Blitzschachs voll fordert und die so "beliebte" Häufung der Überraschungsmomente bringt, "das" Schach der Zukunft,! Sind schon die Bedenkzeitregelung und die damit verbundenen Anforderungen an die Spieler weitestgehend neu, so hat der Austragungsmodus als Mannschaftswettbewerb noch weniger Vorläufer. Es wird interessant sein zu beobachten, welche Taktiken die Mannschaften zur Optimierung des sportlichen Erfolges entwickeln! Den Zuschauern wird dadurch sicherlich am laufenden Band eine Attraktivität und Dramatik nach der anderen geboten werden....

Das Turnier wird geleitet von Verbandsspielleiter **Hajo Gnirk.** Das Schiedsrichteramt liegt in den bewährten Händen von **Günter Hanisch** (Pliezhausen). Gespielt wird in der **Jugendbildungs- und Erholungsstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heuweg 3, 7030 Böblingen.** Diese Tagungsstätte liegt etwas außerhalb von Böblingen sehr reizvoll gelegen in einem Waldgebiet. Eine kurze Wegbeschreibung: von der Böblinger Innenstadt kommend am Kreiskrankenhaus vorbeifahren, dann in **Gegenrichtung** "Stuttgart" an der Stadtgärtnerei vorbei bis nach links "Ferienwaldheim", "Heuweg" ausgeschildert ist; diese Sackgasse ca. 800 m in den Wald hineinfahren. Gespielt wird am **Samstag, den 9. Juni von 8.45 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 10. Juni von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr (jeweils mit Mittagpausen).**

1. Baden-Württ. Damenmeisterschaft im Schnellschach am 23/24. Juni in Böblingen

im Novotel mit Qualifikation zur Deutschen Endrunde (auch Geldpreise sind ausgesetzt). Offizielle Ausschreibung in der Juni-ROCHADE.

Gert Schmid

Ausschreibung
1. Württ. Vereins-Damen-Mannschaftsmeisterschaft

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

der Schachverband Württemberg zieht bei der Einführung der Deutschen-Vereins-Damen-Mannschaftsmeisterschaft, die dieses Jahr zum 1. Mal ausgetragen wird, mit. Bekanntlich ist aller Anfang schwer, doch ich hoffe, daß die württembergischen Vereine diese Meisterschaft aktiv unterstützen. Andere Verbände führen diese Meisterschaft schon seit einigen Jahren erfolgreich durch, sodaß angeregt wurde, diese Meisterschaft auch ins Leben zu rufen; - d.h., daß dieses Turnier ein weiterführendes Turnier sein wird. Die beste württ. Vereins-Damen-Mannschaft spielt bei der Deutschen Vereins-Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1990 mit. Damit bei Ihnen die Entscheidung zu einer Teilnahme erleichtert wird, wird seitens des SVVV kein Startgeld erhoben ! Der zukünftigen württ. Meistermannschaft 1990 kann ich finanzielle Unterstützung zusagen, wenn sie auf DSB-Ebene die württembergischen Farben vertritt.

Diese Meisterschaft ist noch nicht in der WTO verankert, wird aber auf einem entsprechenden Antrag von mir und der Bearbeitung durch den Verbandsspielausschuß ganz sicher beim Verbandstag 1991 in die VYTO eingefügt werden.

Spielberechtigung: Jeder Schachverein/-abteilung,der ordentliches Mitglied im SVW ist, kann eine oder mehrere Damenmannschaften melden. Für die Spielerinnen muß ein gültiger Spielerpaß oder eine vorläufige Spielgenehmigung vorhanden sein.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Stammspielerinnen un bis zu **12** Ersatzspielerinnen.

Das Turnier wird 1990 als Pokalturnier ausgetragen.

Die Mannschaftsmeldungen sind bei mir **bis zum 30. Mai 1990** schriftlich einzureichen (Poststempel).

Die Auslosung und die Terminlegung erfolgt öffentlich am Fr. 1.6.90 im Spiellokal des SV Wolfbusch.

Die Termine der Begegnungen werden in Übereinkunft der gepaarten Vereine bis zu den noch festzulegenden Ergebnismeldeterminen vereinbart. Bei auftretenden Problemen muß ich einen Termin festsetzen.

Die Spielberichtskarten sind sofort nach Beendigung eines Mannschaftskampfes an mich abzusenden (s. auch WTO).

Mit freundlichen Grüßen: Gert Schmid

Achtung Schach-Übungsleiter I!

Ihre Übungsleiter-Lizenz verfällt, wenn Sie nicht rechtzeitig einen Fortbildungslehrgang besuchen und Ihre Lizenz beim WLSB verlängern lassen !

Nächster Fortbildungslehrgang des SVW:
22.-24. Juni in Nellingen-Ruit

Frühzeitige Anmeldung empfohlen bei: Ulrich SCHEIBE, Torfstr. 11, 7250 Leonberg, 2.07152-71665. Am besten schriftlich.

Damenschach

Ich bitte die Referenten/innen für Damenschachsport der Bezirke oder die Bezirksleiter, mir **bis zum 30.6.90** ihre Teilnehmerinnen am Damen-Kandidatenturnier 1990 schriftlich mitzuteilen.

Gert Schmid

Die finanzielle Lage des Verbandes (3. Teil)

Der Artikel in der April-Rochade schloß mit meiner persönlichen Meinung zum Beitragsproblem: Mindestens DM 3.-- mehr je Vollzahler sollten es jährlich sein. Können wir dies unseren Vereinen zumuten?

Der durchschnittliche Vereinsbeitrag eines erwachsenen Mitgliedes betrug 1988 im Schachverband Württemberg monatlich DM 4,09, wie eine Umfrage des Deutschen Schachbundes "Schach im Jahre 2000" ergab. Nur Baden und das Saarland liegen noch darunter. Die höchsten Monatsbeiträge verlangen danach die Hamburger mit DM 12,07. In Berlin erhebt ein mir bekannter Verein mit hervorragender Jugendarbeit DM 14,--. Der Mittelwert liegt im Deutschen Schachbund bei DM 5,27.

In den meisten Vereinen sind die Mitgliedsbeiträge nicht die einzigen Einnahmequellen. Es gibt Spenden; Feste aller Art mit Beteiligung der Vereine werfen Gewinn ab. Die Kommunen greifen ihren sporttreibenden Vereinen, damit auch den Schachvereinen, finanziell unter die Arme, meist zur Förderung der Jugendarbeit! Voraussetzung ist dabei oft, daß der Verein einen bestimmten Mindestbeitrag von seinen Mitgliedern verlangt.

Der Verein hat Ausgaben. Nicht nur für Spielmaterial, wie ein Vereinsfunktionär mir gegenüber am Telefon meinte und auf Nachfrage einen Monatsbeitrag von sage und schreibe DM 1,25 nannte! (Sein Verein hat inzwischen, wen wundert's, das Zeitliche gesegnet.) Fahrtkosten müssen bestritten ,die Jugendarbeit finanziert werden. In immer mehr Fällen verlangen die Wirte des Spiellokals Miete. Es entstehen Verwaltungskosten; der Verein braucht Werbematerial. Gesellige Veranstaltungen, in einem modern geführten Verein unerläßlich, tragen sich nicht immer von selbst. Und, last but not least, die übergeordneten Organisationen - der WLSB, der Deutsche Schachbund, der Schachverband Württemberg - verlangen ihren Anteil. Der ist ziemlich hoch: rund 40% der Mitgliedsbeiträge, wie der schon erwähnten Umfrage "Schach im Jahre 2000" zu entnehmen ist.

Die Aufgaben und damit die Ausgaben steigen auch in der Zukunft: Die Jugendarbeit muß verstärkt werden, im Bereich Breiten- und Freizeitschachsport sind längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, im Damenschach bleibt viel zu tun.

Meine Überzeugung ist: Diese immense Arbeit auf vielen Gebieten und allen Ebenen läßt sich mit einem durchschnittlichen Vereinsbeitrag von monatlich DM 4,09 wie bei uns in Württemberg nur dann finanzieren, wenn die Funktionäre entweder nichts tun, oder einen Großteil der Kosten aus eigener Tasche bestreiten. Das erstere liegt nicht im Interesse des Schachsports, das zweite ist auf die Dauer schlicht unzumutbar. Die Konsequenz kann daher nur lauten, die Vereinsbeiträge den heutigen Erfordernissen anzupassen.

Vor 100 Jahren hatten die Vereinsgründer einen Bezugspunkt, wie in "Der Sport" am 25.1.1990 zu lesen ist: "Um 1890 herum war der Maurerlohn Grundlage dafür, einen zeitgemäßen Vereinsbeitrag zu errechnen. Was der Handwerker danach in einer Stunde verdiente, war dem Turnverein gerade recht, um einen Monat Vereinsarbeit pro Mitglied zu finanzieren."

Was ist heute ein zeitgemäßer Vereinsbeitrag? Ich persönlich sehe ihn bei **mindestens** DM 7.-- bis DM 8.-- monatlich je Vollzahler. Dann bekäme der Verein, was des Vereines ist, und der Verband, was des Verbandes ist, ohne daß das einzelne Mitglied überfordert wird.

Ihr Herbert Nufer
Präsident des Schachverbandes Württemberg

Vereine, Sport und Steuern

Unter diesem Titel hat das Bundesfinanzministerium eine Schrift herausgebracht, die ausführliche Informationen zur steuerlichen Behandlung der gemeinnützigen Vereine bietet. Interessenten erhalten sie kostenlos bei: **Bundesministerium der Finanzen,** Referat Öffentlichkeitsarbeit, Graurheindorfer Str. 108, 5300 Bonn 1.

Honorartrainerstelle

Mit Schreiben vom 17. April 1990 teilt der Landessportverband Baden-Württemberg mit, daß der Landesausschuß zur Förderung des Leistungssports dem Schachverband Württemberg eine Honorartrainerstelle zugesprochen hat. Damit kann der bisherige Stand der Leistungsförderung bei Angehörigen des D- und E-Kaders nicht nur gehalten, sondern weiter gesteigert werden.

Herbert Nufer

Ergänzung der VUTO

Der erweiterte Vorstand hat auf seiner Sitzung vom 27.1.1990 eine WTO-Ergänzung beschlossen, die das Spielen von ausländischen Spielern - insbesondere wichtig: in Mannschaftskämpfen ! - regelt. Mit dieser Beschlußfassung gleichen wir uns der Praxis in den anderen Landesverbänden der BRD sowie der im DSB beabsichtigten Regelung an.

In der WTO § 1/5 wird als letzter Satz angehängt:
"Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht."

In der VVTO § 2/2 wird nach dem dritten Satz eingefügt:
"Die Nachmeldung von Spielern einer anderen Schachföderation ist nicht zulässig."

Hajo Gnirk

Ländervergleichskampf Württemberg - Baden

am 20. Mai in Altensteig

an 2 Damenbrettern, 2 Jugendbrettern, 12 Herrenbrettern

Programm

bis 11.30 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer im Gasthaus "Hirsch", Altensteig-Überberg, Simmersfelder Straße 24, **Cr07453/8290.**
Bei Ankunft mit der Bundesbahn über Stuttgart bestehen Abholmöglichkeiten ab Herrenberg, Nagold oder wenn über Karlsruhe ab Pforzheim, Nagold.
Bitte mir rechtzeitig Bescheid geben, dann holen wir Sie mit dem Schachbus ab.
12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im "Hirsch", einem vorzüglichen Speiselokal. Hier sind jeweils die Teilnehmer des Großmeisterturniers untergebracht und verpflegt worden.
14 Uhr: Eröffnung im Chorsaal der Jugenddorf Christophorusschule.
14.15 Uhr: Spielbeginn - Modus 3 Stunden 60 Züge - F IDE-Regeln, anschl. je 30 Min. pro Spieler.
Im Turniersaal werden laufend Kaffee und Getränke kostenlos ausgegeben. Ferner halten wir für Sie ein abwechslungsreiches Kuchenprogramm bereit.

Josef Beutelhoff, Grenzweg 7, 7272 Altensteig
Q07453/6898 priv., 07453/273-0 Jugenddorf

Jürgen Teufel gewinnt Blitzmeisterschaft

Die Württ. Blitzeinzelmeisterschaft fand in diesem Jahr im Schachbezirk Unterland statt. Ausrichtender Verein war der Schachclub Tamm. Die Kelter bot Spielern und Zuschauern optimale Spielbedingungen in angenehmer Atmosphäre.
Württ. Einzelblitzmeister 1990 wurde der für den SC Tamm startende **Jürgen Teufel** mit 19,5 Punkten aus 25 Partien. Auf dem 2. Platz mit gleicher Punktzahl und der etwas schlechteren Wertung landete **Thomas Witke** aus Schmiden. Den 3. Rang mit 18 Punkten erreichte der Tübinger **Rudolf Bräuning,** während **Wolfgang Schmid** von den Stuttgarter n^hachfreunden 1879 den unglücklichen 4. Platz belegte (s. auch LeserbilJ •..cn Sfr. Eisele, Anm. Red.).
Die 3 Erstplazierten sowie Jürgen Lenz als amtierender Deutscher Meister vertreten den Verband Württemberg bei der Deutschen Meisterschaft 1990 am 2. und 3. Juni in Bonn-Bad Godesberg.

Endstand:

Teufel (Tamm) 19,5/228,5; Witke (Schmiden) 19,5/224; Bräuning (Tübingen) 18/219; W.Schmid (SSF 79) 18/210; Heidenfeld (WD Ulm) 16,5; Kowohl (Giengen) 16; Holzhäuer (Schmiden) 15; Römer (Ulm) 15; Lenz (Schmiden) 14,5; Gohil (Ebingen) 14; Seyffer (Tüb) 14; Faißt (Kornw.) 14; 0.Schmidt (Tüb) 13,5 vor weiteren 13 Teilnehmern.

SCHACH MIT SENIOREN

In der Februar-Rochade wurde unter Fördermittel im Br.u.Freizeitschachbereich auch die Modellmaßnahme Nr. 4 "Zielgruppenförderung" veröffentlicht. Diese Maßnahme bezieht sich außer auf die Schüler- und Jugendförderung auch auf die Zielgruppe Senioren.Der Anteil der Senioren wird, im Gegensatz zu den Jugendlichen, auch in nächster Zukunft weiter ansteigen. Im sportlichen Bereich ist dafür **Schach** als sinnvolle, spannende und entspannende Freizeitbeschäftigung geradezu ideal geeignet, denn **Schach** kann (im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten) bis ins hohe Alter fast uneingeschränkt ausgeübt werden. Dies ist eine Chance für alle Schachvereine! Ergreifen Sie die Initiative und versuchen Sie Senioren für Ihren Verein zu gewinnen. Dafür möchte ich Ihnen folgenden Anregungen geben, wie Sie auf dem Gebiet

"Schach mit Senioren - geistig fit bis ins hohe Alter"

tätig werden können.
Neben der Mitgliederwerbung können die Schachvereine damit zeigen, daß sie auch bereit sind, sich sozial und gesellschaftspolitisch zu engagieren.

Adressensuche und Kontaktaufnahme

Die Adressen der Seniorenheime, Seniorentreffs, Altentagesstätten usw. in Ihrer unmittelbaren Umgebung erhalten Sie beim zuständigen Sozialamt oder bei den kirchlichen Trägern solcher Einrichtungen.
Schreiben Sie dazu diese entspr. Einrichtungen an, ob ein generelles Interesse besteht und führen Sie dann unbedingt ein persönliches Gespräch vor Ort.

Durchführung:

Sie werden bei der Durchführung des Lehrganges sicher auf einen sehr gemischten Kreis treffen. Personen mit und ohne Vorkenntnisse, mit unterschiedlichem Interesse und Alter von 50 bis 80 Jahren. Seien Sie auf alles vorbereitet!

Achten Sie darauf, niemanden zu überfordern und möglichst auch keinen zu unterfordern. Senioren haben wie Kinder eine begrenzte Konzentrationsfähigkeit. Halten Sie den anfänglichen theoretischen Unterricht an den Spielabenden (Spielnachmittagen) so kurz wie möglich - max. 20 bis 30 Min. Der Rest soll sich auf zwangloses Spiel beschränken. Versuchen Sie am Anfang nicht, Ihre Senioren in bekannte Turnierformen zu pressen. Sie wollen lieber eine Partie ohne Zeitdruck und Zwänge spielen.

Viel Erfolg bei Ihrer Schachaktion! Melden Sie diese Maßnahme, bezüglich der Zuschußmöglichkeit, bei mir an.

Ihr Br.u.Fr.-Referent Walter Pungartnik

Kurt Fassmann neuer Württembergischer Seniorenmeister

Mit der neuen Rekordteilnehmerzahl von 63 Spielern wurde die 2. Württembergische Seniorenmeisterschaft ausgetragen. die liebevoll vom Schachclub 1875 Ellwangen ausgerichtet wurde. Neben 9 Runden Schweizer System, in dem selbst auf den unteren Tabellenrängen ausdauernd-zäh auf exzellentem schachlichen Niveau um den von Ehrenpräsident R. Scholz gestifteten Wanderpokal und um die Plazierungen sowie die wertvollen Sachpreise für jeden Teilnehmer gerungen wurde, gab es ein abwechslungsreiches Beiprogramm mit Stadtführung, Bergwerksbesichtigung, Wanderung rund um Ellwangen, Kegelnachmittag und Blitzturnier. So war die Turneratmosphäre traditionell herzlich-familiär und die Tage in Ellwangen für alle Teilnehmer ein Erlebnis, "Der Schachsport war hierbei Gewinnler, aber die Schachfreundschaft der Gewinner" hieß es einmal in dem täglichen Turnierbulletin, das als spezielle Serviceleistung großen Anklang unter den Teilnehmern fand.

In überzeugender Weise wurde das Turnier von Kurt Fassmann (Stuttgarter Schachfreunde) gewonnen. Mit bedachtsamen Partieanlagen, konsequenter Ausnutzung gegnerischer Fehler und mutigem Suchen der Entscheidung wuchs er, wie er es in seiner bescheidenen Art selbst formulierte, über sich hinaus und legte bei starker Gegnerschaft hervorragende 7,5 Punkte aus den ersten 8 Runden vor, so daß ihm ein Remis in der Mittelspielanfangsphase der Schlußpartie zum Titelgewinn reichte. Einen hervorragenden alleinigen dritten Platz hinter dem Sieger vieler Seniorenturniere Chr. Papapostolou (Bonn) belegte Dr. Gerhard Richter (Marbach) , der mehrere Glanzpartien lieferte. Vorjahressieger Herbert Weigel (Obermichelbach) bezog erstmal nach vielen Jahren zwei Niederlagen in Folge und mußte sich mit dem 4. Platz begnügen.

Bester Spieler aus dem Bezirk Stuttgart war natürlich Turniersieger Fassmann vor dem als ältesten Spieler (86 Jahre I) des Turnieres sensationell plazierten Dr. Erwin Lehmann. "Meister des Bezirks Unterland" wurde Dr. G.Fiichter (Marbach) vor dem erstmals mitspielenden und gleich sehr erfolgreich abschneidenden Dr. K. Xander (Schw. Hall). Mit seinem mehr als ausgezeichnetem 8. Platz im Turnier war Ludwig Schneider (Crailsheim) bester Vertreter des Bezirks Ostalb vor dem wie stets vorne mitspielenden Hubert Karnbach (Heubach) und dem sich bei seinem ersten Auftritt in dieser Meisterschaft hervorragend einführenden Johannes Preisach (Nattheim). Vom Bezirk Neckar/Fils gelang es Hans Schewe (Filderstadt) sich knapp vor Friedrich Heckmann (Kirchheim), der als einer der ältesten Teilnehmer in bewährter Weise immer im vorderen Tabellendrittel war, zu plazieren. Bester Vertreter des Bezirks Oberschwaben war Friedrich Hansel (Leutkirch), der nach verhaltenem Beginn sich gewaltig steigerte und als Neu ntplazierter seine eigene Erwartung übertraf vor Georg Glattacker (Ravensburg), der einige Glanzlichter setzte, aber gelegentlich auch vorteilhafte Stellungen verschenkte und Otto Brielmaier (Wangen), der sich gegenüber der vorjährigen Meisterschaft gehörig steigerte. Den Bezirk Alb/Schwarzwald vertrat Georg Schuler (Balingen) mit seinem 6. Turnierrang mehr als würdig; Zweitplazierter aus diesem Bezirk war Rudolf Meeh (Tuttlingen), der in manchen Partien etwas Pech hatte.

Das zahlenmäßig stärkste Kontingent stellten im Turnier die Bezirke Ostalb und Unterland, letzterer vor allem deswegen, weil die Schachvereine von Marbach und Schwäbisch Hall mit je 4 Vertretern antraten. Die "Bierwette" zwischen den "Mannschaften" dieser beiden Vereine ging nach langer Marbacher Führung durch einen enormen Schwäbisch Haller Schlußspurt mit 20,0:19,5 knapp zugunsten der Haller aus.

Sowohl bei der Eröffnungsfeier als auch bei der Siegerehrung waren Repräsentanten der Stadt Ellwangen und des Württembergischen Schachverbandes anwesend. Oberbürgermeister Dr. St. Schultes freute sich über die enorme Steigerungsrate bei der Teilnehmerzahl. Präsident Herbert Nufer unterstrich die Bedeutung des Seniorenschachs, die sich in dieser hervorragenden Meisterschaft gewichtig manifestierte und dankte Verbandsspielleiter Hajo Gnirk für die Turnierleitung. Ehrenpräsident Rudi Scholz übergab wieder selbst den von ihm gestifteten Wanderpokal und konnte sich über das Zusammentreffen mit alten Bekannten auf seinem Lebensweg für das Schach freuen.

Die Schlußtabelle (bis 5,0 Punkte):

8,0 Punkte: Fassmann (Stuttgart)
7,5 Punkte: Papapostolou (Bonn)
6,5 Punkte: Dr. Richter (Marbach)
6,0 Punkte: Weigel (Obermichelbach), Blank (Berlin), Schuler (Balingen), Dr.Tochtermann (Speyer), Schneider (Crailsheim), Hansel (Leutkirch)
5,5 Punkte: Dr.Xander (Schw. Hall), Möller (Marbach), Karnbach (Heubach), Rosenblatt (Prag), Penndorf (Wesel), v.Hößlin (München), Nannt (Schw. Hall)
5,0 Punkte: Späte (Hilden), Sairanen(Espoo), Preisach (Nattheim), Buchner (Wörishofen), Dr. Lehmann (Stuttgart), Melanschek (Hamm), Schewe (Filderstadt), Süß (Fellbach)

Verbandsliga

Die Saison ist gelaufen, der Auf- und Abstieg ist geklärt. In der Verbandsliga Nord ist **Ditzingen** Meister und im Süden **Langenau.** Beide Mannschaften steigen damit in die Oberliga auf. Herzlichen Glückwunsch !!!

In die Landesligen müssen absteigen aus dem Süden Balingen, Esslingen, Ravensburg und W D Ulm; aus dem Norden Feuerbach, Königsbronn und Wolfbusch 2.

Jürgen Lenz

Die letzten Ergebnisse:

VERBANDSLIGA Nord — 9. Runde, 25.3.90

Wolfbusch II - Ditzingen 2,5:5,5: Sölch-Schmitt 1/2; Skarke-Keilhack 0:1; Karker-Diringer 0:1; Glaser-Beyer 1:0; Dr.Schaaf-Lang 0:1; Müller-Baumstark 1/2; G.Häcker-Gritsch 0:1; Gottfried-B.Schmid 1/2

Heilbronn - Heidenheim: 8:0 Heidenheim hat den Kampf aus personellen Gründen kampflos aufgegeben

Feuerbach - Königsbronn 5:3: Pöthig-Weiß 0:1; Zwicker-U.Rissmann 1/2; Weber-Gomolla 1/2; Dr.Feith-R.Schreiber 0:1; Dr.Born-Deffner 1:0; Hautschek-Köhler 1:0 kl; Lüdtke-Lorenz 1:0; Klehr-Neugebauer 1:0 kl

SCE Ludwigsburg - Fasanenhof 4:4: Ohst-Schütz 1/2; Egger-Kralj 1:0; Butsch-Schuh 1:0; Gerhardt-v.Berg 1:0; Egdmann-Schnelzer 0:1; Fröhling-Rehm 1/2; Bresch-G.Böhm 0:1; Jochemczyk-Lutz 0:1

Bietigheim/Biss. spielfrei

Abschlußtabelle:

1. Ditzingen	38,0	13:3
2. Fasanenhof	36,0	11:5
3. Heilbronn	34,5	9:7
4. Heidenheim	29,0	9:7
5. SCE Ludwigsburg	32,5	8:8
6. Bietigheirn/Biss,	33,0	7:9
7. Feuerbach	32,5	6:10
8. Wolfbusch 2	29,5	6:10
9. Königsbronn	23,0	3:13

VERBANDSLIGA Süd — 9. Runde, 25.3.90

Esslingen - Biberach 5,5:2,5: Englmeier-Namyslo 1/2; Dewenter-Lenhardt 0:1; Pfeifer-Becker 1/2; Hatschbach-Matuschek 1:0; Keil-Butscher 1:0; Wiggert-Goetz 1:0 kl; Brettschneider-Sander 1/2; Reiz-Fischer 1:0

WD Ulm - Ravensburg 4,5:3,5: Heidenfeld-Glattacker Ih; Steinhauser-Sorg 1:0; Krämer-Eberhard 0:1; Ferstl-Bühler 0:1; Straub-Oberndörfer 1:0; Frasch-Weniger 1:0; Bausersfeld-Schulz 0:1; Ufschlag-Lewandowski 1:0

Kirchheim - Balingen 5,5:2,5: Grünenwald-Munzert 1:0; Melcher-Volz 1:0; Krämer-Muschkowski 1/2; Ganter-Haller 1/2; Hartmann-Plankenhorn 1:0; Fronmüller-Stroh 1/2; Jonas-Braun 1/2; Fischer-Geiger 1/2

Tuttlingen - Tübingen II 4:4: Klaus-Frolik 0:1; Schlenker-Roth 1/2; Stengelin-Jojart 1:0; Wiech-Schmidt 1/2; Riewe-Schwierskott 0:1; Braig-Lörcher 1/2; Bader-Dr.Balabanov 1/2; Stierle-Schulz 1:0

Urach - Langenau 1,5:6,5: Frey-Wutzke 0:1; Luz-Schlais 0:1; Wendler-Mira 0:1; Altenhof-Hoersch 1/2; Klett-Hahnewald 0:1; H.Weber-Gaier 1:0; Dr.Motnar-Erler 0:1; K.Weber-Lachmayer 0:1

Abschlußtabelle:

1. Langenau	45,0	16:2
2. Kirchheim	45,5	15:3
3. Tübingen 2	42,5	14:4
4. Biberach	36,0	10:8
5. Tuttlingen	34,5	10:8
6. Urach	30,5	7:11
7. W D Ulm	32,5	5:13
8. Esslingen	32,0	5:13
9. Ravensburg	31,5	4:14
10. Balingen	30,0	4:14

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80,fie 0711/684844
Spielleiter Mahn Vutuc, Bruchsaler Str. 30,7100 Heilbronn, **sät** 07131/43874
Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2,7000 Stuttgart 50, sit 0711/846101

Württembergische Jugendverbandsliga

1. Runde:

Gruppe Nord:

Besigheim - Böblingen 7:1; Marbach Winnenden 6:2; Aalen - Sindelfingen 3:5; Herrenberg - Schwäbisch Gmünd 3:5

Gruppe Süd:
Pfullingen - Ebingen 2,5:4,5!; Jedesheim - Tübingen 2,5:5,5; Spaichingen - Kisslegg 3,5:4,5; spielfrei Markdorf

Norbert Lücke wurde bei "OPEN in Bad Wörishofen Dritter

Altensteiger schafft Schach-Sensation

Der 19 jährige Abiturient Norbert Lücke aus dem Schach leistungszentrum Altensteig sorgte beim internatiaonalen "Kneipp"-Open in Bad Wörishofen, dem zweitstärksten Schachturnier in der Bundesrepublik, für eine große Sensation und belegte mit 7,5 Punkten aus 9 Partien den 3. Platz. Um die genaue Rangfolge festzulegen, mußte eine Feinwertung vorgenommen werden, die GM Miles, der jetzt für die USA startet, vor IM Philip Schlosser vom deutschen Meister Bayern München sah. Mit nur einem halben Wertungspunkt weniger folgte Norbert Lücke noch vor der Nummer eins aus österrecih, GM Klinger.

Nicht nur Norbert Lücke, sondern die gesamte zehnköpfige Altensteiger Jugendgruppe und ihr Betreuer, GM Dr. Filip, strahlten, als wenn sie gemeinsam im Lotto gewonnen hätten. Als bekannt wurde, daß Norbert Lücke eine ELO-(Super)-Leistung von 2650 erspielt hatte, kannte die Freude keine Grenzen.

In den ersten 3 Runden gewann Lücke gegen 3 international nicht bekannte Spieler, in der 4. Runde gegen GM Ermenkov aus Bulgarien wurde die Partie remis gegeben. Gegen den 1.Bundesligaspieler Michaelsen aus Hamburg gewann Lücke sehr überzeugend. Eine Neuauflage der Begegnung zwischen Lücke und GM Kindermann aus München, wie beim "Mephisto" Großmeisterturnier 1989 in Altensteig, endete mit remis durch Zugwiederholung. Die 7. Runde ergab ein deutsch-deutsches Duell zwischen IM Enders und Norbert Lücke, das nach langem Kampf im 44. ZUg remis gegeben wurde.

Die letzten zwei Runden mußten nun über eine Plazierung an der Spitze entscheiden. IM Fishbein aus den USA mußte sich nach 41 Zügen dem jungen Altensteiger geschlagen geben. Der Computer bescherte Lücke in der letzten Runde den rumänischen IM Armas, den Lücke schon mal in Wildbad geschlagen hatte. Nach 40 Zügen streckte Armas die Waffen, und die Sensation war perfekt.

Für die restlichen Altensteiger Spieler - Sven Leiser, Boris Maric, Sabine Schmidtke, Uwe Schupp, Alexander Matthaei, Armin Huber, Watu Kobese, Kai Eifert und Ralf Herzog - ging es nicht um Platz und Sieg, sondern darum, internationale Erfahrungen zu sammeln. Nun werden die Partien im Training analysiert, und GM Dr. Filip wird alle Hände voll zu tun haben.

Nach J.Beutelhoff in CALWER Kreisnachrichten

NORBERT LÜCKE vom Schachleistungszentrum der Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig erreichte beim "Open" In Bad Wär's-holen einen hervorragenden dritten Platz.

Württ. Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft 1989/90 in den Wettkampfgruppen IV und Mädchen

Am Samstag, den 10. März 90, trafen sich um 10.00 Uhr im Gymnasium Renningen die 8 Schulamtsmeister der Wettkampfgruppe Mädchen zur Württembergischen Meisterschaft und 7 Schulamtsmeister der Wettkampfgruppe IV (Jahrgang 77 und jünger) zur Überschulamtsmeisterschaft Stuttgart.

Oberstudiendirektor Elflein empfing mit freundlichen Worten die Mannschaften in der Aula der Schule. Die Jazzgruppe des Gymnasiums umrahmte mit flotten Rhythmen die Begrüßung.

Getränke und Brezeln wurden von der Schule gespendet.Die Schülermitverwaltung bereitete zur Mittagspause einen kleinen Mittagstisch für die über 60 Schachschüler und ihre Betreuer.

Nach der Begrüßung verteilte man sich auf drei Klassenzimmer, um die Vorrundensieger zu ermittelm.

In der Wettkampfgruppe Mädchen hatten sich für den laufenden Wettbewerb 17 Schulmannschaften gemeldet, aus denen 8 Mannschaften für die Württ. Meisterschaft ermittelt wurden.

Mit von der Partie und Favorit war das **Peutinger-Gymnasium Ellwangen, Gewinner der letztjährigen Deutschen Meisterschaft**

Die Mannschaft um Peter Kunert - er betreut die Mannschaft im Schachverein Ellwangen (Kooperation Schule und Verein !) - wurde ganz den Erwartungen gerecht und gab in der Gruppe 2 nur einen Brettpunkt an das Albert-Einstein-Gymnasium Böblingen ab.

Nicht weniger eindrucksvoll bewies das Theodor-Heuß-Gymnasium Aalen seine Spielstärke und gab ebenfalls nur 1,5 Brettpunkte an die Gastgeber, das Gymnasium Renningen, und einen halben Brettpunkt an die Realschule Schwaigern ab.

Die Schülerinnen des Progymnasiums Tailfingen und der Hanfbachschule GHS Möglinoen waren die jüngsten Mannschaften, was den schweren Stand gegen L;ie älteren Schülerinnen erklärt. Dies konnte aber ihre Begeisterung nicht trüben, überwog doch die Freude am Spiel.

Da aber Dabeisein doch nicht alles ist, gab es auch für sie Urkunde und Pokal zur Erinnerung an ihren ersten großen Schachtag.

In der Begegnung der Gruppenersten war dann doch das **Peutinger-Gymnasium** mit 3:1 Brettpunkten erfolgreich über das **THG Aalen** und errang somit zum zweiten Male die Württembergische Meisterschaft !!

Das Mörike-Gymnasium behauptete mit 3:1 den dritten Platz vor dem Gymnasium Renningen und das Albert-Einstein-Gymnasium ebenfalls mit 3:1 den 5. Platz vor der Realschule Schwaigern.

Die Hanfbachschule GHS Möglingen und das Progymnasium Tailfingen trennten sich 4:4.

In der Wettkampfgruppe IV beteiligten sich dieses Jahr auf Schulamtsebene 32 Mannschaften.

Die Schulamtsmeister spielten zuerst ebenfalls in 2 Gruppen.

Die Gruppenersten und -zweiten ermittelten dann durch Uberkreuzspielen den Oberschulamtsmeister.

Sieger der Gruppe 1 wurde das Max-Planck-Gymnasium Heidenheim vor dem Schloßgymnasium Kirchheim und dem Gymn. Renningen.

In Gruppe 2 entschied das Gymn. Besigheim vor der GS Affalterbach, der RS Neuenstadt und der GS Großrinderfeld die Vorrunde für sich.

Zunächst unterlag Affalterbach dem Max-Planck-Gymn. mit 1,5:2,5, war aber danach im Kampf um Platz 3 mit 2,5:1,5 erfolgreich über das Schloßgymnasium Kirchheim, das seinerseits mit 3:1 der Mannschaft aus Besigheim unterlag.

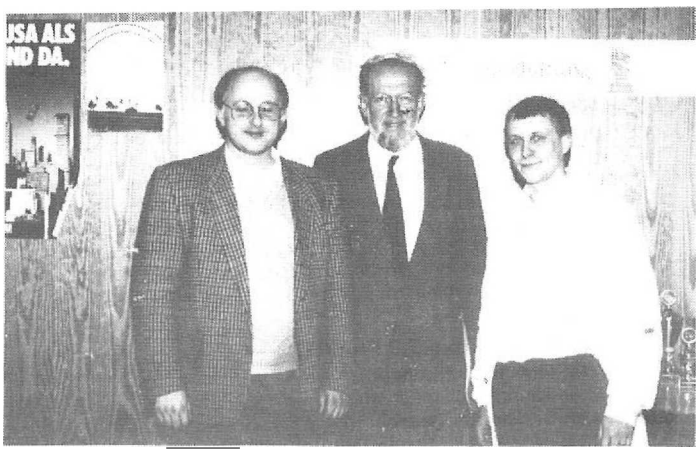
Die Überkreuzspiele bestätigten noch einmal die Gruppenersten.

Das Max-Planck-Gymnasium, eine der erfolgreichsten Schulen im Schulschach in den letzten Jahren, wurde als Favorit gehandelt.

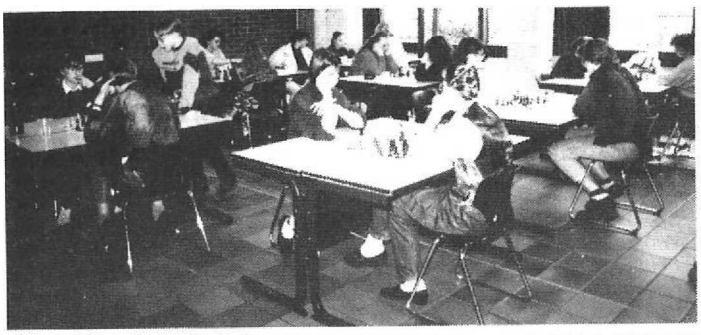
Aber die **Besigheimer,** zum ersten Mal auf OSA-Ebene dabei, schafften den Coup, bezwangen die Heidenheimer sensationell mit 3:1 und holten den begehrten Titel an ihre Schute!

Die Plätze 5 bis 7 wurden in der Reihenfolge unter den Mannschaften der GS Großrinderfeld, der RS Neuenstadt und dem Gastgeber Renningen ausgespielt.

Im Anschluß danach ehrte Schulschachreferent Bernhard Pröll die Mannschaften mit Urkunden und Pokalen.



Schulschachreferenten der WSJ:
Mitte: Herr Rothmund 19?? - 1981, rechts: Herr Schöps 1981-1985, links: amtierender SSR Pröll (seit 1985)



Gymn. Renningen, Württ. Schulschachmeisterschaft 89/90, WK Mädchen

Württ. Meister 90 WK Mädchen, Peutinger Gymnasium Ellwangen. Betreuer Peter Kunert, Spielerinnen Simone Riesker, Sabine Renoth, Andrea Lenze, Barbara Rettenmaier, Jasmin Fuchs

2. Platz WK Mädchen, Theodor-Heuss-Gymn. Aalen. Regina Starz, Nicola Breyer, Adriane Pfisterer, Mirijam Würzbacher, Ulrike Wanko.

3. Platz WK Mädchen, Mörike-Gymnasium Hamm. Spielerinnen: Claudia Distel, Linda Steinbrecher, Kerstin Berger, Nicole Christofaro.

Gymnasium Renningen. •Württ. Schulschachmeisterschaft 89/90 WK IV

Immer noch unter den ersten: GHS Affalterbach 3. Platz. Betreuer Pieter Hinner, Spieler: Simon Friedl, Dennis Spiess, Sebastian Becker, Stefan Angerbauer.

Turnit;

Gymnasium Besigheim wurde in Renningen OSA-Meister Stgt und durch einen Erfolg über das Gymnasium Hechingen Württ. Meister. Betreuer Dr. Schrempf, Spieler: Jörg Singer, Andy Poy, Christoph Hensel, Markus Reis.

2. Platz WK IV 89/90. Max-Planck-Gymn. Heidenheim. Betreuer: Bezirksjugendleiter Wolfgang Amman, Spieler: Kloos, Wirth, Mittelstädt, Haensel

3. Platz WK: Morike-Gymnasium Göppingen Betr. Ger Hamm Spielerinnen: Claudia Distel, Linda Steinbrecher, Kerstin Berger, Nicole Christofaro

1. Kinder - Schachfreizeit der WSJ

vom 13.- 17. August 1990

Näheres s. Württ. -ROCHADE April 90.

2. Quartal 1990

6.5. Vorrunde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
8.5. 8. Rd Tübinger Blitz Grand-Prix
11.5. Schönbuchblitz 2.Runde
12.5. Offene Württemb. Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1990 in Böblingen
13.5. 2.Bundesliga
18.5. Off. Blitzturnier in Pfullingen
20.5. Länderkampf Württemberg - Baden in Altensteig
20.5. TALKRABBEN-Blitzschach-Mannschaftsturnier in Feuerbach
20.5. 12. Brenztalwanderpokalturnier in Sontheim/Brenz
24.-27.5. Off. Sindelfinger Stadtmeisterschaft
25.5. Heidenheimer Monats-Blitz
25.-27.5. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
26.-27.5. Deutsche Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Böblingen.
27.5. 1. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
1.6. Feuerbacher Blitzschach Open

9.-10.6. Schnellschachmeisterschaft für Vierermannschaften der DSB Landesverbände in Böblingen
10.6. Schachtreff mit GM Stefan Mohr in Kornwestheim
12.6. 9.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix
17.6. 2. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
17.6. 4er Ma-Blitzturnier in Rottweil
17.6. 3. Alexander Kunig Gedächtnisturnier in Fichtenberg
23.6. Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes in Jedesheim
23.6. Offener Böblinger Jugendschachtag
23.-24.6. Offene Baden-Württ. Damen-Schnellschachmeisterschaft in Böblingen
24.6. 3.Backnanger Straßenfest-Blitzturnier
24.6. Schachtreff mit IM Rainer Kraut in Bad Schussenried
24.6. Off. Schnellschachturnier in Metzingen (A,B KI)
29.6. Heidenheimer Monats-Blitz
29.6.-1.7. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

3. Quartal 1990

1.7. 3. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
6.7. Feuerbacher Blitzschach-Open
6.7. Schönbuch blitz, 3. Runde
6.7. Off. Blitzturnier in Pfullingen
7.-8.7. 7.0ff. **Rottenburger** Stadtm. (Schnellturnier)
15.7. Bezirks-Schnellschachmeisterschaft in Vaihingen/Enz
27.7. Heidenheimer Monats-Blitz
3.8. Feuerbacher Blitzschach Open
3.8. Schönbuch Sommerpokal 1.Runde
10.8. Schönbuch Sommerpokal, 2. Runde
13.-17.8. 1. Kinder-Schachfreizeit der WSJ
17.8. Schönbuch Sommerpokal, 3. Runde
18.-26.8. Würltemb. Kandidatinnen-Turnier 90.
23.8.-2.9. Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft.
24.8. Schönbuch Sommerpokal, 4. Runde
31.8. Schönbuch Sommerpokal, 5. Runde
31.8. Heidenheimer Monats-Blitz
1.-2.9. Württ. Schnellschachmeisterschaft in Böblingen
7.9. Feuerbacher Blitzschach Open
8.9. Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Schmiden
9.9. Einladungsblitzturnier in Schmiden
28.9. Heidenheimer Monats-Blitz

4. Quartal 1990

5.10. Feuerbacher Blitzschach Open
6.- 7.10. Bundesliga, 1. Runde
13.10. Leingartener Heuchelbergturnier
22.-25.10. Prüfungslehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
26.10. Heidenheimer Monats-Blitz
2.11. Feuerbacher Blitzschach-Open
9.11. Schönbuchblitz, 4. Runde
10.-11.11. Bundesliga, 2. Runde
30.11. Heidenheimer Monats-Blitz
7.12. Feuerbacher Blitzschach Open
15.-16.12. Bundesliga, 3. Runde
28.12. Heidenheimer Monats-Blitz

Stuttuart

Bezirksleiter: Gerl Schmid, Friedrich-Eberl-Str.15/215, 7032 Sindelfingen,2 07031/806587
Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 2 0711/659412
Kasse: Geil Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 207031/806587
Bankverbindung: Dresdner Bank Stuttgart, Kto-Nr 2305306 (BLZ 600 800 00)

Liebe Schachfreunde

Sfr. Joachim Düring ist am 25. März 1990 von seinem Amt als Kassier des Schachbezirks Stuttgart wegen Arbeitsüberlastung und aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.
Ich habe diesen Rücktritt an- und die Kassengeschäfte des Bezirks mit sofortiger Wirkung übernommen. Diese Regelung gilt bis zum Bezirkstag des 8chachbezirks Stuttgart 1991.
Am 3. April 1990 wurde die Kasse von den amtierenden Kassenprüfern des Bezirks in meiner Wohnung geprüft und in Ordnung befunden. Dieses wurde im Kassenbuch vermerkt.
Auf diesem Stand wurderralle Konten des Bezirks gesperrt, und ich habe ein neues Kassenbuch per EDV eröffnet.
Ab sofort gilt folgende Bankverbindung:
Dresdner Bank AG, Gen Schmid
Konto-Nummer:2 305 306, BLZ 600 800 00
Ich bitte darum, bis nach dem Bezirkstag 1991 sämtliche Geldgeschäfte, die den Schachbezirk Stuttgart betreffen, nur über dieses Konto abzuwickeln.
Weiter bitte ich die Mitglieder der Bezirksleitung und des Bezirksspielausschusses, nach Beendigung des Spieljahres 1989/90 ihre Kosten umgehend bei mir abzurechnen. Besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen: Geil Schmid

Neuer INGO-Bearbeiter

des Bezirks ist ab sofort nicht mehr N.Martincevic, sondern
Michael Küstler,Bubenhaldenstr. 47,7000 Stuttgart 30, u0711/ 856246
Ger/ Schmid

Blitzmannschaftsmeisterschaft 1990

am 31.3.1990 in Hemmingen — Bruno Jerrtasch

Endstand:

1. Ditzingen 1	*19:1*	*46,0*	*9. Zuffenhsn 1*	*15:15*	*30,0*
2. SSF 79	*28:2*	*50,5*	*10. Botnang 1*	*12:18*	*29,5*
3. Winnenden	*25:5*	*47,5*	*11. Magstadt*	*7:23*	*19,5*
4. Feuerbach 1	*23:7*	*42,5*	*12. Feuerbach 2*	*7:23*	*18,0*
5. Fasanenhof	*23:7*	*42,0*	*13. Botnang 2*	*6:24*	*11,5*
6. Rot-Weiß Stgt	*19:11*	*37,0*	*14. Affaiterb.*	*5:25*	*12,5*
7. Ditzingen 2	*18:12*	*37,5*	*15. Zuffenhsn 2*	*5:25*	*11,0*
8. Leonberg	*15:15*	*30,0*	*16. Memmingen*	*3:27*	*10,5*

Bezirkseinzelmeisterschaft 1990

(24 Teilnehmer, mit neuen Ingozahlen bis 150)

6 Punkte:Mödinger (Rot) 108-18
5 **Punkte:** Zwicker Feuerb) 96-54
4,5 Punkte: Lang (Ditz) 101-34; R.Sielaff (Korb) 111-17; Kerbe (Weil d.St) 103-27
4 Punkte: Serr (Weil d.St) 92-20 Guilliard (Affalt) 127-18; Kocher (Winn) 116-22
3,5 Punkte: Brinckmann (Korb) 140-14; Klehr (Feuerb) 122-26; Siegle (SSF 79) 137-7; Sanchez DJK St) 126-15) Kuntze (SSF 79) 130-16
3 Punkte: Baumstark (Ditz) 108-20; Wolter (Schmiden) 134-33; Weise (Herrbg) 113-34; Halmosdi (Korb) 111-1 Meier (Zuff) 136-26; Wohlt (SSF 79) 141-38; Hartlieb (SSF 79) 143-16
2 Punkte:Bertreit (Botng) 149-25
1,5 Punkte: (Weber (Feuerb) 127-17; ; Lotz (SSF 79) 147-50

Mannschaftsergebnisse:

LANDESLIGA **7. Runde, 8.4.90**

Weil der Stadt - Stuttg. SF 1879 III 4:4: Dietrich-Herter 1:0; Serr-Förster 1:0; Kerpe-Seibel 1½; Turna-Koch 0:1; Dehmel-Stolz 1:0; Wagner-A.Rieder 0:1; Ernst-Bock 1½; Wieiath-Griesinger 0:1

Vaihingen/Rohr - Sindelfingen IV 5:3: Lindörfer-Dr.Kistler 1:0; Tegeltija-J.Bauer 1:0; Kolb-Petrusch 1:0; Kurz-Wittmann 1½; Scherer-S.Gerhardt 1:0; Rebmann-Kühne 0:1; Gohm-Paucke 0:1; Thomä-Hornikel 1/2

Sindelfingen III - Königsspringer Stgt 0:8 (nachträglich gewertet, wegen Einsatz von Herrn Rehn in 3 verschiedenen Mannschaften): Steglich-N. Martincevic 1:0 kl; Knobloch-D.Martincevic 1:0 kl; Leise' uwe. 0:1; Flichter-Lux 1:0 kl; Botta-Mödinger 0:1; J.Braun-Bothmann 0:1; Dr.Retztaff-Kraus 0:1; Rehn-Kumer 1:0

HP Böblingen - Cannstatt II 6:2: Skribanek-de Boer 1½; Born-Schust ½; Hopf-Scheef 0:1; Damjanovic-Schmidt 1:0 kl; Brunner-Löwe 1:0 kl; ()tunger-Mayer 1:0; Sukatsch-Edelmann 1:0; Hohl-Pape 1:0

Abschlußtabelle:

1. Vaihingen/Rohr	**36,0**	**11:3**	**5. Königsspri Stgt**	**30,0**	6:8
2. Stuttgarter SF 1879	**34,0**	**10:4**	**6. Sindelfingen 4**	**22,5**	**6:8**
3.Sindelfingen 3	**28,5**	**10:4**	**7. Weil der Stadt**	**26,5**	**4:10**
4. HP Böblingen	**30.0**	**8:6**	**8. Bad Dannstatt 2**	**16,5**	**1:13**

Bezirkliga

Die Saison ist glücklich beendet, nein nur fast. Beide Staffeln haben ihren würdigen Sieger gefunden. Wie Zwillingsbrüder haben sich Herrenberg und Winnenden mit je 13:1 Zählern und 40 Brettpunkten den Aufstieg gesichert Herzlichem Glückwunsch und Wohlergehen in der Landesliga.
In einem Schlußspurt hat Murrhardt sich noch an Schwaikheim vorbeigeschlichenund sich in ein Relegationsspiel gegen Korb als dem anderen Staffelsiebenten gerettet. Da aus der Verbandsliga 2 Vereine in unseren Bezirk herunterfallen, muß die Bezirksliga dem Druck der Landesliga nachgeben und 3 Absteiger produzieren. Termin und Ort dieses Entscheidungsspieles teile ich den zwei betroffenen Vereinen noch mit.

Rainer Lempert

BEZIRKSLIGA, Staffel 1 **7. Runde**

Waiblingen - Sindelfingen 5 4,5:3,5: Dürr-Weiprecht 1:0; Ludwig-Ketterer ½; Feiger-Dölz 1/2; Rohr-Fr.011jes 1/2; Feghelm-Mach 0:1; Lenne-Kotorlis 1/2; Schott-Panic 1:0; Beisswenger-Melzer 1/2

Murrhardt - Feuerbach 2 4:4: Käßer-Arendt 1/2; Zepezaner-Wenninger 1/2;Gentner-A.Berger 1:0; Bergmann-Schweizer 1:0; Schieber-Pokorny 1:0; Masekowsky-Hofer 0:1; Altvater-Wöhr 0:1; Guggenmoos-Heinze 0:1

SF Stuttgart 4 - Herrenberg 2,5:5,5: Grossmann-Weise 1/2; Bareiß-Schmid 1/2; Mock-Dr.Straub **1:0;** Fassmann-Vogler 0:1; Dürr-Junesch 0:1; Spieler-M.Ottmann 0:1; Freder-Lang 0:1; Marinkovic-J.Ottmann 1/2

SV Böblingen -Schwaikheim 5,5:2,5: Lindenberger-Schmidt ½; Till-Lang 1/2; Schweizer-Grüter 1:0; M.Damson-St.Petzold 1:0; Wenzel-Oficirovic 1/2; Behrendt-Zaiser 1 :0;Rebmann-Burgey 0:1; B.Damson-Fuhrmann 1:0

Abschlußtabelle:

1. Herrenberg	*40,0*	*13:1*	*5. Sindelfingen 5*	*23,5*	*6:8*
2. SF Stuttgart 4	*36,0*	*11:3*	*6. Feuerbach 2*	*22,5*	*5:9*
3. SV Böblingen	*36,5*	*10:4*	*7. Murrhardt*	*22,5*	*2:12*
4. Waiblingen	*24,5*	*7:7*	*8. Schwaikheim*	*18,5*	*2:12*

BEZIRKSKLASSE Staffel 2 **7. Runde**

Mönchfeld - Schmiden II 1,5:6,5:, Seemann-Bisco 0:1 kl; Bachmeier-Gann 0:1 kl; Hartmann-Maier 1:0 kl; ?-Kärcher 0:1 kl; Müller-Riedler 0:1; Faber-Wolter 1/2; ?-Kortmann 0:1; Hahn-Nitschke 0:1.

Leonberg - Vaihingen 2 4:4: Davari/Azai-efohm 0:1; Scheibe-Ohnmacht 1/2; Ürlichs-Enge! 0:1; Schedler-Jordan 1/2; Heitsch-Thomä 1/2; Benzimger-Lube 1:0; Stahl-Ruhrmann 1/2; Nitsch-Bräuning 1:0

Korb - Winnenden 3:5: Halmosci-Schiestl 1/2; R.Sielaff-Schill 1/2; Fischer-Vuckovic 0;1; M.Sielaff-Kocher 1/2; Brinckenann-Jehner 0:1; Sax-Klöpfer 1:0; Fugger-Angler 0:1; Hühndorf-Bartsch 1/2

DJK Suttgaii - Backnang 2:6: Jussen-Ke1ler 0:1; Seifried-Schlierf 0:1; Sanchez-H.Häußermann 1/2; Greis-E.Häußermann 1:0; VVeiiand-b.Reicherl 0:1; Junesch-W.Reichert 1/2; Kreinecker-Glass 0:1; Charatsidis-Perzel 0:1

Abschlußtabelle:

1. Winnenden	**40,0**	**13:1**	**5. Leonberg**	**28,5**	**6:8**
2. Backnang	**33,0**	**11:3**	**6. DJK Stuttgart**	**22,5**	**6:8**
3. Schmiden 2	**30,5**	**8:6**	**7. Korb**	**26,0**	**4:10**
4. Vaihingen 2	**29,5**	**7:7**	**8. Mönchfeld**	**14,0**	**1:13**

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Lothar Köber, Siegelhäuser Str. 27,7151 Aflatterbach, sät 07144/37394

Bezirksluoend-Einzelmeisterschaften

Bis zur letzten Runde hart umkämpft waren die "Logenplätze" in der **A-Jugend.** Am Ende erspielte sich Steffen Birk doch einen satten Punkt Vorsprung. Dahinter gleich 4 Spieler mit 4,5 Punkten. Die bessere Wertung bescherte Sven Leiser den 2. Platz. Gabriel Gritsch und Gerhard Junesch mußten in die Verlängerung, nachdem sie das Turnier punkt- und wertungsgleich beschlossen. Nach 2 Stichkämpfen hieß der glücklichere Gabriel Gritsch, der sich damit die Qualifikation zur WJEM sicherte.

In der **B-Jugendmähte** Aleksander Vuckovic seinen Rasen so sauber, daß sein letzter Gegner die Arena gar nicht erst betrat.

In der **C-Jugend** gab es den erwarteten Favoritensieg. Marco Brandt gestattete lediglich 2 Remisen gegen Klaus Nordhausen und VVassilios Konstandinidis.

Die Überraschungen in der **D-Jugend** waren Marcel Blech (1979) auf dem 1. Platz und Simon Friedl (1981) Platz 3; dazwischen der eigentliche Favorit, Peter Breuning (1978) auf **Platz** 2.

Sabine Gerhardt dominierte bei den **Mädchen.** Sie wankte zwar in zwei Partien, gewann jedoch aufgrund ihrer Erfahrung und ihres Stehvermögens auch diese Partien.

A-Jugend (16 Teilnehmer):
1. Birk/Schmiden 5,5; 2. Leiser/Sindelfingen 4,5(29,5); 3. Gritsch/Ditzingen und Junesch/Herrenberg je 4,5(27,5); 5. Penzel/Backnang 4,5(23,5).

B-Jugend (15 Teilnehmer):
1. Vuckovic/Winnenden 7,0; 2. M.Ottmann/Herrenberg 5,0(30); 3. Biedermann/Backnang 5,0(21,5); Ehrlich/Böblingen **4,0;** 5.Grob/Gerlingen 4,0

C-Jugend (15 Teilnehmer):
1. Brandt/Sindelfingen 6,0; 2. Nordhausen/Winnenden 5,0(28,5); 3. P.Ottmannli-Ierrenberg 5,0(27); 4. Richter/Renningen 4,5; 5. Konstandinidis/Waiblingen 4,0

D-Jugend (14 Teilnehmer):
1. Blech/Herrenberg 6,0; 2. Breuning/Leinfelden 5,5(30,5); 3. Friedl/Affalterbach 5,5(26,5); 4. Schab/Feuerbach 4,5(28); 5. Eisenhardt/Feuerbach 4,5(26)

Mädchen (8 Teilnehmerinnen):
1. S.Gerhardt/Sindellingen 7,0; 2.-3. Guncic/Wolftusch und Galm/Feuerbach je 5,5

Lothar Köber 1. Vorsitzender SBJS

Stuttgart-Ost

KREISKLASSE **7. Runde, 25.3.90**

Waiblingen II Oeffingen 2,5:5,5; Schwaikheim II - Rommelshausen I 3:5; Korb II - Cannstatt III 5,5:2,5; Schmiden 3 spielfrei

Abschlußtabelle:

1. Rommelshausen 1	***27,0***	***10:4***	***5. Waiblingen 2***	***22,5***	***5:7***
2. Oeffingen 1	***28,5***	***9:3***	***6. Schwalkheim 2***	***19,0***	***3:9***
3. Schmiden 3	***27,0***	***8:4***	***7. Cannstatt 3***	***19,5***	***2:10***
4. Korb 2	***24,0***	***5:7***			

An Rommelshausen 1 einen herzlichen Glückwunsch !Außer Cannstatt 3 ist bereits Mönchield 2 in die A-Klasse durch Rückzug seiner Mannschaft abgestiegen.

Herrmann Haeffner

A-KLASSE **5. Runde, 18.2.90**

Affalterbach 1 - Backnang II 4.5:3,5; Fellbach - Schmiden IV 5:3; Winnenden II - Mönchield III 4,5:3,5; Murrhardt II - Steinhaldenfeld I 1:7

6. Runde, 18.3.90

Backnang II - Steinhaldenfeld 4:4; Mönchfeld III Murrhardt 11 4,5:3,5; Schmiden IV - Winnenden II 4:4: Affalterbach I - Fellbach 2,5:5,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Fellbach 1	*11:1*	*31,0*	*5. Steinhaldenfeld 1*	*6:6*	*26,5*
2. Affalterbach 1	*10:2*	*29,0*	*6. Mönchfeld 3*	*4:8*	*20,5*
2. Backnang 2	*8:4*	*29,5*	*7. Schmiden 4*	*2:10*	*17,5*
4. Winnenden 2	*7:5*	*24,0*	*8. Murrhardt 2*	*0:12*	*14,0*

B-KLASSE **6. Runde, 11.3.90**

Korb 3 - Untertürkheim 1 3:&; Waiblingen 3 Oeffingen 2 6,5:1,5; Rommelshausen 2 - Backnang 3 5,5:2,5; Schwaikheim 3 Backnang 4 5:3

B'KLASSE **7. Runde, 1.4.90**

Backnang 4 - Korb 3 3,5:4,5; Backnang 3 - Schwaikheim 3 5:3; Oeffingen 2- Rommelshausen 2,5:5,5; Untertürkheim 1 - Waiblingen 3 6:2

Abschlußtabelle B - Klasse:

1. Untertürkheim 1	***11:3***	***32,5***	***5. Oeffingen 2***	***7:7***	***27,0***
2, Rommelshausen 2	***10:4***	***33,0***	***6. Korb 3***	***5:9***	***23,0***
3. Waiblingen 3	***9:5***	***32,0***	***7. Schwaikheim 3***	***4:10***	***25,5***
4. Backnang 3	***8:6***	***29,0***	***8. Backnang 4***	***2:12***	***22,0***

Spannung bis zum letzten Atagenblick! Meister der B-Klasse ist Untertürkheim 1. Mitaufsteiger in die A-Klasse ist Rommelshausen 2. Herzlichen Glückwunsch.

Schwaikheim 3 und Backnang 4 werden in der kommenden Saison in der C-Klasse um den Wiederaufstieg in die B-Klasse spielen. Allen Schachspielern eine erholsame Sommerpause.

Wolfgang Tölg

C-KLASSE **7. Runde, 25.3.90**

Backnang 5 - Waiblingen 4 8:0; Fellbach 2 - Winnenden 3 4:4; Oeffingen 3 - Murrhardt 3 3,5:4,5; Steinhaldenfeld 2 spielfrei

Abschlußtabelle:

1. Backnang 5	***33,5***	***11:1***	***5. Fellbach 2***	***20,5***	***5:7***
2. Winnenden 3	***29,5***	***9:3***	***6. Steinhaldenfeld 2***	***23,0***	***4:8***
3. Murrhardt 3	***21,5***	***6:6***	***7. Waiblingen 4***	***16,5***	***2:10***
4, Oeffingen 3	***23,5***	***5:7***			

Backnang 5 und Winnenden 3 kann zum Aufstieg gratuliert werden. Waiblingen 4 muß absteigen.

Die Senioren-Mannschaft des Backnanger Schachvereins wurde mit 11:1 Punkten ungeschlagen Meister der C-Klasse. Gegen die weitaus jüngere Konkurrenz behauptete sich das neu zusammengestellte Team mit einem Durchschnittsalter von 61 Jahren souverän. In dieser Formation hat die Mannschaft berechtigte Hoffnungen, in der B-Klasse vorne mitzumischen. **Das erfolgreiche Team (stehend von links): Hansjörg Pickel, Klaus Koschnifzke, Rudolf Bareiß, Hans Pfizenmaier, Willy Schlichenmaier, Gerhard Kunz, Wolfgang Kunkel, Arno Baumgartl; sitzend: Herbert Gier(links) und Otto Hasarl.**

D-KLASSE Gruppe 1 **5. Runde, 18.2.90**

Affalterbach II - Schwaikheim V 4,5:1,5; Winnenden IV - Backnang VIII 3:3; Korb IV - Waiblingen 1:5; Murrhardt VI spielfrei

6. Runde, 18.3.90

Backnang VIII - Korb IV 4:2: Schwaikheim V -Winnenden IV 3:3; Murrhardt VI - Affalterbach II 2,5:3,5
spielfrei: Waiblingen 5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Affalterbach 2	*10:2*	*22,5*	*5. Murrhardt 6*	*4:6*	*14,5*
2. Waiblingen 5	*8:2*	*21,0*	*6. Backnang 8*	*3:7*	*11,0*
3. Winnenden 4	*5:5*	*17,0*	*7. Korb 4*	*1:9*	*7,5*
4. Schwaikheim 5	*5:5*	*14,5*			

D-KLASSE Gruppe 2 **5. Runde, 18.2.90**

Backnang VII - Hohenacker 1 0,5:5,5; Backnang VI - Schwaikheim IV 1:5; Murrhardt V - Rommelshausen III **1:5;** spielfrei Murrhardt 4

6. Runde, 18.3.90

Schwaikheim IV - Murrhardt V 6:0 kl; Hohenacker I - Backnang VI 4:2; Murrhardt IV - Backnang VII 6:0 kl;
spielfrei: Flommelshausen 3

Tabelle nach 6 Runden:

1. Schwaikheim 4	*10:0*	*26,0*	*5. Murrhardt 4*	*4:6*	*13,5*
2. Hohenacker 1	*7:3*	*18,5*	*6. Backnang 7*	*3:9*	*11,0*
3. Rommelshausen 3	*7:3*	*18,0*	*7. Murrhardt 5*	*0:10*	*5,5*
4. Backnang 6	*5:5*	*14,5*			

Stuttgart-Mitte

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE **9. Runde**

Königsspr./Rot II - Sillenbuch I 1,5:6,5; Ditzingen II - Korntal I 4:4; Botnang I - Rotweiß I 4,5:3,5; SSF 79 VI Königsspr/Rot III 8:0 kl

Abschlußtabelle:

1. Ditzingen 2	*15:1*	*41,0*	*6. Königsspr/Rot 2*	*8:8*	*29,0*
2. Sillenbuch 1	*10:6*	*40,5*	*7. SSF 1879 6*	*7:9*	*31,0*
3. Botnang 1	*10:6*	*34,5*	*8. ESV Rotweiß 1*	*6:10*	*31,0*
4. SSF 1879 5	*8:8*	*34,0*	*9. Königsspr./Rot 3*	*0:16*	*13,5*
5. Korntal 1	*8:8*	*33,5*			

Ditzingen wurde - erwartungsgemäß - Meister. Meine Gratulation zu der (fast) makellosen Weste. Absteigen müssen mit Sicherheit Königsspringer 3, das am letzten Spieltag erst gar nicht mehr angetreten ist, und Rotweiß.

Winfried Harst

A-KLASSE **9. Runde, 8.4.90**

Fasanenhof lt - SSF 1879 4:4; Wolfbusch V- Feuerbach 111 4:4; Botnang II - Degerloch I 3:5; Wolfbusch IV - Pirc I 7:1

Abschlußtabelle :

1. Wolfbusch 3	*13:3*	*41,5*	*6. Wolfbusch 5*	*7:9*	*30,5*
2. SSF 1879 7	*13:3*	*39,5*	*7. Botnang 2*	*5:11*	*27,0*
3. Wolfbusch 4	*9:7*	*34,0*	*8. Feuerbach 3*	*4:12*	*28,0*
4. Pirc 1	*9:7*	*29,0*	*9. Fasanenhof 2*	*4:12*	*26,5*
5. Degerloch 1	*8:8*	*32,0*			

Aufsteiger: Wolfbusch 3 und SSF 1879 7. **Absteiger:** Fasanenhof 2, Feuerbach 3 und Botnang 2.

B-KLASSE **9. Runde**

Zuffenhausen I - Gerlingen I 4:4; Gerlingen II - SSF 79 VIII 4:4; Feuerbach IV - Stgt-Ost I 4,5:3,5; Hemmingen I - Korntal II 3:5

Abschlußtabelle:

1. Zuffenhausen 1	*15:1*	*47,5*	*6. Hemmingen 1*	*6:10*	*27,0*
2. Gerlingen 1	*14:2*	*40,0*	*7. Gerlingen 2*	*3:13*	*22,0*
3. Fasanenhof 3	*11:5*	*34,5*	*8. Stgt-Ost 1*	*2:14*	*27,0*
4. Korntal 2	*10:6*	*35,5*	*9. Feuerbach 4*	*2:14*	*22,0*
5. SSF 1879 8	*9:7*	*33,5*			

Alea iacta sunt - die Würfel in der B-Klasse sind gefallen. Verdienter Meister wurde Zuffenhausen 1 durch ein 4:4 gegen Mitaufsteiger Gerlingen 1. In der C-Klasse müssen im nächsten Jahr Gerlingen 2, Stgt-Ost und Feuerbach 4 spielen. Ich danke recht herzlich dem INGO-Sachbearbeiter Michael Küstler für seine superschnelle INGO-Auswertung der B-Klasse.

Bernd# Menzel

C-KLASSE **7. Runde, 25.3.90**

Wolfbusch VI - Rot-Weiß II 0:8 kl; Feuerbach V - DJK II 1,5:6,5; Hemmingen II - Gerlingen III 5,5:2,5; Fasanenhof IV - Botnang III 3:5

Abschlußtabelle C-Klasse:

1. DJK 2	*38,5*	*11:3*	*Rot-Weiß 2*	*28,0*	*8:6*
2. Hemmingen 2	*35,5*	*11:3*	*6. Fasanenhof 4*	*26,0*	*5:9*
3. Botnang 3	*30,0*	*9:5*	*7. Gerlingen 3*	*20,0*	*3:11*
4. Wolfbusch 6	*28,0*	*8:6*	*8. Feuerbach 5*	*18,0*	*1:13*

Meister wurde DJK 2 vor den punktgleichen Hemmingern. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg. Den bitteren Weg in die D-Klasse müssen Gerlingen 3 und Feuerbach 5 antreten.

D-KLASSE **8. Runde**

Hemmingen 3 Stgt-Süd III 6:0 kl; Rot-Weiß III - Botnang IV 3:2; Zuffenhausen II - Ditzingen IV 4,5:1,5; Stgt-Ost II - Ditzingen III 1,5:4,5

D-KLASSE **9. Runde**

Ditzingen III - Hemmingen III 6:0 kl; Ditzingen IV - Stgt-Ost II 4:2; Ditzingen V- Zuffenhausen II **1:5;** DJK Stgt-Süd 111- Rot-Weiß 111 3:2

Abschlußtabelle D-Klasse:

1. Ditzingen 3	*14:2*	*33,0*	*6. Hemmingen 3*	*7:9*	*23,0*
2. DJK Stgt-Süd 3	*12:4*	*26,5*	*7. Stgt-Ost 2*	*6:10*	*20,0*
3. Zuffenhausen 2	*11:5*	*29,0*	*8. Rot Weiß 3*	*5:11*	*20,5*
4. Botnang 4	*8:8*	*25,0*	*9. Ditzingen 5*	*1:15*	*11,5*
5. Ditzingen 4	*8:8*	*24,5*			

Aufsteiger: Ditzingen 3 und DJK 3.

Stuttgart-West

KREISKLASSE **7. Spieltag**

Gärtringen - Herrenberg II 5,5:2,5; Leinfelden - Vaihingen/Rohr III 7,5:0,5; Nagold - Rutesheim 3:&; SV Böblingen II - Steffen 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. LeInfelden	*14:0*	*41,5*	*5. Herrenberg 2*	*6:8*	*28,5*
2. Steffen	*10:4*	*30,5*	*6. SV Böblingen 2*	*4:10*	*20,5*
3. Gärtringen	*8:6*	*32,5*	*7. Vaihingea/Rohr 3*	*4:10*	*18,5*
4. Rutesheim	*8:6*	*31,5*	*8. Nagold*	*2:12*	*19,5*

Die Saison ist nun zu Ende. Leinfelden hat den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft. Herzlichen Glückwunsch.
SV Nagold muß in die A-Klasse absteigen. Vaihingen/Rohr 3 kann sich noch berechtigte Hoffnungen machen, daß aus der Bezirksklasse niemand absteigt, und sie dadurch nicht absteigt.

A-KLASSE **7. Spieltag, 8.4.90**

Herrenberg III - **HP** Böblingen II 2:6; Renningen I - Leinfelden II 3:5; Magstadt - Schönaich I 3:5; Sindelfingen VI - SV Böblingen III 5:3

Abschlußtabelle :

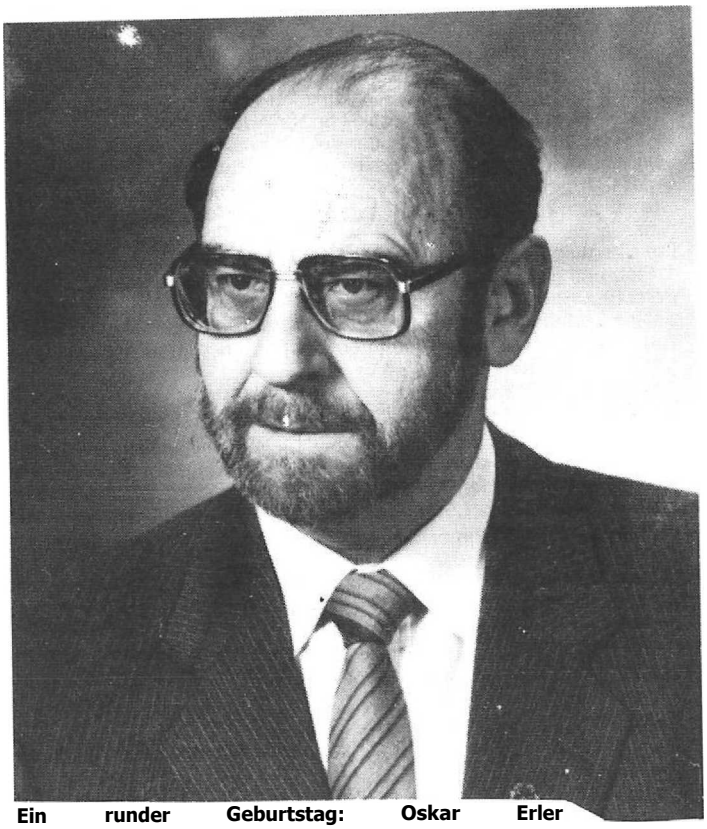
1. HP Böblingen 2	*38,5*	*12:2*	*5. SV Böblingen 3*	*28,0*	*6:8*
.2. Schönsich 1	*32,5*	*12:2*	*6. Sindelfingen 6*	*25,0*	*5:9*
3. Leinfelden 2	*31,0*	*9:5*	*7. Herrenbergen 3*	*24,0*	*3:11*
4. Magstadt 1	*27,5*	*8:6*	*8. Renningen 1*	*17,5*	*1:13*

HP Böblingen 2 und Schönaich 1 steigen in die Kreisklasse auf. Renningen und Herrenberg 3 steigen in die B-Klasse ab.

und kein bißchen müde !

Oskar Erler wurde 60

Man kennt ihn nicht anders: voller Eifer und Zuverlässigkeit, voller Ideen und Opferbereitschaft, ein Antreiber und aktives Vorbild: **Schachabteilungsleiter Oskar Erler** von der Sportvg Feuerbach.



Ein runder Geburtstag: Oskar Erler

Die Schachabteilung der Sportvg Feuerbach hat in den letzten 10 Jahren von ihm profitiert, ein Funktionär, der auf seine Weise einen Beitrag an unserer Wohlstandsgesellschaft leistet.
Schon als 2.Vorsitzender war er als "graue Eminenz" wichtige Stütze des Abteilungsleiters Julius Berger, später übernahm er die Verantwortung für die Feuerbacher Caissa-Jünger, setzte ehrgeizige und nicht utopische Ziele, schaffte die notwendigen Rahmenbedingungen für Jugendliche, Senioren und Aktive, ein Fuchs in der Beschaffung der finanziellen Mittel.
In die Amtsperioden Erlers fallen die Aufstiegserfolge der 1. Mannschaft von der Bezirksliga bis zur Verbandsliga, der Aufbau und die Vollendung des Schachzentrums, die Erarbeitung eines ganzen Pakets von Abteilungsordnungen sowie eine erfolgreiche Jugendförderung.
Oskar Erlers Aktivitäten umfaßten nicht nur abteilungsinterne Pflichten. So steht er auch heute noch als Mannschaftsführer an der "Front", auch als Schatzmeister im Präsidium der Sportvg Feuerbach, als Delegierter und als Organisator des Württembergischen B-Turniers oder Damen-Meisterturniers arbeitete er zum Wohle des Sports. Und wer ihn beim Kreistag erlebt hat, der weiß, daß er dort nicht nur seinen Sitz einnimmt, sondern auch wirksam seine Stimme erhebt.
Nun ist er 60 Jahre alt geworden, für ihn überhaupt kein Grund, die Schachabteilung in der durch den Brand des Freizeitheims entstandenen, schwierigen Situation allein zu lassen. Zielsetzungen sind für ihn nicht nur Worte, sondern Verpflichtungen für den Vorstand und für sich selbst. Für all die großen und kleinen Taten gebührt ihm der Dank des Vereins und des Schachverbandes.

B-KLASSE, Gruppe 1 **7. Runde**

Weil der Stadt II - Leonberg II 5,0:2,0; Steffen II - Vaihingen/Rohr V 6,5:1,5; HP Böblingen III - Sindelfingen VII 7:1; Aidlingen Weil im Schönbuch 1,5:6,5

Abschlußtabelle:

1. Leonberg 2	*12:2*	*34,5*			
2. Weil im Schönbuch 1			*Weil der Stadt 2*	*8:6*	*30,5*
	10:4	*33,5*	*6. Steffen 2*	*7:7*	*29,0*
3. HP Böblingen 3	*9:5*	*33,5*	*7. Vaihingen/Rohr 5*	*2:12*	*17,0*
4. Sindelfingen 7 . . .	*8:6*	*30,5*	*8. Aidlingen*	*0:14*	*12,0*

B-KLASSE Gruppe 2 **7. Runde**

Vaihingen/Rohr IV - Leonberg III 4:4; Heimsheim 1- Leinfelden III 4:4; Wildberg I - Rutesheim II 3,5:4,5; Magstadt 2 spielfrei

Abschlußtabelle:

1. Wildberg	**8:4**	**29,0**	
Magstadt 2		**8:4**	**29,0**
3. Leinfelden 3	**7:5**	**24,5**	
4. Rutesheim 2	**7:5**	**22,5**	
5. Vaihingen/Rohr 4	**6:6**	**23,5**	
6. Leonberg 3	**3:9**	**20,0**	
7. Heimsheim	**3:9**	**19,5**	

Auf- und Abstieg: Nach Abschluß der Rundenspiele kann ich erst Leonberg 2 zum Aufstieg in die A-Klasse gratulieren und den Aidlingern viel Erfolg für eine bessere Runde in der C-Klasse in der nächsten Saison wünschen. Da von der Bezirksklasse kein Westverein absteigt, müssen die restlichen Plazierungen durch Entscheidungsspiele ermittelt werden. Chr. Berstecher

C-KLASSE Staffel 1

Hier war ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft zwischen Wildberg 2 und SV Böblingen 4 notwendig. Wildberg 2 gewann mit 5,5:1 ,5

Gerhard Lauppe

C-KLASSE Staffel 2 **5. Spieltag**

1. Ftenningen II - Herrenberg IV 4,5:3,5; HP Böblingen IV - Schönaich II 1:7; Magstadt III - Waldenbuch I 1,5:6,5

Abschlußtabelle:

1. Waldenbuch 1	*26,5*	*8:2*	*4. Herrenberg 4*	*18,0*	*4:6*
2. Renningen 2	*23,5*	*8:2*	*5. HP Bobfingen 4*	*14,0*	*3:7*
3. Schonalch 2	*24,5*	*6:4*	*6. Magstadt 3*	*13,5*	*1:9*

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5,7440 Nürtingen, la 07022/8517
Spielleiter: Klaus-Dieter Tempi in, Schmiedweg 7,7447 Aichtal-AichtEr 07127-59853
Pressereferent: z.Zt. unbesetzt
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26,7311 Dettingen, ut 07021/53529
Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Konto,Nr. 30800108 (BLZ 611 500 20)

Bezirksdamenmeisterschaft 1990

Bei angemessener Beteiligung wird von Ende Mai bis Anfang Juli die Bezirksdamenmeisterschaft ausgetragen. Vorgesehen ist ein Turnier mit bis zu 7 Runden (je nach Teilnehmerzahl) an 2 bis 3 Wochenenden. Einzelheiten werden mit den Teilnehmerinnen festgelegt.
Startgeld (Organisationsbeitrag) DM 5.-- und Reuegeld DM 15.--.
Spielberechtigt sind Damen, für die eine gültige Spielgenehmigung für einen Verein des Schachbezirks Neckar-Fils vorliegt.
Besondere Einladung erfolgt nicht. Ich bitte deshalb die Vereine, ihre Spielerinnen zu veranlassen, sich bis spätestens 20. Mai telefonisch oder schriftlich bei mir zu melden.

Bezirksdamenwartin Gerda Sievers
Ziegelburren 11, 7420 Münsingen, **1207381/2203**

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA **9. Runde, 1.4.90**

Göppingen - Tübingen III 4:4: Klink-Lörcher 1/2; Reuter-Dechering **1:0;** Koethe-Albulet 1/2; Kümmel-Repplinger 1:0; Injac-SchäferFrey 0:1; Rapp-Gieseler 1/2; Spönnemann-Oehlmann 0:1; Birzele-Kögler 1/2

Steinlach - Donzdorf 8:0 kamplos

Ebersbach - Ostfildern 2:6: Nonnenmacher-i-löschele 0:1 kl; Wolf-Göhler 0:1; W.Junger-Paserat 0:1; LLJunger-Krämer 1/2; Höflinger-Seibold 1/2; Kos-Wepfer 1:0; Dr.Müller-Meurisch 0:1; Lautenbach-Steimer 0:1

Plochingen - Berkheim 3:5: Dr.Reule-Dm.Kessler 0:1; Roccasalvo-Sonnleitner 1/2; Bacher-Wieczorek 0:1; Gilch-Jaeschke 1/2; Dr.Keller-Hummel 1:0; Neugebauer-Scholl 0:1; Porzer-Friedrich 1:0; Rady-Dt.Kessler 0:1 kl.

Bauernwalze Reutlingen - Pfullingen 4:4: Schönwälder-Nägele 1/2; Schlotterbeck-Sautter 1:0; Staiger-Keck 1/2; Eisele-B.Einwiller 0:1; Hoffmann-D.Einwiller 0:1; Langer-Jenke 0:1; A.Fritz-Gerakis 1:0; Weisert-Kull 1:0

Abschlußtabelle:

1. Donzdorf 1	*42,5*	*15:3*	*6. Tübingen 3*	*34,0*	*9:9*
2. Pfullingen 1	*43,0*	*12:6*	*7. Berkheim 1*	*34,5*	*:11*
3. Ostfildern 1	*41,5*	*12:6*	*8. Bw Reutlingen 1*	*31,0*	*7:11*
Steinlach 1	*41,5*	*12:6*	*9. Göppingen 1*	*28,0*	*2:16*
5. Ebersbach 1	*38,0*	*12:6*	*10. Plochingen 1*	*26,0*	*2:16*

Viererpokalwettbewerb (Endspiel)

Im Viererpokal-Endspiel konnte sich der Gastgeber Berkheim 1 gegen die Spieler des SV Esslingen mit 2:2, Berliner Wertung 6:4 durchsetzen. Damit vertritt Schach und Matt Berkheim nach 1987 den Schachbezirk Neckar/Fils zum 2. Mai auf Verbandsebene. Dazu herzlichen Glückwunsch

Klaus-D. Templin

Bezirksjugend

Bezirksiugend-Einzelmeisterschaft 1990

(Ergebnisse mit neuer Ingozahl)

A-Jugend (14 Teilnehmer, 5 Runden):

1. Cabir/Donzdorf	*4,0*	*130-12*	*4. Lutz/Stein.*	*3,0*	*163-4*
2. Repplinger/Tüb.	*3,5*	*120-30*	*5. Cröni/Pfull.*	*3,0*	*136-13*
3. Kögler/Tüb.	*3,0*	*135-29*	*6. Vogel/Nabern*	*3,0*	*147-15*

B-Jugend (5 Teilnehmer, 4 Runden):

1. Khadempour/Tüb. 3,5 120-13 3. Sutmöller/Sal. 2,5 191-4
2. Katz/Pfull. 2,5 162-8

C-Jugend (10 Teilnehmer, 5 Runden):

1. Blank/Dell. 4,5 .165-(8) 3. Straub/Stein. 3,5 180-(5)
2. Samak/Essf. 3,5 154-18 4. Schwarz/Kirchh. 3,0 161-3

Mädchen (8 Teilnehmerinnen, 5 Runden):

1. Sautter/Pfull. 4,5 104-44 3. Andersch/Tüb. 3,0 172-13
2. Heinz/Ammerb. 3,5 162-10 4. Heldele/Salach 3,0 180-7

Esslingen/Nürtingen

Kreisversammlung

Kreisbeauftragter und Spielleiter Eugen Gall lädt zur alljährlich stattfindenden obligatorischen Kreisversammlung ein.

Ort: Wie gewohnt, in der Wernauer Stadthalle, im Ratskeller.
Zeit: 20.00 Uhr, Freitag, 11.5 90

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung.
2. Bericht des Kreisbeauftragten und Spielleiters.
3. Aussprache über Punkt 2.
4. Die Kreisturniere.
5. Bericht des Kassiers.
6. Bericht des Kassenprüfers.
7. Entlastung des Kassiers.
8. Entlastung des gesamten Vorstandes.
9. Es kommen zu Wort: Eventuelle Gäste, Kreisjugendleiter, Pressewart.
10. Wahl bzw. Bestätigung des INGO-Sachbearbeiters.
11. Anträge, sofern diese bis zum **30.4.90** eingereicht wurden.
12. Auf- und Abstieg in den einzelnen Klassen.
13. Verschiedenes.

Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Karl Maschke, Pressewart

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE **7. Runde, 18.3.90**

Esslingen I - Ostfildern II 3:5; Esslingen II - Nürtingen 11 5,5:2,5; Nürtingen I - Wendlingen II 6:2; Wendlingen I - Reichenbach II 5:3

Abschlußtabelle:

1. Nürtingen 1	*34,5*	*12:0*	*5. Reichenbach 2*	*26,5*	*5:9*
2. Wendlingen 1	*31,0*	*10:4*	*6. Ostfildem 2*	*24,5*	*5:9*
3. Esslingen 2	*29,5*	*8:6*	*7. Wendfingen 2*	*24,5*	*4:10*
4. TSG Essfingen 1	*25,5*	*6:8*	*8. Nürtingen 2*	*20,0*	*4:8*

A-KLASSE **6. Runde, 4.3.90**

Filder II - Plochingen II 4,5:3,5; Raidwangen I - Neckartenzlingen II 5:3; Deizisau I - Nabern II 6,5:1,5; Esslingen III - Wernau I 3,5:4,5; Ötlingen 1 spielfrei

A-KLASSE **7. Runde, 25.3.90**

Nabern II - Esslingen III 3,5:4,5; Neckartenzlingen II - Deizisau I 2:6; Plochingen II - Raidwangen I 4,5:3,5; ötlingen I - Filder II 6:2; Wernau 1 spielfrei

A-KLASSE **8. Runde, 8.4.90**

Deizisau I - Plochingen II 5,5:2,5; Raidwangen I - Otlingen I 3:5; Esslingen III - Neckartenzlingen II 4:4; Wernau I- Nabern II 3:5; Filder II spielfrei

B-KLASSE **6. Runde, 25.2.90**

RSK I - Plochingen II! 5:2; Reichenbach III - Filder III 5,5:2,5; RSK II - Altbach II 2:6; Ostfildern IV - Zell a.N. II 1,5:6,5; Ostfildern 3 spielfrei

B-KLASSE **7. Runde, 11.3.90**

Altbach II - Ostfildern IV 5:3; Filder III - RSK II 2,5:5,5; Plochingen III - Reichenbach III 3:5; Ostfildern III - RSK I 2,5:5,5; Zell a.N. spielfrei

B-KLASSE **8. Runde, 1.4.90**

Reichenbach III - Ostfildern III 4,5:3,5; RSK II - Plochingen III 5:3; Ostfudern IV - Filder III 5:3; Zell a.N. II - Altbach II 7:1; RSK 1 spielfrei

B-KLASSE **9. Runde, 22.4.90**

Filder III - Zell a.N. II 1:7; Plochingen III - Ostfildern IV 2:6; Ostfildern III - RSK II 6:2; RSK I - Reichenbach III 6:2; Altbach 2 spielfrei

Abschlußtabelle B-Klasse:

1. Zell a.N. 2	*48,0*	*15:1*	*6. Ostfildem 4*	*31,0*	*7:9*
2. RSK	*42,0*	*14:2*	*7. RSK 2*	*26,5*	*9:11*
3. Reichenbach 2	*33,0*	*11:5*	*8. Plochingen 3*	*33,5*	*5:11*
4. Ostfildern 3	*32,5*	*8:8*	*9. Filder 3*	*22,0*	*1:15*
5. Altbach 2	*29,5*	*8:8*			

C-KLASSE **6. Runde, 11.3.90**

Wendlingen III - ötlingen II 4:4; TSG Esslingen II - Neuffen I 4,5:3,5; Nürtingen III - Neckartenzlingen III 3,5:4,5; Deizisau II - Grafenberg III 3,5:4,5

C-KLASSE **7. Runde, 1.4.90**

Grafenberg II - Wendlingen III 5:3; Neckartenzlingen III - Deizisau II 3:5; Neuffen I - Nürtingen III 5:3; ötlingen II - TSG Esslingen II 4:4

Abschlußtabelle C-Klasse:

Grafenberg 2	*33,0*	*11:3*	*5. ötlingen 2*	*25,0*	*6:8*
2. Neuffen 1	*33,5*	*10:4*	*6. Nürtingen 3*	*28,5*	*5:9*
3. TSG Esslingen 2	*34,0*	*9:5*	*7. Wendlingen 3*	*21,5*	*4:1ü*
4. Deizisau 2	*28,0*	*8:6*	*8. Neckartenzlingen 3*	*20,5*	*3:9*

D-KLASSE **7. Runde, 18.3.90**

Altbach III - Ostfildern V 3,5:3,5; Wendlingen IV- Filder V 3,5:4,5; Zell a.N. III - Nabern III 5,5:2,5; Esslingen IV - Reichenbach IV 2:6

Abschlußtabelle D-Klasse:

1. Reichenbach 4	*36,0*	*13:1*	*5. Filder 4*	*24,5*	*7:7*
2. Zell a.M. 3	*33,5*	*11:3*	*6. Altbach 3*	*28,0*	*5:9*
3. Esslingen 4	*30,0*	*8:6*	*7. Wendlingen 4*	*25,5*	*4:10*
4. Ostfildern 5	*26,0*	*7:7*	*8. Nabern 3*	*19,5*	*1:13*

E-KLASSE **8. Runde, 25.2.90**

Nürtingen 4- Neuffen 2 3:5; Berkheim 2- Wendlingen 5 5:3; Grafenberg 3 spielfrei

E-KLASSE **9. Runde, 25.3.90**

Wendlingen 5- Nürtingen 4 4,5:3,5; Neuffen 2 - Grafenberg 3 3:5; Berkheim 2 spielfrei

E-KLASSE **10. Runde, 8.4.90**

Grafenberg 3 - Wendlingen 5 6:2; Nürtingen 4 - Berkheim 2 2,5:4,5; Neutren 2 spielfrei

Abschlußtabelle C-Klasse:

1. Grafenberg 3	*47,0*	*14:2*	*4. Wendlingen 5*	*22,0*	*4:12*
2. Neuffen 2	*34,0*	*10:6*	*5. Nürtingen 4*	*26,0*	*2:12*
3. Berkheim 2	*30,0*	*10:6*			

Karl Maschke, Kreis-Pressewart

Filstal

Anschriftenänderung für die Ingo-Bearbeitung

Die neue Anschrift des Ingo-Bearbeiters Klaus Höflinger ist: **Klaus Höflinger, Im Tiefentobel 26, 7333 Ebersbach/Fils,** 07163-6519

KREISEINZELPOKAL (Dähnepokal)

1. Runde: Meister-Schopf 1/2 (Blitz 1:0); Leyrer-Kudlacek 1:0; Heldele-Wiedmann 0:1; Härer-Wersch 1:0

2. Runde: Schopf-Leyrer 0:1; Wiedmann-Härer 1/2 (Blitz 1:0)

3. Runde: Leyrer-Wiedmann 1:0

KREISJUGENDPOKAL

1. Runde: Holtrup-Weyrich 1/2 (Blitz 1/2,1:0)

Kreislugend-Blitzmeisterschaft

Freude und Enttäuschung gab es bei den Kreisjugend-Einzel-Blitzmeisterschatten des Kreises Göppingen am 17.3.90. Bei dem Wettbewerb, der unter Leitung von Friedrich Holz und der Führung von Achim Härer im alten Salacher Asta-Kino ausgetragen wurde, gab es in der C- und B-Jugend eine erfreulich hohe Beteiligung. In der A-Jugend dagegen bewarben sich nur 2 Spieler um den Kreistitel. Die Mädchenwertung ging sogar kampflos an Doris Heldele (Salach). Die Urkunden der Altersklassen erkämpften sich:

A-Jugend: Jusuf Cabir (Donzdorf), Thorsten Fischer (Kirchheim)
13-Jugend: Michael Mehrer (Ebersbach), Andreas Hönich (Donzdorf), Uwe Kohn (Geislingen)
C-Jugend: Rainer Hagmayer (Süssen), Jochen Barke (Süssen), Michael Thaut (Süssen)

Achim Härer, Kreisjugendleiter

Reutlingen/Tübingen

Einladung zum Kreistaq 1990

Liebe Schachfreunde

Der Kreistag des Schachkreises Reutlingen/Tübingen findet am

Freitag, 11. Mai 1990 um 19.30 Uhr

im TSG-Heim: Freibad 3 in Tübingen statt. Das TSG - Heim befindet sich direkt neben dem Tübinger Freibad.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Beauftragten 2. Ehrungen 3. Bericht des Kreisspielleiters 4. Saisonrückblick der Staffelleiter 5. Berichte über Pressearbeit und Ingoauswertung 6. Kassenbericht mit Kassenprüfbericht, Haushaltsplan 7. Aussprache über die Berichte 8. Entlastung des Vorstandes **9. Neuwahlen** 10. Vergabe der Turniere für die Saison 1990/91 11. Behandlung schriftlich vorliegender Anträge Sonstiges

Schriftliche Anträge senden Sie bitte bis spätestens 25.4.90 an den Vorsitzenden.

Mit freundlichen Schachgrüßen Josef Wöll

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE **6. Spieltag, 18.3.90**

Reutlingen II - Pfullingen II 2,5:5,5; Metzingen I - Steinlach II 5,5:2,5; Zugzwang Reutlingen I - Lichtenstein I 6,5:1,5; Schönbuch I - Urach II 5,5:2,5

KREISKLASSE **7. Spieltag, 8.4.90**

Urach II Reutlingen II 3:5; Lichtenstein I - Schönbuch I 5,5:3,5; Steinlach II - Zuuzw. Reutlingen I 2:6; Pfullingen II - Metzingen I 3:5

Abschlußtabelle Kreisklasse:

1. Zugzw. Reutlingen 1	*36,5*	*12:2*	*5. Schönbuch 1*	*23,0*	*5:9*
2. Metzingen 1	*36,5*	*10:4*	*6. Stein/ach 2*	*23,0*	*4:10*
3. Pfullingen 2	*35,0*	*10:4*	*7. Lichtenstein 1*	*21,0*	*4:10*
4. Reutlingen 2	*30,0*	*9:5*	*8. Bad Urach 2*	*19,0*	*2:10*

Aufsteiger in die Bezirksliga: Zugzwang Reutlingen 1 und Metzingen 1. - Herzlichen Glückwunsch.
Absteiger in die A-Klasse: Bad Urach 2 und Lichtenstein 1. - Mein Beileid.
Mit freundlichen Grüßen Ihr Peter Mückl

A-KLASSE, Staffel 1 **7. Runde, 11.3.90**

'Kirchentellinsfurt II - Tübingen VII 4,5:3,5; Ammerbuch II - Pfullingen III 3:5; Pfullingen V - Steinlach III 1:7; Dettingen II - Tübingen V 2:6

Abschlußtabelle A-Klasse:

1. SV Tübingen 5	*13:1*	*40,5*	*5. Kirchentellinsf. 2*	*6:8*	*24,5*
2. Steinlach 3	*11:3*	*34,5*	*6. Dettingen 2*	*5:9*	*24,0*
3. Ammerbuch 2	*9:5*	*34,0*	*7. Tübingen 7*	*3:11*	*22,0*
4. Pfullinaen.3	*7:7*	*2RA*	A. *Plullinaen 5*	*9.12*	*16.0*

Aufsteiger in die Kreisklasse: SV Tübingen 5.
Absteiger in die B-Klasse: SV Tübingen 7, SF Pfullingen 5

Norbert Zipperer, Staffelleiter

B-KLASSE, Staffel II **9. Runde, 25.3.90**

SV Reutlingen IV - Pliezhausen III 8:0; Ammerbuch IV - SV Tübingen IX 2,5:5,5; Lichtenstein II - Urach III 4,5:3,5; Schönbuch II - Metzingen II 4,5:3,5; Zugzwang Reutlingen II - Rochade Metzingen II 0,5:7,5

B-KLASSE, Staffel II **1. Runde, 1.4.90**

Rochade Metzingen II - Pliezhausen III 8:0; SV Metzingen II - Zugzw. Reutlingen II 5,5:2,5; Urach III - Schönbuch II 3:5; Tübingen IX - Lichtenstein II 3,5:4,5; SV Reutlingen IV - Ammerbuch IV 6,5:1,5

Abschlußtabelle:

1. SV Reutlingen 4	*18:0*	*56,0*	*6. RochMetzingen 2*	*7:11*	*35,5*
2. Schönbuch 2	*16:2*	*47,0*	*SV Urach 3*	*7:11*	*35,5*
3. Lichtenstein 2	*13:5*	*45,0*	*8. Pliezhausen 3*	*5:13*	*22,0*
4. SV Metzingen 2	*10:8*	*41,5*	*9. Zzw. Reutlingen 2*	*4:14*	*20,5*
5. Tübingen 9	*10:8*	*37,0*	*10. Ammerbuch 4*	*0:18*	*17,0*

Aufsteiger in die A-Klasse: SV Reutlingen 4 und SG Schönbuch 2. Die SF Lichtenstein 2 bestreiten ein Relegationsspiel gegen SF Ammerbuch 3.

CHACH ...TREFF'90

BEZIRKSKLASSE **9. Runde**

Heidenheim III - Giengen 4,5:3,5: Jenewein-Schotten 0:1; Djordjevic-Braun 1/2; Siegert-Just 0:1; Amman-Reiß 1:0; Lisdorf-Baro **1:0;** Mencl-Wiesner 0:1; Kenntner-Baumstark 1:0k1; Weiler-Jacobi 1:0 kl

Heidenheim II - Waldstetten 6:2: Homolja-Dr.W.Krause **1:0;** Hellebrandt-W.Scheuerle 1:0; Jentscher-Rauscher 1/2; Dreher-Nuding 1/2; Scheu-J.Scheuerle 1:0; Ludwig-E.Abele 1:0; Günzler-Betz 0:1; Olbert-K.Abele 1:0

Leinzell - Gmünd 1872 4:4: Schumacher-Miller 1:0; Barth-Dr.Kugler 1:0; R.Bürger-Wieser 0:1; Haas-Tannhäuser 1/2; Brückner-Tienes 1/2; Vollmer-Sauer 0:1; H.Bürger-Knödler 0:1; Brigant-Tscherven 1:0

Oberkochen II - Heubach 1,5:6,5: M.Sölf-Zikeli 0:1; Kopp-Scheurle 0:1; Fuhrmann-E.Bauer 0:1; Chen-Ha.Karnbach 0:1; Schneider-Marwan 1/2; Schröder-Schulig 0:1; König-Hu.Karnbach 1:0; Horstmann-Hofmann 0:1

Crailsheim Plüderhausen 3,5:4,5: Schneider-H.Mück 0:1; Köstner-Matz 1:0; Geldner-Huchel 0:1; Sternberg-Löw 1/2; Schmitt-Weller 1:0; Schubert-Müller 1/2; Hasselhan-Liebhart 1/2; Otte-St.Mück 0:1

Abschlußtabelle:

1. Leinzell	*16*	*44,0*	*6. Heubach*		*7 35,5*
2. Gmünd 1872 4	*15*	*48,5*	*7. Heidenheim 3*		*731,5*
3. Heidenheim 2	*13*	*43,5*	*8. Waldstetten*		*7 28,0*
4. Plüderhausen	*10*	*37,5*	*9. Oberkochen 2*		*527,5*
5. Giengen	*8*	*37,0*	*10. Crailsheim*		*2 27,0*

Leinzell steigt in die Landesliga auf. Waldstetten, Oberkochen 2 und Crailsheim steigen in die Kreisklasse ab.

Wolfgang Turzer

Schw. Gmünd

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE **7. Runcle,25.3.90**

Heubach II - Gmünd VI 4:4; Schorndorf II - Welzheim 2,5:4,5; Welzheim II - Grunbach II 4:4; Grunbach III - Gmünd V 3,5:4,5

Abschlußtabelle Kreisklasse:

1. Welzheim 1	*14:0*	*39,0*	*5. Welzheim 2*	*5 :9*	*25,0*
2. Grunbach 2	*9:5*	*30,5*	*6. Schorndorf 2*	*5:9*	*21,0*
Heubach 2	*9:5*	*30,5*	*7. Schw. Gmünd 6*	*4:10*	*20,5*
4. Schw.Gmünd 5	*8:6*	*28,0*	*8. Grunbach 3*	*2:12*	*17,5*

Aufsteiger ist Welzheim 1, Absteiger ist Grunbach 3.

A-KLASSE **7. Runde, 25.3.90**

Gmünd VII - Heubach III 6,5:1,5; Gmünd VIII - Bettringen I 4,5:3,5; PInderhausen II - Königstern I 1:7; Leinzell II - Post Gmünd I 3:5

Abschlußtabelle A-Klasse:

1. Post Gmünd 1	*12:2*	*34,5*	*5. Bettringen 1*	*6:8*	*27,5*
2. Königstem 1	*11:3*	*36,0*	*6. Leinzell 2*	*4:10*	*21,5*
3. SGEM Gmünd 8	*11:3*	*32,5*	*7. Heubach 3*	*2:12*	*19,0*
4. SGEM Gmünd 7	*10:4*	*36,0*	*8. Plüderhausen 2*	*0:14*	*17,0*

Aufsteiger ist Post Gmünd 1, Absteiger ist Plüderhausen 2.

Cbstallb

Bezirksleiter: Dr. Norbert Flitzer, Einsteinstr. 46, 7090 Ellwangen, 079 61 /5276 4
Spielleiter: Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, **Et** 07171/67530
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7,7070 Schw. Gmünd, st 07171/30495
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4,7181 Stimpfach, Ur 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw.Hall—Crailsheim, Kto.-Nr. 189237, BLZ 622 £0030

DAMENSCHACHSPORT

Gesucht wird gastgebender Verein im Bezirk Ostalb für

Württ. Damen-Kandidatenturnier 1990

Zeit: Von Sa. 25.8. - max. So. 2.9.90.

Erwartet werden: Preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten, angenehmes Spiellokal

Sonstiges: Kosten entstehen für den gastgebenden Verein nicht; Nationaler Schiedsrichter wird vom SVW gestellt; Anzahl Teilnehmer: max. 15-20; der gastgebende Verein kann einen Freiplatz in Anspruch nehmen.

Bewerbungen bitte schriftlich an Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, MO7031-806587 bis 30.6.1990.

Bezirkseinzelmeisterschaft

1. Weiß	*6,5*	*6. Peter Kunert*	*4,0*
2. Theo Hartmann	*5,0*	*7. G.Marek*	*3,0*
3. Gomolla	*5,0*	*8. Walliser*	*2,5*
4. Dr.Sand	*4,5*	*9. Ordu*	*2,5*
5. Reichert	*4,0*	*10. H.Schulz*	*1,0*

Die ersten vier steigen ins Kandidatenturnier auf.

Vierer - Mannschafts - Blitzmeisterschaft

1. Königsbronn 1	*10*	*16,5*	*5. Königsbronn 2*	*4*	*8,0*
2. Sontheim 1	*9*	*17,5*	*6. Sontheim 2*	*3*	*9,5*
3. Heidenheim	*8*	*14,0*	*7. Aalen 2*	*0*	*4,5*
4. Aalen 1	*8*	*14,0*			

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA **8. Runde**

Sontheim - Aalen II 4,5:3,5: Hartmann-Debitsch 1/2; Kowohl-Seuffert 1:0; Walliser-Bernhardt 1/2; Ullmann-Hermann 0:1; Ott-Kioschies 0:1; H.J.Nieß-Schfehe 1:0; Häußler-Häussler 1:0; G.Nieß-Henninger 1/2

DJK Ellwangem - Oberkochen 4,5:3,5: Merz-Knesevic 1/2; M.Pfitzer-Seeling 1/2; N.Pfitzer-Elze 1:0; Kuhert-Strauch 1:0; Berg-Voehl 1/2; Lemmermeyer-Graser 0:1; Winterstein-Waldmann 1/2; Riesterer-Söll 1/2

Gmünd 1872 III - Hussenhofen 3:5: Albrecht-Turzer 1/2; Pohl-Heger 1:0; Gnirk-Macho 0:1; Toprak-Beicht 0:1; Wartlick-Kramer 1:0; Geilfuss-Schmidt 0:1; Sauerbeck-Seiz 0:1; Krieg-Kanzler 1/2

Gmünd 1872 II - Grunbach 6:2: Schmieder-Hahn Ik; Dr.Frank-Schnabel 0:1; Schößler-Lenz 1:0; Friedrich-Röseler 1/2; Pfister-Döbert 1:0; Bader-Sigle 1:0; Rieger-Fischer 1:0; Dr.Kugler-Behm 1:0

Schondorf - Aalen 5:3: Müller-Stark 1:0; Erhart-Dr.Sand 1:0; Engbrecht-Schuran 0:1; Pfrommer-Häfele 1:0; Vaßholz-Leis 0:1; Mayer-Pierro 1:0; Bucher-Wiederspahn 0:1; Gutmann-Starz 1:0

LANDESLIGA **9. Runde**

Grunbach - DJK Ellwangen 2,5:5,5: Hahn-Merz 0:1; Schnabel-M.Pfitzer 0:1; Lenz-N.Pfitz 1:0; Röseler-Kunert 0:1; Döbert-Lemmermeyer 0:1; Sigle-Winterstein 1/2; Fischer-Volland 1:0; Behm-Breitländer 0:1

Aalen II - Schorndorf 1:7: Debitsch-Müller 1/2; Seuffert-Erhart 0:1; Hermann-Engbrecht 0:1; Kioschies-Pfrommer 0:1; Henninger-Mayer 0:1; Lohrmann-Gutmann 1/2; Mack-Bucher 0:1; Dorn-Ordu 0:1

Aalen I - Gmünd 1872 III 4,5:3,5: Stark-Albrecht 0:1; Schuran-Pohl 1:0; Häfele-Gnirk 0:1; Leis-Toprak 1/2; Pierro-Wartlick 1:0; Starz-Sauerbeck 1:0 kl; Schlehe-Krieg 0:1; Häussler-Kurz 1:0

Hussenhofen - Gmünd 1872 II 3:5: Turzer-Schmieder 1:0; Heger-Dr.Frank 0:1; Macho-Schößler 1/2; Beicht-Abele 1/2; Schmidt-Friedrich 1/2; Seiz-Pfister 1/2; Kanzler-Bader 0:1; Csörgö-Rieger 0:1

Oberkochen - Sontheim 1,5:6,5: Knesevic-Hartmann 0:1; Elze-Juraschitz 0:1; Strauch-Kowohl 1/2; Voehl-Walliser 1/2; Graser-Ullmann 0:1; U.Waidmann-Ott 0:1; Schröder-Nieß 1/2; Kopp-Häußler 0:1

Abschlußtabelle Landeslida:

1. Schorndorf	*16*	*45,5*	*6. Oberkochen*	*8*	*31,5*
2. Aalen 1	*14*	*42,0*	*7. Gmünd 1872 3*	*7*	*35,5*
3. alK Eilwangen	*13*	*41,0*	*8. Hussenhofen*	*6*	*36,5*
4. Gmünd 1872 2	*10*	*41,0*	*9. Aalen 2*	*4*	*28,0*
5. Sortteim	*1D*	*36.5*	*10..Grunbach*	*2*	*22,5*

Schorndorf steigt in die Verbandsliga auf.
Aalen 2 und Grunbach steigen in die Bezirksliga ab.

B-KLASSE **7. Runde,18.3.90**

Königstern II - SK Schorndorf 3,5:4,5; Heubach IV - Alfdorf I 2,5:5,5; Alfdorf II - Hussenhofwn II 1,5:6,5; SGEM Gmünd IX - Waldstetten II 5:3

Abschlußtabelle B-Klasse:

1. Hussenhofen 2	*13:1*	*41,0*	*5. Königstem 2*	*6:8*	*28,5*
2. Alfdorf 1	*12:2*	*36,5*	*6. Waldstetten 2*	*4:10*	*23,5*
3. Heubach 4	*8:6*	*29,5*	*7. SGEM Gmünd 9*	*3:11*	*23,0*
4. SM Schorndorf	*8:6*	*26,5*	*8. Alfdorf 2*	*2:12*	*15,5*

1E.TRitterlaiird

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9,7143 Vaihingen, tät 07042/22847
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, ist 07141/63209
Pressereferent: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, **Ei** 07141/28167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15,7101 Untergriesheim, 07136/4914
Bezirks-Konto: Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto-Nr. 98359, BLZ 604 500 50

Bezirks-Schachkongress

Der Schachkongress 1990 des Schachbezirks Unterland findet am Sonntag, 27. Mai 1990 in der Hofwiesenhalle in Willsbach statt. Beginn: 10 Uhr.

Ablauf:

10 Uhr: 4. Runde Unterland Poka1.12.45 **Uhr:** Ehrungen. **13.15 Uhr:** 5. Runde. **15.15 Uhr** Siegerehrung. **16 Uhr:** Unterlana-Blitzturnier. **18 Uhr:** Ende der Veranstaltung.

Bitte Spielmaterual mitbringen.

Bezirks-Schnellschachmeisterschaft

Die erste Schnellschachmeisterschaft des Bezirks Unterland findet am 15. Juli 1990 in Vaihingen/Enz statt. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

G.Düren

Änderung bei der INGO-Bearbeitung

Neuer Ingo-Bearbeiter für den Bezirk Unterland ist:
Reinhard Alisch, im Holderstock 41,7141 Großbottwar, 07l 48-1478.

Simultanvorstellung in Kornwestheim
mit dem württ. Großmeister Stefan Mohr

Anäßlich des 80-jährigen Jubiläums unseres Verbandes präsentiert sich in jedem Schachbezirk des SVW ein wünt. Spitzenspieler bei einer öffentlichen Schachtreff-Aktion mit einer Simultanveranstaltung.
|m Schachbezirk Unterland übernimmt Kornwestheim im Zuge der "Kornwestheimer Tage" vom **9. bis 10. Juni** die Ausrichtung dieser öffentlichen Schachtreff-Aktion. Die Veranstaltung findet am Samstag von 15 bis 24 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr im Freischachgelände beim Haus der Musik und in der Nähe der Bücherei der Stadt Kornwestheim statt.
Die Hauptattraktion ist dabei mit Sicherheit die **Simultanveranstaltung des Großmeisters, Stefan Mohr, am Sonntag 10.6. um 14 Uhr.** Die Teilnahme ist für Gast- u. Vereinsspieler sowie für Zuschauer kostenlos] (durch einen SVW-Zuschuß ermöglicht).
Neben dieser Sonderveranstaltung werden an diesen beiden Tagen unter dem Motto "Schach am laufenden Band" weitere vielfältige Schachspielgelegenheiten für eine breite Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Mit dieser Veranstaltung soll gezeigt werden, daß Schach nicht nur einen verbissenen Schachwettkampf darstellt, sondern auch in aufgelockerter, geselliger und entspannender Form betrieben werden kann. Als Br. und Freizeitreferent des SVW bitte ich recht viele Schachfreunde der näheren Umgebung diese Veranstaltung zu besuchen und zu einem guten Gelingen dieses Schachfestes beizutragen. Denn nur wenn "was los ist" kann man Besucher und Gäste zum Mitmachen und Mitspielen animieren.
Weitere Information bei Armin Winkler, **2 07154/24206.**

Ihr Br. und Freizeitreferent Walter Pungartnik.

LANDESLIGA **8. Runde, 18.3.90**

Marbach II Schw. Hall 2,5:5,5; Rapp-Eberlein 0:1; Taxis-Prinz 1/2; R.Lorenz-Rebmann 1/2; **B.Lorenz-Fetzer 0:1; Mokosch-Hofmann 1:0; Klemm-Riedel 1/2; Stiegler-Dr.Xander 0:1; Trefzer-Rilling 0:1**

Heilbronn II - Willsbach 4:4; Krämer-R.Hohl 1:0; Teuber-Zeh 0:1; Söhner-Großhans 1:0; Szameitat-Walz 0:1 kl; Schenn-Petzl 0:1; Grund-G.Hohl 1/2; Östereicher-Bätz 1/2; Worbert-Hörger 1:0

Böckingen - Tamm 74 4:4; A.Fischer-Bree 1/2; Zeh-R.Wailbel 0:1; Gerth-Flägel 1/2; Kteinert-Th,Waibel 1:0; Biedermann-Exner 1:0; Herold-Takac 1/2; Vutuc-Rosswog 1/2; Bullinger-Erfle 0:1

NSU Amorbach - Ludwigsburg 1919 4,5:3,5: Mädler-Lasslop 1:0; Oette-Whittome 1:0; Drofenik-Michel 1:0; Spanner-Passaro 0:1; Thullner-Braun 0:1; Vasovic-Riegert 1/2; Vogt-Jahnke 1:0; Klatt-Engelhardt 0:1

Bietigheim II - Öhringen 3:5: Schweizer-Seibef 1:0; Schuch-Rieble 1/2; Kastner-Lauk 0:1 kl; Noffke-Greschbach 0:1 kl; Eisele-Engl 1/2; Dr.Schufz-Schmidt 1/2; Lutz-Zpilein 0:1; Storbeck-Legant 1/2

LANDESLIGA **9. Runde**

Mit einem 5:3 gegen den Schv Heilbronn 2 beendete Schwäbisch Hall 1 die Verbandsrunde ohne Punkteinbuße und steigt in die Verbandsliga auf.

Öhringen I - Marbach II 4,5:3,5; Ludwigsburg 1919 I - Bietigheim II 6:2; Tamm I - Nsu-Amorbach I 3,5:4,5; VVitlsbach I - Böckingen 1 5,5:2,5

Abschlußtabelle Landesliga:

1. Schwäbisch Hall 1	*18:0*	*52,0*	*6. Schv Heilbronn 2*	*9:9*	*33,5*
2. Marbach 2	*13:5*	*40,0*	*7. Ludwigsburg 1919 1*		
3. Willsbach 1	*11:7*	*38,0*		*7:11*	*35,5*
4. Nsu-Amorbach 1	*9:9*	*37,0*	*8. Tamm 74 1*	*5:13*	*33,0*
5. Böckingen 1	*9:9*	*36,5*	*9. Öhringen 1*	*5:13*	*29,0*
			10.Bietigheim 2	*4:14*	*25,5*

BEZIRKSLIGA Nord **Endrunde**

Schw. Half II - Lauffen I 3:5; Forchtenberg I - Bad Wimpfen I 1,5:6,5; Bad Friedrichshalt I - 1-In Biberach I 4:4; Künzelsau 1 - Böckingen II 4:4; Nsu Amorbach II - Öhringen II 3,5:4,5

Abschlußtabelle Bezirksliga Nord:

1. SK Lauffen 1	*18:0*	*46,0*	*6. SV 23 Böckingen 2*	*7:11*	*34,0*
2. Bad Wimpfen 1	*14:4*	*42,0*	*7 Sfr. HN.-Biberach 1*	*7:11*	*31,5*
3. SK Schwäb. Hall 2	*10:8*	*39,5*	*8. Nsu/Amerbach 2*	*6:12*	*33,5*
4. SC Künzelsau 1	*10:8*	*36,0*	*9. TSG Öhringen 2*	*5:13*	*32,0*
5. Bad Friedrichsh. 1	*9:9*	*35,5*	*10. TG Forchtenberg 1*	*4:14*	*30,0*

BEZIRKSLIGA Süd **Runde 8, 1.4.90**

Ludwigsburg 1919 II - Marbach III 2,5:5,5: Marhold-Herrmann 0:1; Bagg-C.Fingerhut 0:1; Engelhardt-Bitze 0:1; Gossing-Dunder 1:0; Kalty-Dr.Richter 1/2; Schneider-Dr.Götze 0:1; Janello-Haffner 1:0 kt; Rotter-K.Lorenz 0:1

Besigheim - Kornwestheim II 5:3: Singer-Wolf 1/2; Wandel-Fillips 1:0; Blümel-G.Winkler 1/2; Dr.E.Schrempf-Noe 1/2; Eisenmann-Schürz 0:1; Bleil-Nieden 1/2; Haiber-Kumer **1:0;** Dr.M.Schrempf-Th.Fillips1 :0

Kornwestheim III - Erdmannhausen 3:5: Seregni-Weiss 0:1 kl; Bauer-Räuchle 0:1; Fleischer-Rupp 1:0; Neumann-Kamps **1:0;** Ergenzinger-Volkmer 1/2; Anhorn-M.Lehnerl 0:1 kl; Igel-Thlehnert 0:1; G.Bantel-W.Maier 1/2

Asperg - Grünbühl 3:5: Hamm-Koss 1:0; Gredel-Osswald 1:0; Oehlenschläger-Sälzlen 1/2; Th.Wahl-Grintals 1/2; Sterr-Dezius 0:1; R.Wahl-Hengster 0:1; Pentz-Nickerl 0:1; Wel1er-Karatas 0:1

SCE Ludwigsburg Ii - Vaihingen 3,5:4,5: Lösche-Weis 1:0; Kunde-Eggert 0:1 kl.; Tachais-Kuhnle 0:1; Gerlach-Gachstatter 0:1 kl; Zeltins-Pungartnik 1/2; Litlich-Hauptrnann 0:1; Stärz-Neumann 1:0; Katz-Kraft 1:0

Tabelle nach 8 Runden:

1. Besigheim	*46,0*	*15:1*	*6. Kornwestheim 3*	*27,0*	*7:9*
2. Marbach 3	*38,5*	*13:3*	*7. Ludwigsburg 1919 2*	*25,0*	*5:11*
3. Erdmannhausen	*43,0*	*12:4*	*8. Asperg*	*29,0*	*4:12*
4. Kornvvestheim 2	*38,5*	*10:6*	*9. Grünbühl*	*23,5*	*4:12*
5. Vaihingen	*31,5*	*9:7*	*10. SCE Ludwigsburz2*	*17,0*	*1:15*

Heilbronn-Hohenlohe

Dähne-Pokal auf Kreisebene

In der Endrunde auf Kreisebene qualifizierten sich Sernidt (Gerabronn), Döttfing (Willsbach), Walz (Willsbach) und D.Rebmann (Waldenburg) für die Spiele auf Bezirksebene, die in Asperg ausgetragen werden.

Hans-Ulrich Östreicher - FiSchV Meister

In der Endrunde der HSchV-Vereinsmeisterschaft genügte Hans-Ulrich Östreicher ein Remis gegen Christian Wolbert zum Titelgewinn. Die Favoriten der ersten und zweiten Mannschaft konnten sich nicht durchsetzen!

Der Endstand: 1. Östreicher 3,5; 2. Wolben 3,0 (15); 3. G.Funk 3,0 (14,5); 4. Wollrab 3,0 (13,5); 5. Menschner 3,0(12,0); 6. Gerner 3,0 (9,5) vor 4 weiteren Teilnehmern.

wb.

Clara gewann offeneslechV.-Blitzturnier

In einem qualitativ stark besetzten offenen Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins siegte Bundesligaspieler Hans-Joachim Clara (Kirchheim) mit 13,5 aus 15 Partien. Zweiter wurde Bundesligaspieler Thilo Kabisch (Eppingen) mit 11,5 nach einem 2:1 Stichkampfsieg gegen den punktgleichen Dietmar Teller (Kornwestheim). Es folgten Dudek, Zinic und Schulte.

wb.

B-KLASSE, Gruppe 1

Bad Wimpfen IV - Untereisesheim II 2:6; Sontheim I - Künzelsau 111 5:3; Öhringen IV - Sontheim 3,5:4,5; Bad Rappenau III - Bad Wimpfen IV 6,5:1,5

C-KLASSE

Widdern II - Untereisesheirn III 5:3; Bad Friedrichshall 111 - Neuenstadt II 1,5:6,5

C-KLASSE **Endrunde**

Neuenstadt II - Widdern II 4:4; Untereisesheim III - Bad Friedrichshaini' 4:4

Abschlußtabelle C-Klasse:

1. SC Widdern 2	***9:3 29,5***	
2. Rochade Neuenstadt 2	***8:4 27,5***	***3. SV Bad Friedrichshall 3 ..... 6:6 24,5***
		4. Sfr. Untereisesheim 3 1:11 14,5

D-KLASSE

Neckargartach I - Fichtenberg II 4:0 kl.; Böckingen IV- Eberstadt II **1:3;** Heilbronn IV - Forchtenberg II 0,5:3,5

Es führt Forchtenberg 2 mit 14:0 vor Neckargartach 1 mit 14:2.

Ludwigsburg

Einladung zur Kreisversammlung 1990

am 19. Mai um 15.00 Uhr in Tamm (VfB-Heim),,

Näheres siehe Württemberg-ROCHADE März 1990

KRE1SKLASSE 90 **9. Runde, 25.3.90**

Münchingen - Bietigheim 111 4,5:3,5; Mögtingen - Besigheim II 2:6; Gemmrigheim - Sachsenheim 4,5:3,5; Freiberg - Kornwestheim IV 5:3; Obersten-feld - Marbach IV 4,5:3,5

Abschlußtabelle, Kreisklasse:

1. Obersten feld	***42,5***	***13:5***	***6. Gemmrigheim***	***37,0***	***10:8***
2. Freiberg	***36,0***	***13:5***	***7. Kornwestheim 4***	***34,5***	***8:10***
3. Besigheim 2	***42,5***	***12:6***	***8. MÜnchingen***	***24,5***	***5:13***
4. Möglingen	***40,5***	***12:6***	***9. Marbach 4***	***31,0***	***4:14***
5. Sachsenheim	***40,5***	***10:8***	***10. Bietigheirn 3***	***31,0***	***3:15***

A-KLASSE **9. Runde, 22.4.90**

SCE Ludwigsburg III - Ingersheim 0:8 kt; Möglingen II - Tamm II 4:4; Markgröningen Feriberg II 3:5; Erdmannhausen II - Oberstenfeld II 5,5:2,5; Kirchheim - Steinheim 4:4

Abschlußtabelle A-Klasse 90:

1. Erdmannhausen 2	***44,5***	***15:3***	***6. Kirchheim***	***38,0***	***8:10***
2. Tamm 2	***43,5***	***14:4***	***7. Freiberg 2***	***33,5***	***8:10***
3. Steinheim	***39,0***	***11:7***	***8. Möglingen 2***	***33,0***	***7:11***
4. ingershelm	***39,5***	***10:8***	***9. Oberstenfeld 2***	***32,5***	***7:11***
Markgröningen	***39,5***	***10:8***	***10. SCE Ludwigsburg 3***	***16,0***	***0:18***

B-KLASSE 90 **9. Runde, 8.4,90**

Vaihingen II - Bietigheim IV 8:0; Besigheim Iii - Möglingen III 5,5:2,5; Erdmannhausen III - Marbach VI 2,5:5,5; Marbach V - Gemmrigheim II 3:5; Kornwestheim V - Asperg II 5:3

Abschlußtabelle:

1. Besigheim 3	*46,5*	*18:0*	*6. Marbach 5*	*39,5*	*9:9*
2. Korn westhelm 5	*41,0*	*12:6*	*7. Gemmrigheim 2*	*36,5*	*9:9*
3. Asperg 2	*39,0*	*11:7*	*8. Marbach 6*	*31,0*	*6:12*
4. VWhingen 2	*43,0*	*10:8*	*9. Mögtingen 3*	*25,0*	*4:14*
5. Bletighelm 4	*35,5*	*1Q:8*	*. 10. Erdmannhausen 3*	*23,5*	*1:17*

C-KLASSE Nord 90 **7. Runde, 22.4.90**

Erdmannhausen IV- Möglingen IV 8:0 kt; Tamm III - Besigheim IV 4:4; Vaihingen III - Bönnigheim 8:0 kl

Abschlußtabelle C Klasse Nord 90:

1. Vaihingen 3	*34,0*	*10:2*	*5. Bönnigheim*	*15,5*	*4:8*
2. Besigheim 4	*30,5*	*9:3*	*6. Erdmannhausen 4*	*16,5*	*2:10*
3. Tamm 3	*29,5*	*9:3*	*7. Möglingen 4*	*12,0*	*0:12*
4. Sachsenheim 2	*29,0*	*8:4*			

D-KLASSE 4-er 90 **8. Runde, 8.4.90**

Bietigheim V - Ludwigsburg III 1:3; Kornwestheim VII - Kirchheim II Grünbühl II - Vaihingen IV 4:0; Besigheim V - Ingersheim III 1:3; Tamm V - Oberstenfeld IV 2:2

Tabelle nach 8 Runden:

1. Grünbühl 2	*28,0*	*15:1*	*6. Oberstenfeld 4*	*12,0*	*5:11*
2. Kirchheim 2	*23,0*	*14:0*	*7. Ingersheim 3*	*11,5*	*5:11*
3. Kornwestheim 7	*22,5*	*12:2*	*8. Bietigheim 5*	*11,0*	*3:13*
4. Ludwigsburg 3	*15,5*	*9:7*	*9. Vaihingen 4*	*10,0*	*3:13*
5. Tamm 5	*14,0*	*9:7*	*10. Besigheim 5*	*8,5*	*3:13*

Ludwigsburger Stadtmeisterschaft

(18 Teilnehmer)

8 Punkte: Klaus
7 Punkte: Egdmann
6 Punkte: Kocher
5,5 Punkte: P.M.Gerhardt, Dr.Götze, Blum
5 Punkte: Wächter, Wagner, Grintals, Werner, Tachais

Alb-Schwmtrzwald

Bezirksleiter: Fritz Geiser, Schumannstr. 9, 7460 Balingen, Gl. 07433/8966
Spielleiter: Robert Hirt, Sängerstr.53, 7703 VS Schwenningen :1107720/32466
Pressereferent: Georg Söllner, Hesselbergstr. 23,7460 Balingen, ***er*** 07433/35864
Kassierer: Reinhold Bregenzer, Sulzer Str.45, 7238 Oberndorf, **iZt** 07423/3895
Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642 500 40

Donau/Neckar

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE, 6. Runde

Spielfrei Möhringen 2; SG Tuttlingen IV - Jugo Tuttlingen 3:5; Gosheim - Spaichingen III 5:3

KREISKLASSE, 7. Runde

Spielfrei Gosheim; Spaichingen III SG Tuttlingen IV 5,5:2,5; Jugo Tuttlingen - Möhringen II 3:5

KREISKLASSE, 8. Runde

Spielfrei Jugo Tuttlingen; Möhringen II - Spaichingen III 3:5; SG Tuttlingen IV - Gosheim 2:6

KREISKLASSE, 9. Runde

Spielfrei SG Tuttlingen 4; Gosheim - Möhringen II 4:3 +H; Spaichingen III - Jugo Tuttlingen 7:1

Tabelle nach 9 Runden:

1. Heuberg-Gosheim	*33,0*	*13:0*	*4. Jugo Tuttlingen*	*19,0*	*4:10*
2. Spaichingen 3	*38,5*	*10:6*	*5. SG Tuttlingen 4*	*21,0*	*3:11*
3. Möhringen 2	*27,5*	*5:8*			

A-KLASSE, 6. Runde

Trossingen II - Rottweil III 1,5:6,5; Möhringen III - Gosheim II 3,5:4,5; Spaichingen IV Spaichingen V 8:0

A-KLASSE, 7. Runde

Spaichingen IV - Trossingen II 5,5:2,5; Spaichingen V - Möhringen III 0,5:7,5; Gosheim II - Rottweil III 5:3

A-KLASSE, 8. Runde

Trossingen II - Gosheim II 3,5:4,5; Rottweil III - Spaichingen V 4,5:3,5; Möhringen III - Spaichingen IV 6:2

A-KLASSE, 9. Runde

Möhringen III - Trossingen II 4:4; Spaichingen IV - Rottweil III 2,5:5,5; Spaichingen V - Gosheim II 0,5:7,5

Tabelle nach 9 Runden:

1. Heuberg-Gosheim 2	*47,0*	*15:3*	*4. Spaichingen 4*	*41,0*	*11:7*
2. Rottweil 3	*47,0*	*14:4*	*5. Trossingen 2*	*23,5*	*2:16*
3. Möhringen 3	*43,5*	*117*	*6. Spaichingen 5*	*14,0*	*1:17*

Kreispokalsieger wurde Ingo Klaus (Donautal/Tuttlingen) durch einen Finalsieg über Harry Niegel (Möhringen).

Zollern Alb

Mit Dr. Miroslav FIND (61) kommt ein ehemaliger Schüler von Ludek Pachmann nach Altensteig

Neuer Trainer für des Leistungszentrum

"Miroslav, Du mußt mir helfen und nach Altensteig kommen", meinte Großmeister Ludek Pachmann, als er Ende Dezember vergangenen Jahres mit seinem ehemaligen Schüler Dr. Miroslav Filip in der CSSR telefonierte und bat, nach Altensteig ins Schachleistungszentrum der Jugenddorf-Christophorusschule zu kommen. FIip solle vorübergehender Nachfolger von Pachmann werden, der sich aufgrund der politischen Ereignisse in der CSSR entschlossen hatte, in seine Heimat zurückzukehren. Der 61-jährige Filip überlegte einige Tage, kündigte schließlich seinen Job als Chefredakteur der tschechischen Schach-Zeitung und sagte, unterstützt von seiner Frau Jarmila, seinem ehemaligen Lehrmeister zu.

Insgesamt 15 Jahre war Filip, der 1928 in Prag geboren wurde, Chefredakteur des Blattes. Doch das war nicht das einzige Medien-Engagement für den Großmeister. Er war darüber hinaus Mitarbeiter bei einer tschechischen Sportzeitung und arbeitete sowohl beim Fernsehen als auch im Rundfunk. Schon in früher Jugend hatte Filip durch die Familie Kontakt mit dem Schachsport bekommen, und seine Freude am königlichen Spiel wuchs mit den Jahren. Nach dem Jura-Studium arbeitete er beim Armee-Schachclub, war anschließend in der staatlichen Bauwirtschaft tätig und fand 1963 seinen Einstieg in die Medien, als er ein am Ende elfjähriges Engagement beim Rundfunk begann.

Doch da spielte der verheiratete Filip schon etliche Jahre Schach, denn der eigentliche Anfang seiner Karriere fällt in das Jahr 1943, als er sein erstes Turnier in Prag bestritt. Stück für Stück wurde er besser, spielte Turnier um Turnier un.d erreichte 1954 bei einem Wettkampf in Göteborg die Norm des Großmeisters. Zweimal schaffte er es in der Folgezeit, Kandidat für die Weltmeisterschaft zu werden, zweimal war er auch bereits in Altensteig, um sowohl 1988 als auch 1989 als Teilnehmer beim Schwarzwald-Schach-Open ans Brett zu gehen. In wenigen Tagen hätte seine internationale Karriere einen weiteren Höhepunkt erfahren, war er doch als Hauptschiedsrichter für den Weltmeisterschafts-Qualifikations-Kampf zwischen Anatoli Karpow und Jan Timmann in Malaysia eingeplant.

In Altensteig wird er es nun mit den derzeit 17 Schützlingen des Schach-Leistungszentrum zu tun haben. Während Cheftrainer Filip jeweils 3 Wochen im Monat für das Training zuständig ist, wird Ludek Pachmann, der noch weiterhin Leiter des Leistungszentrums bleibt, je eine Woche für die Schulung der Spitzenspieler verantwortlich zeichnen. Diese Vereinbarung gilt aber nur bis zu den Sommerferien. Wer dann die leitende Position in der Altensteiger Schachhochburg übernehmen wird, ist momentan noch unklar. Das CJD sucht jedenfalls fieberhaft nach einem Nachfolger für Pachmann. Während sich Beutelhoff weiterhin um den Schach-Unterricht am Gymnasium kümmern wird und auch künftig als Betreuer im Leistungszentrum engagiert ist, wartet auf Filip jetzt erst einmal genug Arbeit beim Training mit Spitzenspielern wie Norbert Lücke, Kai Eifert und Christian Gabriel. Alles andere ist (noch) zweitrangig.

Aus CALWER KREISNACHRICHTEN, 6.2.90

41:31berseliveralbeiri

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, **cr** 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0 0731/24180
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30,7900 Ulm, 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13,7903 Laichingen 3, **Ia** 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Einladung zur Bezirkseinzelmeisterschaft

24. -27. Mai 1990

im Foyer der Hauptschule Buch, 7996 Meckenbeuren.

Information: Horst Walter, Steinackerweg 11,7996 Gerbertshaus, 007542/3726

Näheres s. April ROCHADE

INGO - Auswertung

Ich bitte alle Vereine im Bezirk Oberschwaben, ihre Turnierergebnisse bis Ende Mai zur INGO-Auswertung einzureichen (an Siegfried Huber, Unteruhldingerstr. 96, 7758 Meersburg, 007532/5731),

S.Huber, Ingabearbeiter

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA — 9. Runde, 25.3.90

Mengen - Post Ulm III 3,5:4,5: Dinser-M.Erler 1/2; Wernard-Over 1/2; S.Huber-Gatzke 1/2; Leser-Luber 0:1; Baur-Lindenmaier 1/2; Geiger-Bleher 1/2; Pfeiffer-Frey 0:1; Löw-Stürmer 1:0

Markdorf II - Laupheim 6:2: Schröder-M.Roth 1:0 kl; Lips-v.d.Herberg 1:0 kl; Th.Weiß-Dietrich 1:0; Jurisic-Wörz 1:0 kl; Zdzuj-Mack 0:1; Kohler-Münst 0:1; Bleecke-Thevessen 1:0; Teske-Eichhorn 1:0

Klsslegg - Blaustein 5,5:2,5: Gauß-Schulz 1/2; Engelhart-Offert .0:1; M.Müller-Bühler 1:0; Gebhardt-Juscamayta 0:1; Beilicke-Hunold 1:0; Mössle-Teubner 1:0; Smyrek-Mannal 1:0 kl; Samaniego-Locher 1:0

Lindenberg - Vöhringen 8:0 kl.

Schlußtabelle:

1. Blaustein	*41,5*	*14:2*	*6. Friedrichshafen*	*30,5*	*7:9*
2. Markdorf 2	*37,5*	*12:4*	*7. Laupheim*	*30,0*	*7:9*
3. Post SV Ulm 3	*33,5*	*9:7*	*8. Kisslegg*	*26,5*	*5:11*
Lindenberg	*33,5*	*9:7*	*9. Mengen*	*24,0*	*1:15*
5. Vöhringen	*31,0*	*8:8*			

Herzlichen Glückwunsch den Schachfreunden Blaustein zum Aufstieg!
In die Bezirksliga müssen leider 2 Mannschaften absteigen, da der SC WD Ulm aus der Verbandsliga abgestiegen ist.
Die beiden Aufsteiger sind TSV Neu-Ulm aus der Bezirksklasse Nord sowie der SC Saulgau aus der Bezirksklasse Süd.
Bei allen Schachfreunden möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Saison bedanken und verbleibe bis zum Herbst mit besten Schachgrüßen

Ihr Paul Sturm

BEZIRKSKLASSE Nord — 8. Runde

Riedlingen - WD Ulm 3,5:4,5: Munding-Neef 1:0; Haberbosch-Kleinwort 0:1; Henssler-Lederle 1:0; Rothmund-Thaler 0:1; Schneider-A.Heinrich 1/2; Damjanovic-Ufschlag 0:1; Schilling-Weichert 1:0; Vöhringer-Mahling 0:1

Langenau II - Biberach II 5:3: Lachmayer-Butscher 1/2; Gerstberger-Scherer 1:0; Wagner-Sander 1:0; Geutner-Fischer 1:0; Roßmanith-Köhler 1/2; Junginger-Winter 1/2; Riedl-Rybka 0:1; Wutzke-Kreß 1/2

Post Ulm IV- Ehingen 5:3: Sauter-R.Beck 0:1 kl; Baur-Saum 1:0; Stürmer-Schneider 0:1; George-Heilig 1/2; Frey-Dorer 1/2; Werner-Riegel 1:0; Strohm-B.Beck 1:0; Schindler-Wendel 1:0

Jedesheim I - Neu Ulm I 4:4: Lutzenberger-Nuber **1:0;** Mike-Sokol 1:0; Fischer-Rudolf 0:1; Schwarz-Marbach 0:1; Petrinjak-Dantz 0:1; Jehle-Hefele 1:0; Haug-Hock 0:1; Exner-Solger 1:0

BEZIRKSKLASSE Nord — 9. Runde

Biberach II - Jedesheim I ***4:4:*** Butscher-Lutzenberger 1:0; Scherer-Mike 0:1, Sander-Fischer 1:0; Fischer-Fiedler 1:0 kl; Köhler-Schwarz 0:1; Winter-Petrinjak 1/2; Rybka-Jehle 1/2; Dollinger-Raupp 0:1

WD Ulm II - Post Ulm IV 4,8:3,5: Neef-Sauter 1:0; Thaler-Baurr 0:1; A.Heinrich-Stürmer 0:1 kl; Ufschlag-Strobel 1:0; Weichert-George 1/2; Mahling-Frey 1:0; Ischebeck-Werner 1:0; Lepschi-Strohm 0:1

Ehingen - Langenau II 4:4: R.Beck-Lachmayer 1:0; Saum-Gerstberger 1:0; Schneider-Wagner 1/2; Heilig-Geutner 0:1; Dorer-Roßmanith 0:1; Riegel-Junginger 1/2; B.Beck-Gulde 0:1; Beul-Erler 1:0

Vöhringen - Riedlingen 2,5:5,5: Friede-Mundung 1/2; Kreisl-Warzecha 1/2; Mayer-Herz 0:1; Görmiller-Haberbosch 1/2; W.Schlecker-Henssler 0:1 kl; Jekel-Rothmund 0:1; G.Schlecker-Schneider 1:0; Prem-Damjanovic 0:1 kl

Abschlußtabelle:

1. Neu Ulm 1	*39,5*	*15:1*	*6. Biberach 2*	*29,5*	*6:10*
2. Langenau 2	*35,0*	*10:6*	*7. Jedesheim 1*	*27,5*	*6:10*
3. ehringen 2	*28,0*	*8:6*	*8. Ehingen 1*	*32,5*	*5:11*
4. WD Ulm 2	*32,5*	*9:7*	*9. Post SV Ulm 4*	*27,5*	*4:12*
5. Vöhringen 2	*30,5*	*8:8*			

Neu **Ulm 1** steigt in die Landesliga auf. Herzlichen Glückwunsch! Post SV Ulm **4** steigt in die Kreisklasse Nord ab.
Mit freundlichen Grüßen

Josef Hecht

BEZIRKSKLASSE Süd — 7. Runde, 18.3.90

Markdorf III - Ravensburg II 6:2; Wangen I - Saulgau I 3,5:4,5; Tettneng I - Weingarten I 4:4; Friefrichshafen II - Weiler 1 4:4

Abschlußtabelle:

1. Saulgau 1	*11:3*	*32,0*	*5. Weiler 1*	7:7	*30,0*
2. Wangen 1	*10:4*	*30,0*	*6. Weingarten 1*	*6:8*	*25,0*
3. Markdorf 3	*8:6*	*31,5*	*7. Ravensburg 2*	*3:11*	*23,5*
4. Friedrichshafen 2	*8:6*	*29,0*	*8. Tettnang 1*	*3:11*	*23,0*

Sau lgau 1 hat sich den 1. Platz erkämpft und steigt als Meister der Bezirksklasse Süd automatisch in die Landesliga auf. Herzlichen Gückwunsch!
Tettnang 1 steigt in die Kreisklasse ab.

Eberhard Pietzner

Nord

A-KLASSE Nord — 6. Runde, 4.3.90

Biberach !II - Weiße Dame IV 4,5:3,5; Berghülen - Post SV Ulm V 2,5:5,5; Jedesheim II - Steinhausen 4,5:3,5; Seissen - Obersulmetingen II 2:6

A-KLASSE Nord — 7. Runde, 25.3.90

Steinhausen - Seissen 3,5:4,5; WD Ulm IV - Berghülen 3:5; Post SV Ulm V - Jedesheim II 4,5:3,5; Obersulmetingen II - Biberach III 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Biberach 3	*31,5*	*11:3*	*5. Weiße Dame 4*	*27,0*	*4:10*
2. Post-SV Ulm 5	*30,5*	*11:3*	*6. Steinhausen*	*26,5*	*4:10*
3. Berghülen	*30,0*	*10:4*	*7. Obersulmetingen 2*	*25,5*	*4:10*
4. Jedeshelm 2	*28,5*	*8:6*	*8. Seissen*	*24,5*	*4:10*

Der TSV Biberach 3 ist Meister der A-Klasse Nord und steigt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch.
Seissen steigt in die B-Klasse ab.

H.Fülle

B-KLASSE Nord — 7. Runde, 18.3.90

Riedlingen II - Laichingen II 5:3; Vöhringen III - Jedesheim III 3,5:4,5; Post Ulm VI - Ehingen II 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1. FUedüngen 2	*10:2*	*29,0*	*5. Jedesheim 3*	*4:8*	*17,5*
2. Langenau 3	*10:2*	*19,5*	*6. Ehingen 2*	*3:9*	*21,0*
3. Post Ulm 6	*8:4*	*28,5*	*7. ehringen 3*	*2:10*	*19,5*
4. Lalchingen 2	*5:7*	*24,5*			

Riedlingen 2 ist Meister und steigt in die A-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch.
Vöhringen 3 steigt in die C-Klasse ab.

Siegfried Kast

Süd

KREISKLASSE — 7. Runde, 11.3.90

Weingarten II - Kisslegg II 3:5; Schussenried I - Leutkirch 5,5:2,5; Aulendorf - Mengen II 2,5:5,5; spielfrei Kehlen

Abschlußtabelle:

1. Mengen 2	**30,0**	**12:0**
2. Kehlen	**27,0**	**8:4**
3. Kisslegg 2	**26,5**	**8:4**
4. Aulendort	**25,0**	**4:8**
5. Weingarten 2	**17,5**	**4:8**
6. Schussenried 1	**23,5**	**5:7**
7. Leutkirch	**18,5**	**1:11**

Mengen 2 ist Meister und steigt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch.
Leutkirch steigt in die A-Klasse ab.

Werner Alter

A-KLASSE Süd — 6. Runde, 4.3.90

Markdorf IV - Lindau 3,5:4,5; Tettnang II - Ravensburg III 4,5:3,5; Polet Ravensburg - Friedrichshafen III 3,5:4,5; spielfrei Leutkirch

A-KLASSE Süd — 7. Runde, 25.3.90

Fr-hafen III - Markdorf IV 4,5:3,5; Leutkirch II - Polet Ravensburg 3:5; Lindau - Tettnang II 1,5:6,5; spielfrei Ravensburg 3

Abschlußtabelle:

1. Lindau	*32,0*	*11:1*	*5. Ravensburg 3*	*22,5*	*5:7*
2. Friedrichshafen 3	*27,5*	*9:3*	*6. Polet Ravensburg*	*18,5*	*4:8*
3. Markdorf 4	*27,5*	*6:6*	*7. Leutkirch 2*	*16,0*	*1:11*
4. Tettnang 2	*23,0*	*6:6*			

Zu ihrem Aufstieg in die Kreisklasse Süd gratuliere ich den beiden Mannschaften von Lindau und Friedrichshafen 3 und wünsche ihnen in der kommenden Saison alles Gute.
Absteigen in die B-Klasse muß der Schachklub Leutkirch 2.
Allen Mannschaften viel Erfolg in der neuen Saison 90/91.

Tilo Balzer

B-KLASSE Süd — 7. Runde, 18.3.90

Lindenberg II - Wetzisreute 1 4:4; Kehlen II - Grünkraut 3:5; Immenstaad - Weingarten III 6,5:1,5; Saulgau I - Wangen II 4:4

Abschlußtabelle:

1. Lindenberg 2	**11:3**	**41,5**
2. Wetzisreute 1	**11:3**	**34,5**
3. Immenstaad	**10:4**	**36,0**
4. Kehlen 2	10:4	**32,0**
5. Grünkraut	**6.8**	**24,0**
6. Wangen 2	**311**	**22,5**
7. Saulgau 2	**311**	**15,0**
8. Weingarten 3	**212**	**18,5**

Die Tabellenersten Lindenberg 2 und Wetzisreute 1 steigen automatisch in die A-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch !
Weingarten 3 staigt in die C-Klasse ab.
Vielen Dank allen Schachspielern für die gute und fast problemlose Zusammenarbeit.

Eberhard Pietzner

C-KLASSE **7. Runde, 11.3.90**

Markdorf V - Ravensburg IV 5,5:2,5; Weiler II - Mengen III 4:4; Ravensburg V - Wetzisreute II 4,5:3,5; spielfrei Schussenried 2

Abschlußtabelle:

1. Markdorf 5	**33,5**	**10:2**
2. Mengen 3	**32,0**	**10:2**
3. Weiler 2	**28,0**	**7:5**
4. Ravensburg 4	**24,0**	**5:7**
5. Schussenried 2	**22,5**	**5:7**
6. Wetzisreute 2	**17,5**	**3:9**
7. Ravensburg 5	**9,5**	**2:10**

Markdorf 5 ist Meister und steigt mit Mengen 3 in die 3-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch.

Werner Alter

Vierer-Mannschafts-Pokal

Halbfinale am 24.3.90:

Markdorf I - Markdorf II 2:2; Blaustein - Vöhringen 1,5:2,5

Markdorf 1 kommt weiter durch die bessere Berliner Wertung (5,5:4,5).

Finale am 7.4.90:

Vöhringen - Markdorf I 0:4: R.Meyer - Knödler 0:1; Bucher - Dr.Schröder 0:1; Brunner - Längt 0:1; Eggenweiler - Weidel 0:1.

Reinhard Nuber

Teririntiravoirscha.ta

1. Mengener Open

Die Schachfreunde Mengen laden Sie zum **1.** Mengener Open recht herzlich ein.

Austragungsort: Aula der Hauptschule Mengen, Schulstr. 12, 7947 Mengen

Termin: 6. Mai 1990, Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Anschließend Preisverleihung.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler für die ganze Partie.
Gespielt wird nach den FIDE-Schnellschachregeln.

Preise: 1. Platz 150 DM, 2. Platz 100 DM, 3. Platz 50 DM sowie viele weitere Sachpreise.

Startgeld: 10 DM je Teilnehmer.

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung bei Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, **cr07572/2727** ist erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Allen Teilnehmern wünschen die Schachfreunde Mengen eine gute Anreise.

Oliver Schmitt, Turnierleiter

11. Friedrich-Heckmann-Blitzturnier

Der SC Kirchheim lädt alle Schachfreunde zu seinem alljährlichen Heckmann-Blitzturnier ein. Pokalverteidiger ist Schwierskott (Tübingen).

Termin: Sonntag, 6.Mai 1990

Beginn: 9 Uhr (Ende ca. 13 Uhr)

Spiellokal: Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr., 7312 Kirchheim/teck

Modus: 5 Min. Einzelblitz, Computerauswertung

Startgeld: 7 DM

Preise: 1. Preis: 130 DM + Pokal. 2. Preis: 80 DM, 3. Preis: 50 DM. Zahlreiche Sachpreise.

Anmeldung: Erich Stütz, Aichelbergstr. 623, 7312 Kirchheim, 007021/53525 oder am Spieltag bis 8.45 Uhr.

Offenes Winnender Jugend-Schachturnier mit Mannschaftspokal

Am Samstag, dem 12.5.1990 findet das diesjährige Offene Winnender Jugend-Schachturnier statt.

Altersgrenze:
19 Jahre

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System

Altergruppeneinteßung:
1. Gruppe: 19+18+17+16 Jahre
2. Gruppe: 15+14+13 Jahre
3. Gruppe: bis 12 Jahre

Spielzeit:
20 Minuten Schnellpartien pro Spieler.

Spielmaterial:
Für je 2 Spieler aus 1 Verein 1 Garnitur (Figurensatz, Plane, Uhr) mitbringen.

Gebühren: Startgeld pro Jugendlichen 5,-- DM

Spielort:
7057 Winnenden (Rems-Murr-Kreis) von Stuttgart 20 km auf der B14 Richtg Nürnberg. "Alte Oberschule" Schloßstr. 14 (Von B14 kommend in Rchtg Psy.Land.Krankenhaus fahren. Nach Abfahrt von B14 ca. 300m bis zur Kreuzung, dann links hoch (rechts gehts zum PLK) Rchtg Stadtmitte. Diese Straße bis Ende hochfahren (ca.30 m). Das große frisch renovierte Eckhaus ist die "Alte Oberschule".
Mit der S-Bahn ab Bahnhof Winnenden ca.15 Min. zu Fuß direkt zum Marktplatz und von dort in Rchtg PLK gehen. Gegenüber vom Rathaus ist das Spiellokal.

Bewirtung:
Für Bewirtung in den Pausen und während des Turniers ist gesorgt.

Beginn/Ende:
Anmeldung am Samstag von 8.45 bis 9.30 Uhr in Zi. 8 der "Alten Oberschule.
Beginn 1. Runde 9.35 Uhr - Ende der 7. Runde ca. 15.30 Uhr / evtl. Stichkämpfe um die Preisplätze (2x10 Minuten-Partien)

Preise:
(ES WERDEN BEDEUTEND MEHR ALS DIE EINNAHMEN ALS PREISE AUSGESCHÜTTET.)Mannschaftspokal - Geldpreise oder Sachpreise - neueste Schachbücher zur freien Auswahl - Pokale für die Einzelsieger - Urkunden, Trostpreise.
- die ersten 3 jeder Gruppe erhalten:
Geldpreise oder Schachbücher (freie Auswahl), Pokale, Urkunden.
- Mannschaftspokal (zum Behalten) für die beste 3er-Mannschaft aus einem Verein, gezählt werden die Plätze, egal in welcher Altersgruppe (Summe der Plätzell!). Gibt es punktgleiche Mannschaften, so hat die Mannschaft den Pokal gewonnen, die die meisten Sieger (1. Plätze) hat.

weitere Preise:
Ehrenpreis für den jüngsten Teilnehmer/in.
- besonderer Buchpreis für den Fahrer, der die weiteste Entfernung zurückgelegt **hat.**
- Ehrenpreise, die unter den Nichtpreisträgern verlost werden.
- bei Interesse findet ein Rundenturnier zusätzlich unter den Fahrern statt.

Startgeld 5 DM, für den 1. ein Buchpreis.

Vorabanmeldungen sind erwünscht, garantieren die Teilnahme, verpflichten den Anmelder zu nichts. Aus räumlichen und organisatorischen Gründen maximale Teilnehmerzahl 1201!!

Karl-Heinz Kocher

2. Ammerbucher Schnellschach-Open

Wir laden alle Schachfreunde der näheren und ferneren Umgebung herzlich ein zu einem attraktiven Turnier - für das man nicht einmal ein Wochenende opfern muß.

Modus:
Schweizer System, 7 Runden, Schnellschachregeln der Fl DE (30 Minuten pro Spieler, 25 Minuten Schreibpflicht)

Termine: jeweils **Dienstag,** 19.00 Uhr am 15.05.90 (4 Runden) und am 22.05.90 (3 Runden).

Ort: Bürgerhaus Ammerbuch-Altingen, Schulstraße

Startgeld: Erwachsene 10,-- DM, Studenten, Schüler, Jugendspieler 5,-- DM.

Reuegeld: 10,-- DM

Vorjahressieger: IM Rainer Kraut

Preise:
1. Preis: 40 % der Startgelder - mindestens 150,-- DM.
2. Preis: 30% der Startgelder; 3. Preis 20%; 4. Preis 10%.
Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

Teilnehmerzahl: auf 50 beschränkt.

Rundenauslosung: Per Computerprogramm.

Auskünfte und Voranmeldung: Kurt Rothmund, 007032/72288

Meldung:
bis 18.45 Uhr (möglichst aber vor 18.30 Uhr) am 15.5. im Turniersaal. Voranmeldung erwünscht.

Offene Sommerblitzturniere in Pfullingen

Datum: Freitag 18. Mai u. Freitag 6. Juli 1990

Ort: Gaststätte Südbahnhof, Pfullingen (direkt an der B312)

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl Rundensystem Jeder gegen Jeden. Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler und Partie.

Startgeld: 3 DM

Preise: 1. Platz 30 DM, 2) 20 DM, 3) 10 DM

Anmeldeschluß: 20.00 Uhr im Spiellokal

Turnierleitung: Hans-Joachim Rehnelt

Information bei: Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 7417 Pfullingen 007121/74446

Sonstiges: Spielmaterial braucht keines mitgebracht werden. Der in der Gesamtwertung beste Pfullinger Spieler erhält den Titel "Vereinsblitzmeister 1990".

12. Brenztal-Wanderpokalturnier

Der Schachklub Sontheim/Brenz e. V. lädt Euch herzlich ein am 12. Brenztal - Wanderpokalturnier für Vierermannschaften teilzunehmen.
Zur Ausspielung kommt der Brenztal-Wanderpokal sowie Sachpreise.

Spieltermin: Sonntag, 20. Mai 1990

Beginn: 9.00 Uhr
Spiellokal: Gemeindehalle Sontheim, Neustraße
Bedenkzeit: 2 x 5 Minuten
Startgeld:
DM 30 pro Mannschaft bitten wir am Turniertag zu entrichten.
Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10 Mehrgebühren erhoben.
Meldeschluß:
11. Mai 1990 (aus organisatorischen Gründen unbedingt einhalten).
Anmeldung:
Siegfried Blank, Schwalbenweg 14, 8881 Bächingen, **007325/6309** oder 1207326/3682 nur Di. u. Fr. jeweils von 19 - 22 Uhr.

Talkrabben-Blitzschach-Turnier 1990

Veranstalter: Sportvg Feuerbach
(größter Stuttgarter und sechstgrößter deutscher Sportverein)
Spielort
Festhalle Stuttgart-Feuerbach, Kärntnerstraße 48
Termin:
Sonntag, 20. Mai 1990 9.00 Uhr.
Startgeld:
Je Vierermannschaft 40 DM
(DM 30,-- bei Voranmeldung bis zum 15.05.90 bei
Arnd Heinze, Happoldstr.15a, 7000 Stuttgart 30, **Q0711/851741** privat, 0711/663-4525 gesch.
Preise:
- Garantierte Preise
1. DM 500 und Wanderpokal 2. DM 250, 3. DM 150
Ab 20 Mannschaften: Bester Spieler Brett 1 DM 100. Weitere Geldpreise sind von der Teilnehmerzahl abhängig (maximal 48 Mannschaften), mindestens aber Vollausschüttung der Startgelder !
Regeln:
Mannschafts- und Einzelwertung
FIDE-Regeln, DSB-Blitzturnierregeln
Bedenkzeit 5 Minuten
Jede Mannschaft bringt zwei Spielsätze mit (Brett, Uhr, Figuren)
Bei Anmeldung Nennung der Ingozahlen erforderlich
Turnierorganisation mit Personal Computer

jwa

Meßstetter Schachmeisterschaft 1990

Der Schachclub Heinstetten e.V. führt am **20. Mai 1990** in der Turn- und Festhalle Meßstetten das Offene Turnier um die Schachmeisterschaft der Stadt Meßstetten durch und lädt hierzu alle interessierten Schachfreunde ein.
Turniermodus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 25 Minuten je Spieler und Partie.
Wertung: Erreichte Punktzahl - Buchholzwertung , wenn erforderlich verfeinerte Buchholzwertung - Sonneborn-Berger Wertung.
Startgeld:
Erwachsene 15 DM; Jugendliche bis 18 Jahre 10 DM
Turnierausstattung:
Turniersieger 200 DM mit Urkunde;
2. Sieger: 150 DM mit Urkunde
3. Sieger: 100 DM
4. Sieger: 50 DM
Die weiteren Plazierungen sind mit guten Sachpreisen ausgestattet.
Anmeldung: Anmeldungen zum Turnier am Turniertag von 8:00 Uhr bis 8:50 Uhr.
Tel. Voranmeldung **1207433/4435** - 18.00 - 20.00 Uhr.
Das Turnier beginnt um 9:00 Uhr. Zugabe **15** Min.
Bei Teilnahme von mehreren Spielern eines Vereins, **bitte Spielsets mitbringen.**

11. Mai-Blitzturnier in Güglingen

Veranstalter: Schachabteilung des TSV Güglingen
Ort: TSV-Vereinszentrum an der Weinsteige in 7129 Güglingen
Termin: Donnerstag, 24. Mai 1990 um 14.00 Uhr
Meldeschluß: bis 24.05.89, 13.45 Uhr oder tel. 007135/7778
Startgeld: 12,-- DM.
Preise:
Der Sieger der Finalgruppe-A erhält mindestens 100,-- DM, weitere Geldpreise für die Plazierten.
4 Teilnehmer eines Vereins kommen in die Mannschaftswertung für einen Sonderpreis.
Für je 2 Spieler ist ein Spielset mitzubringen.
Kurt Heideck

16. Offene Sindelfinger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Abt. Schach
Spielmodus:
7 Runden nach Schweizer System. 40 Züge in 2 Stunden, Danach je 30 Minuten für den Rest der Partie
Spielart:
Grundschule Sommerhofen, 7032 Sindelfingen
Termin:
24.05 - 27.05.90 (Himmelfahrt-Wochenende)
24.5. 10 und 16 Uhr: 1. und 2. Runde
25.5. 9 und 16 Uhr: 3. und 4. Runde
26.5. 9 und 16 Uhr: 5. und 6. Runde
27.5. 9 Uhr: 7. Runde
anschließend Siegerehrung
Startgeld:
Erwachsene 30,-- DM Jugendliche 20,-- DM
Meldungen:
Durch Einzahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 3057115 bei der Kreissparkasse Sindelfingen (Kontoinhaber: Günter Rehn, Stichwort: Stadtmeisterschaft 1990)
Meldeschluß:
Donnerstag, den 24.05 um 9.30 Uhr im Turniersaal. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.
Preise:
1. Preis: DM 500,--
2. Preis: DM 300,--
3. Preis: DM 200,--
4. Preis: DM 150,--
5. Preis: DM 100,--
6. Preis: DM 50,--
sowie Sonderpreise für die besten Spieler aus der unteren INGO-Hälfte, die beste Dame, den besten Senior und den besten Jugendlichen (wird bei Turnierbeginn festgelegt).
Auswertung:
Das Turnier wird nach INGO ausgewertet.
Turnierleitung:
Michael Herrmann, Greutterstr. 22,7000 Stuttgart, V20711/836693

1. Nagolder Tandem - Blitzturnier

Nagolder Schachfreunde laden zum Tandemspiel ein
Ort: Sportheim Nagold, Calwer Str. 91, 7270 Nagold
Termin: 2. Juni 1990, 14.00 Uhr
Modus: 7 Runden Schweizer System, bei weniger als 10 Mannschaften wird ein Rundenturnier gespielt. Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern. Es wird solange gespielt, bis eine Mannschaft 3 Gewinnpunkte erzielt hat. Dafür werden dann 2 Mannschaftspunkte und die jeweiligen Brettpunkte angerechnet.
Regeln: Jeder Spieler hat 5 Minuten Bedenkzeit pro Partie. Die Figuren, die man vom Gegner schlägt, werden dem Mitspieler übergeben, der diese nach Belieben in seine Partie einsetzen darf (außer Bauer auf die 8. Reihe). Es darf mit Matt eingesetzt werden.
Preise: 1. Platz 100 DM garantiert, Platz 2 und 3 je nach Teilnehmerzahl.
Startgeld: 10 DM pro Mannschaft.

Jede Mannschaft sollte 1 Figurensatz, 1 Brett sowie 1 Uhr mitbringen. Voranmeldungen sind erwünscht bei Thomas Brezing **:207452/3170,** Meldeschluß ist am 2. Juni um 13.30 Uhr im Turniersaal. Der Sinn des Turniers sollte in erster Linie durch den Spaß am Tandemspiel bestimmt sein, nicht durch eine möglichst große Zahl von Siegen. Alle Tandemfreunde sind herzlich eingeladen.

Thomas Brezing

Der SCHACHVEREIN ROTTWEIL lädt Sie hiermit recht herzlich ein zum

7. Rottweiler Turnier für Vierermannschaften

Termin: Sonntag, 17. Juni 1990 - Beginn 9.00 Uhr
Ort: Rottweil, Stadionhalle (Ausfahrt Sportanlagen)
Startgeld: DM 40,-- je Mannschaft
Preise:
Volle Startgeldausschüttung mit garantierten Festpreisen:
1.Preis: 500 DM; 2.Preis: 350 DM; 3.Preis: 200 DM; 4.Preis: 100 DM; 5.Preis: 50 DM.
Alle weiteren Mannschaften erhalten Sachpreise.
Austragungsmodus:
Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. 9 Runden CH-System. Es gelten FIDE-Bfitzpartieregeln. Über die Plazierung entscheiden: 1.Brettpunkte, 2.Mannschaftspunkte und 3.Buchholzwertung.
Dringend mitbringen:
Je Mannschaft 2 Spiele und 2 Uhren.
Verpflegung: Für reichhaltiges und preiswertes Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.
Anmeldung:
Bitte schriftlich oder telefonisch bis 16.6.1990 bei:
Peter Goldinger, Kniebisstr. 7/1, 7210 Rottweil, 00741/13402.
Die Vorjahressieger waren:
Schmiden, Tuttlingen, Feuerbach, Altensteig.

Wir freuen uns wieder sehr auf Ihr Kommen und werden wie immer mit Unterstützung unseres Auswertungscomputers um eine zügige Abwicklung besogrt sein, damit Sie wieder rechtzeitig (ca. 16.30 Uhr) die Heimreise antreten können.

Peter Goldinger, 1. Vors.

3. Alexander Kuniq-Gedächtnis-Blitzturnier am 17. Juni 1990

Liebe Schachfreunde,
zum Gedenken an unseren 1986 verstorbenen Vereinsgründer und unermüdlichen Schachlehrer Alexander Kunig möchten wir unser 3. Alexander Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier durchführen, zu dem wir alle Vereine herzlich einladen.

Termin: Sonntag, 17.06.90 um 9.30 Uhr
Spielort: Gemeindehalle 7165 Fichtenberg
Modus:
5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln.
Einzel- und Mannschaftswertung (4 Spieler).
Gespielt wird in 2 Gruppen:
Gruppe B: C, B, A-Klasse
Gruppe A: Kreis-, Bezirk-, Land und höher
Startgeld: 30,-- DM pro Mannschaft
Anmeldung:
Um besser vorplanen zu können, bitten wir um Voranmeldung bis 15.06.1990.
Telefonishe Auskunft und Anmeldung A.11ling . cr 07192/5164
Meldeschluß am Spieltag 9.15 Uhr.
Spielmaterial:
UNBEDINGT MITBRINGEN: 2 Spielsets pro Mannschaft!!!
Preise:
Schöne Pokale und Sachpreise.

1. Preis je Gruppe:	1 Pokal und 4x Kleinpokal
2. Preis je Gruppe:	1 Pokal und 4x Kleinpokal
3. Preis je Gruppe:	1 Pokal und 4x Kleinpokal
4. Preis je Gruppe:	1 Pokal
5. Preis je Gruppe:	1 Pokal
1. Brettsieger je Gruppe:	1 Kleinpokal
Sonderpreis:	Alexander-Kunig-Wanderpokal

Unabhängig von den Turnierpreisen werden unter den Einzelspielern wertvolle Sachpreise verlost (jeder Teilnehmer bekommt eine Losnummer).
Für das leibliche Wohl über die Dauer des Turniers ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen eine gute Anreise nach Fichtenberg.
Schachverein Fichtenberg 1959 e.V.

3. Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

Der Schachverein Backnang lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anläßlich des 20. Backnanger Straßenfestes ein.

Termin: Sonntag, 24.06.90 um 13.00 Uhr
Spielort:
Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-Str. 13, 7150 Backnang
Spielmodus:
5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln
Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1 bis 4
Spielmaterial:
Jede Mannschaft sollte zwei komplette Spielgarnituren mitbringen
Startgeld: 20 DM pro Mannschaft
Preise:

1. Platz in der Mannschaftswertung	200 DM
2. Platz in der Mannschaftswertung	120 DM
3. Platz in der Mannschaftswertung	80 DM

sowie Sachpreise für die Sieger an Brett 1 bis 4
Anmeldung:
Das Turnier ist begrenzt auf 25 Vierermannschaften, sodaß Voranmeldung erwünscht ist. Bitte schriftlich oder telefonisch bei Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, S2 07191/64710.
Herzliche Einladung ergeht auch an die Familienangehörigen unserer Schachspieler, die sich auf dem Backnanger Straßenfest während unseres Blitzturniers gut unterhalten werden.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Gerhard Kunz

Schnellturnier beim SC Rochade Metzingen

Auch 1990 veranstaltet der SC Rochade Metzingen wieder ein Schnellschachturnier. Die Teilnahme wird in in diesem Jahr beschränkt auf Spieler der beiden untersten Spielklassen (A- und B-Klasse) und auf Nichtaktive. Es soll damit diesen Spielern Gelegenheit gegeben werden, ihre Spielstärke untereinander zu messen und weitere Turniererfahrungen zu sammeln.

Termin: 24. Juni 9.30 Uhr
Ort: Veranstaltungsraum der Kreissparkasse in Metzingen (Nähe Bahnhof)
Modus:7 oder 9 Runden (abhängig von der Teilnehmerzahl) Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit.
Startgeld: 5 DM pro Spieler, zu zahlen bei Turnierbeginn.
Preise Die Erstplazierten erhalten Pokale.
Teilnehmer: Maximal 50 Spieler, falls mehr Meldungen vorliegen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.
Anmeldung Voranmeldung erwünscht an:
Gerhard-Klaus Koch, Breitwiesenstr. 34, 7430 Metzingen, U07123/4798.
Joachim Neubert

7. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa./So. 07./08. Juli 1990
Ort:
Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)
Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr
Spielmodus:
11 Runden Schweizer System, 5 am Samstag, 6 am Sonntag, 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Normale Turnierregeln (keine Blitzregeln).
Startgeld:
20,-- DM Erwachsene, 15,-- DM Jugendliche, zu zahlen am Spieltag.
Reuegeld:
20,-- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet.
Preise:
1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 750 DM, 2. Preis 500 DM weitere Geld- und Sachpreise, 100 % Startgeldausschüttung. Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen).
Extraangebote:
vielseitige Bewirtung. Übernachtung im Zeltlager (bitte Voranmeldung). Fußball WM Übertragung der Endspiele auf Großbildschirm.
Teilnehmer:
Anzahl ist begrenzt auf 120 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.
Anmeldung:
bei Andreas Rohr, Güldensteinstr. 16, 7100 Heilbronn-Sontheim, ut 07131/572387 oder 207451/7992

4. Internationales Schwarzwald-Schach-Open

zum 80-jährigen Jubiläum des Schachverbands Württemberg e.V.
vom 21. - 29. Juli 1990 in der Markgrafenhalle Altensteig mit GM/1M/FM
Kandidatenturnier Württemberg
integriert in das Schwarzwald-Open

Das Turnier wird ELDANG° ausgewertet, Normen sind möglich

Spielort:
Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70
Modus:
9 Runden Schweizer System nach der 60 Züge in 3 Stunden - FIDE-Regel
Hängepartien 20 Züge pro Stunde
Termine:
1. Runde 21. Juli 14 Uhr; 2. Runde 22. Juli 14 Uhr usw.
9. Runde: 29. Juli 1990 10 Uhr, anschließend Siegerehrung
Preise:
1. Platz 2500 DM, 2. Platz 1500 DM 3. Platz 1000 DM
4. Platz 700 DM, 5. Platz 500 DM, 6. Platz 300 DM
7. - 16. Platz je 100 DM, 17. - 26. Platz je 50 DM
1. Platz A-Jugend 100 DM, 1. Platz B-Jugend 100 DM
1. Platz C-Jugend 100 DM, 1. Platz Damen 100 DM
1. Platz Seniorren 100 DM
Gesamt DM 8500.
Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.
Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.
Startgeld:
90 DM für Erwachsene, 60 DM für Jugendliche
GM/IM/und ELO-Träger über 2350 frei.
Meldungen:
Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 1066421, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig/Schachabteilung c/o Josef Beutelhoff, Grenzweg 7,7272 Altensteig, Cr07453/6898 privat oder/7453/273-0 Jugenddorf
Wir bieten:
Mitfahrerservice, 90 preisgünstige Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendfiche und Studenten, Hotels aller Kategorien in Altensteig und Umgebung.
Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt, eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert.
Fordern Sie bitte weitere Informationen an.
Josef Beutelhoff

Sommerpokal der SG Schönbuch e. V.

Die SG Schönbuch e. V. veranstaltet auch in diesem Jahr während der Sommerpause ein Pokalturnier für alle Daheimgebliebenen, alle, die schon vom Urlaub zurück oder noch nicht im Urlaub sind. Damit soll wieder die "Saure-gurkenzeit" überbrückt werden.

Beginn: Freitag, 03.08.90 um 20.30 Uhr.

Weitere Termine:
10.08; 17.08; 24.08 und 31.08.90 jeweils um 20.30 Uhr.

Spielort:
Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, Gt07032/32814

Modus:
5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie und Spieler.

Preise:
Der Sieger erhält den Sommerpokal, zusätzlich 100 DM; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld:
10,-- DM; Reuegeld 30,-- DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet, bei einmaligem unentschuldiaten Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung:
Bei Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, **07032/32771.**
Das Teilnehmerfeld ist auf 36 Teilnehmer begrenzt.

Norbert Zipperer

Lieseirlbrief

Fair geht vor!

Ein Leserbrief

Zu einem aus meiner Sicht beispielhaften Fall von Sportgeist kam es in der letzten Runde der Württembergischen Blitzeinzelmeisterschaft. In der Partie Wolfgang Schmid (SSF) - Stefan Eisele (Marbach) kam es zu der folgenden Stellung mit Weiß am Zug:
Weiß:(Schmid) Kf6, Bg6; Schwarz: (Eisele) K18
Selbstverständlich ist die Stellung remis. Da Schwarz aber nur noch höchstens 5 Sekunden auf seiner Uhr hatte, hätten 2 oder 3 Königszüge genügt, um durch Zeitüberschreitung zu gewinnen. Herr Schmid hätte dadurch die Qualifikation zur Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft geschafft. Er gab die Stellung aber remis, was zur Folge hatte, daß er mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen mußte.
In einer Zeit, Inder die Sitten (vor allem im Blitzschach, auch bei diesen Württembergischen Meisterschaften) immer mehr verrohen, möchte ich Herrn Schmid für seine sportliche Haltung Respekt zollen. Sie sollte jedem als Vorbild dienen.

Steffen Eisele

INT wichrichten

Beutelhoff und Kobese in Feuerbach erfolgreich

Man kam, sah und siegte beim Feuerbacher Blitzschach-Open: Schachlehrer Josef Beutelhoff vom Schachgymnasiun Altensteig und sein junger Musterschüler Kobese ließen der Konkurrenz beim April-Turnier der SVG Feuerbach keine Chance und blieben auf den ersten beiden Plätzen.
Das Ergebnis des April Turniers (19 Runden):
1. Beutelhoff/Altensteig 15,5; 2. Kobese/Altensteig 15,0; 3. Zimber/Botnang 4. Leiser/Altensteig; 5. SchwierskotrIlbingen, Wutzke/Langenau je 12,5; 7. Weber/Feuerbach vor 13 weiteren Spielern.

Jahreswertung nach 4 Turnieren:
1. Schwarzburger/SSF 79 24,0; 2. Zimber/Botnang 21,5; 3. Beutelhoff/Altensteig 19,0; 4. Wutzke/Langenau; 5.-7. DittmarANolfbusch, R.Gabriel/SSF 79, W.Schmid/SSF 79 je 15,0.

Die Sportvereinigung Feuerbach hat nach dem Verlust ihres Schachzentrums im abgebrannten Feuerbacher Freizeitheim jetzt wieder ein geeignetes Schachlokal gefunden: es ist der **Clubraum in der Feuerbacher Festhalle, Kärntnerstr. 48.** Ab Mai finden dort auch die Monatsturniere des Feuerbacher Blitzschach-Open statt.
Alle Blitzschachexperten sind wieder herzlich zum Juniturnier eingeladen, das am Freitag, 1.6.90 um 19.30 Uhr in der Festhalle Feuerbach stattfindet.

Neue ingozahlen

Es werden nur die neuen Ingozahlen angegeben.(F-neu)

Winterturnier Steinhaldenfeld 89/90 (bis Ingo 150): Schickert,Gerald 134-3; Madeo 123(7), R.Morlock 149-8, P.Morlock 143-11

Intern. Böblinger OPEN Dez. 899 Runden(bis Ingo 150, für Spieler unseres Verbandes):
7 Punkte: IM Kraut (Sifi) 63-78; J.Gabriel (SSF) 83-8
6,5 Punkte: Ott (Wolfb) 82-23; Migl (SSF) 79-37; Weiß (Königsbronn) 94-38; Serr (Weil d.Stadt) 87-20; Lindenberger (SV Böbl) 101-42
6 Punkte: K.Weih (Sifi) 95-41; Hummel (Rottw.) 97-24; Gruber (Vöhr) 103-31; Messner (Sifi) 96-59; Dietrich (Weil d 51) 88-38; Stritzelberger (Reue) 97-22; 0.Schmitt (Tüb.) 112-45; R.Weber (Marbach) **111-13**
5,5 Punkte: Acksteiner (SSF) 96-28; Fochtler (Schw.Gmünd) 91-45; Lehnhardt (Biberach) 99-45; Möhring (Silienb) 104-8; W.Haist (Tüb.) 79-79; Ketterer (Donaueschingen) 101-14; Stengelin (Tuttl) 90-56; Rogowski (Steinlach) 104-25; Kunz (Cannst) 104-42; Wutzke (Langenau) 101-32; Beck (Ehingen) 106-29; Warthmann (Tuttl) 95-34; Kocher (Winnenden) 115-21; Setzer (Marbach) 95-5; M.Weise (Herrenbg) 113-33
5 Punkte: Schuh (Fasanhf) 101-21; Pfeifer (Ess') 108-43; Lang (Ditzingen) 106-34; Hüttig (Biethm) 100-16; Meyer (Vöhr) 110-21; A.Schmid (Ditzingen) 117-14; Hornig (K-tellinsf) 118-30; Kerpe (Weil d St) 104-27; Junescp (Herrbg) 112-4; Damjanovic (HP Böbl) 119-23; Schumacher (Leingell) 120-11: Vogler (Herrbg) 127-18; K.Weber (Feuerb) 116-17; Zschorsch (Steilen) 120-47; Koch (SSF) 120-32; Döhler (Altstg) 138-16; Spurga (Sifi) 122-61;Mayer (Schorndf) 129-17; Hörsch (Langenau) 109-45; Braig (Tuttl) 126-20; Rohr (Rottbg) 118-16; Balfanz (Tüb) 137-14
4,5 Punkte: Lutz (Fashf) 108-29; Haap (Steinlach) 128-4; Scherer (Vaih/R) 114-19; Gritsch (Ditz) 124-21; Scheibe (Leonbg) 136-11; Repplinger (Tüb) 116-31; Raff (Heidhm) 103-36; Feith (Feuerb) 121-36; Vuckovic (Winn.) 119-21) Rothfuß (Steinlach) 135-22; Nagel (Reutl) 128-28; Knobloch (Sifi) 114-38; Frey (altb) 110-25; Geier (Langenau) 123-27; Lang (Herrbg) 133-19; Brezing (Ammerb) 140-18; Kuntze (Calw) 133-35; Behrendt (SV Böbl) 134-12; Lachmeyer (Langenau) 135-41; Botond (Wolfbusch) 147-19; Schülein (Leinfelden) 142-4; Höfer (Pliezhsn) 139-11
4 Punkte: Wooten (Tüb) 113-1; Schoblocher (Gärtringen) 144-16; Sonnleitner (Berkhm) 125-32; Kottke (Leinfdn) 124-10; Jäschke (Berkhm) 134-25; Pfeiffer (Mengen) 136-19; Kögler (Tüb) 135-30; P.Ottmann 150-4; Geißler (WD Ulm) 145(9); Herzog (Altstg) 122-23; J.Rieder (SSF) 137-51; Vrabac (Ditzn) 139-8; Jenner (Winn) 144-8; Schlipp (Nabern) 149(9); M.Oberle (HP Böbl) 148-31; Stolz (SSF) 105-11; Lorenz (Marbach) 135-24
3,5 Punkte: Samak (Ess') 144-19); Richter (VIII.) 146-12; Dr.Straub (Herrbg) 127-48; Renner (ESV Stgt) 132-23; Reimann (Magstadt) 139-15; Klöpfer (Winh.) 148-6; Junginger (Langenau) 143-42; Würschum (Backnang) 150-4; Leser (Mengen) 132-'52; Hanspach (Tüb) 150-6; Baumann (Hn-Bib) 145-7
3 Punkte: Eschie (Schrambg) 141-62
2,5 Punkte: Winkler (Lauffen) 125-33 (aus 5)
2 Punkte: GFlenke (SV Böbl) 147-16 (aus 5)
1 Punkt: Kleinert (Böck) 148-10 (aus 4)

Bezirkseinzel Stuttgart 1990

(24 Teilnehmer, bis Ingo 150)

6 **Punkte:Mödinger** (Rot) 108-18
5 Punkte: Zwicker Feuerb) 96-54
4,5 Punkte: Lang (atz) 101-34; R.Sielaff (Korb) 111-17; Kerbe (Weil d.SI) 103-27
4 Punkte: Serr (Weil d.St) 92-20 Guilliard (Affalt) 127-18; Kocher (**Winn)** 116-22
3,5 Punkte: Brinckmann (Korb) 140-14; Klehr (Feuerb) 122-26; Siegle (SSF 79) 137-7; Sanchez DJK St) 126-15) Kunize (SSF 79) 130-16
3 Punkte: Baumstark (Ditz) 108-20; Wolter (Schmiden) 134-33; Weise (Herrbg) 113-34; Halmosdi (Korb) 111-1 ;Meier (Zuff) 136-26; Wohit (SSF 79) 141-38; Hartlieb (SSF 79) 143-16
2 Punkte:Bertreit (Botng) 149-25 •
1,5 Punkte: (Weber (Feuerb) 127-17; ; Latz (SSF 79) 147-50

Jugend-Stadtm, Backnang 89/90

(bis Ingo 150, 9 Teilnehmer)

Vuckovic/Winnenden 106-23; Biedermann/Backnang 144-2

Verbandsliga Gruppe Nord 89/90

(bis Ingo 150)

Ditzingen:A.Schmitt 58-26; Keilhack 95-46; Diringer 86-19; Beyer 95-18; Lang 105-35; Baumstark 110-20; Gritsch 131-22; B.Schmid 120-26; Vrabac 129-9; Thieme 145-29
Fasanenhof: Ruf 65-64; M.Böhm 81-44; Schütz 93-18; Krall 99-20; Schuh 103-22; von Berg 101-18; Schnelzer 110-28; Rehm 125-31; G.Böhm 113-39; Lutz 108-30; Wienand 145-8
Heilbronn: Amos 98-21; Menscher 111-9; Wollrab 97-21; Rook 113-18; Kotitschke 122-39; F.Lang 104-28; Proell 109-16; G.Funk 113-63; A.Funk 111-75
Heidenheim: Duschek 87-26; Laibie 94-22; Ableiter 103-26; Raff 110-37; Weller 119-27; Woisczyk 117-12; Dr.Baier 122-22; Conradi 115-6; Helfebrandt 141-19; D.Homolja 126-18; Scheu 138-19
SCE Ludwigsburg: Ohst 85-45; Egger 101-20; BufSch 108-12; P.M.Gerhardt 101-36; Egdmann 103-11; Frühling 114-20; Bresch 124-8; Wagner 128-16; Jochemczyck 113-11; Loesche 132-6
Bietigheim/Bissingen: Siffring 124-15; Reinhardt 95-14; Hillermann 103-11; Hüttig 98-17; Nistier 121-12; Dr.Grimmer 109-20; Stadt 104-20; Schenzer 123-12; Schuch 118-28; Noffke 134-9
Feuerbach: Pölhig 100-51; Zwicker 98-54; K.Weber 110-18; Dr.Feith 128-37; Dr.Born 107-10; Hautschek 102-27; Liedtke 125-19; Klehr 121-25; Cavic 114-15; Arendt 120-16
Wolfbusch 2: Sölch 79-40; Dr.Erben 90-31; Eckent 101-29; Dr.Häcker 97-37; Skarke 102-30; Kerker 108-23; Glaser 114-16; Dr.Schaaf 131-16; melier 120-24; G.Häcker 125-35; Gottfried 146-10

Königsbronn: Weiß 89-39; Rißmann 93-38; Gomolla 100-47; Schreiber 104-23; Deffner 131-27; Schreiber 131-27; Köhler 135-22; Bofinger 148-23; K.Rißmann 144-22

Verbandsliga Gruppe Süd 89/90

(bis Ingo 150)

Langenau: Wutzke 94-33; Schlais 86-48; Mira 91-4; Hörsch 99-46; Hahnewald 100-29; Gaier 126-29; Jazeschen 113-6; Erler 106-37; Lachmayer 136-42; Gerstberger 140-8

Kirchheim: Grünenwald 65-29; Melcher 73-40; Krämer 96-33; Flogaus 85-29; Ganter 101-29; Hartmann 107-25; Fronmüller 118-27; Jonas 122-19; Koeber 127-23; Reichert 138-17; Fischer 149-6

Tübingen 2: Frolik 80-45; J.Roth 72-61; F.Riedel 89-27; Jojart 100-19; Joksch 111-18; Hohlfeld 102-26; W.Müller 96-20; 0.Schmidt 111-46; Schwierskott 109-34; Chr.Schulz 115-19; Repplinger 120-31

Biberach: Namyslo 87-84; Nickel 91-50; Lenhardt 94-946; Dr.v.Wedel 93-50; Becker 113-25; Mock 127-40; Butscher 113-24; Matuschek 122-26; Götz 132-45; I.Sander 122-50; Fischer 129-24
Köhler 139-16

Tuttlingen: Warthmann 97-35; Klaus 108-75; Schlenker 87-42; Stengelin 85-57; Wiech 103-56; Martin 106-18; Riewe 123-26; Braig 128-21; Bader 124-34; Haessler 115-40; Stierle 131-41; Dufner 134-34; Paoli 135-26

Bad Urach: T.Dolgener 70-35; Frey 102-29; Luz 114-24; D.Dolgener 133-22; Wendler 132-31; Altenhof 112-11; Klett 134-24; H.Weber 119-26; Dr.Molnar 146-13; K.Weber 167-12

Weisse Dame Ulm: Heidenfeld 77-49; Steinhauser 127-17; Heinrich 141-14; Krämer 119-24; Ferstl 123-23; Straub 109-36; Frasch 108-42; Bauersfeld 117-26; Schwenk 118-18; Winter 134-40; Adam 86-30; Neef 142-22

Esslingen: Englmeier 92-29; Dewenter 100-16; Pfeifer 108-44; Hatschbach 120-3; Keil 111-24; Wiggert 128(19); Brettschneider 119-37; Strauss 162-18; Sailew 137-21; Reiz 119-19; A.Gerhard 136-11

Ravensburg: Glattacker 100-57; Muetz 102-39; Sorg 105-21; Eberhard 111-25; Bühler 115-20; Oberndörfer 127-37; Schupp 105-27; Abt 120-42; Schulz 138-15; Weniger 136-13; Lewandowski 139-9; Streicher 110-54; Arnold 122-49

Balingen: Munzert 88-30; Volz 96-26; Muschkowski 100-42; Haller 114-36; Plankenhorn 109-19; Dr.Windrich 120(14); Stroh 126-26; Müller 119-39; Schuler 119-45; Braun 124-15; Bender 114-55; Dr.Holderied 128-12; Geiger 147-19

Landesliga Stuttgart 1989/90

(bis Ingo 150)

Bad Cannstatt 2: De Boer 110-1; Schust 128-19; Scheeff 107-23; Schmidt 129-19; Löwe 137-10; U.Mayer 104-18; Mährlein 138-18; Edelmann 133-17

Königsspringer Stgt: N.Martincevic 81-39; D.Martincevic 127-33; Stuwe 113-19; Lux 103-12; Mödinger 110-19; Bothmann 121-23; Sulc 119-13; Kraus 119-16; Kumer 135-19; Winkler 131-25

Sindelfingen 4: Dr.Kistler 139-40; Rehn 124-20; J.Bauer 132-47; Petrusch 145-15; Petrusch 145-15; Wittmann 124-9; S.Gerhardt 128-27; Kühne 127-28; Paucke 144-24; Frings 145(12)

Weil der Stadt 1: Dietrich 82-38; Serr 86-21; Kerpe 97-28; Turne 118-8; Dehmel 122-10

Vaihingen/Rohr 1: Lindörfer 82-23; Tegeltija 92-6; Kolb 97-16; Scheef 106-20; Kurz 116-17; Scherer 108-19; Rebmann 128-17; Gohm 129-17; Thomä 146-13; Fischer 107-19; Jordan 150-17

Sindelfingen 3: Steglich 97-60; Knobloch 112-38; Leiser 108-22; Richter 117-31; Botta 112-55; J.Braun 116-26; Spurga 128-61; Dr.Retzlaff 144-31; H.Weiprecht 138-49

HP Böblingen 1: Skribanek 90-31; Born 89-58; Hopf 109-24; Damjanovic 123-23; Brunner 111-26; Caspers 124-20; öttinger 115-29; Sukatsch 138-18; Hohl 140-17

Stuttgarter SF 1879 3: Herter 96-82; Förster 116-1; Selbe! 105-7; Koch 109-33; Stolz 108-11; A.Rieder 116-55; Bock 120-14; Griesinger 111-30; Fassmann 118-41; M.Marinkovic 105-20

Bezirksliga Stuttgart Staffel 1 89/90

(bis Ingo 150)

Schwaikheim 1: Nägele 127-11; Schmidt 116-18; Lang 144-14; Zaiser 129-26; Gutwein 137-3

Herrenberg 1: Weise 111-33; E.Schmid 114-39; Dr.Straub 123-48; Vagier 128-18; Junesch 105-4; M.Ottmann 142-18; Lang 133-19; J.Ottmann 131-33; Widmayer 149-25; Menznerowski 144-18

Feuerbach 2: Klehr 119-25; Arendt 118-17; Cavic 120-14; Kraft 145-14

Waiblingen 1: Keil 125-13; Kleih 137-11; Duerr 123-16; Ludwig 132-12; Heinrich 146-13; Felger 141-101; Epple 140-13; E.Braun 147-14; Rohr 133-26; Lenne 146-13; Zehring 148-14; Schörnig 135-14; Feghelm 143-7

Murrhardt 1: Kaesser 106-18; Zapezauer 149-5; Gentner 148-8; Bergmann 137-9; Schieber 132-10; Birnkraut 148-19

SSF 1879 4: Grossmann 117-19; Bareiss 123-39; Mock 113-30; Fassmann 120-41; Lahusen 132-14; Duerr 139-62; Freder 131-28; Lotz 135-48; J.Rieder 132-50; Brauner 140-31; M.Marinkovic 106-19

SV Böblingen 1: Lindenberger 102-42; Till 108-35; Schwarz 124-62; Schweizer 124-19; Damson 129-23; Wenzel 140-21; Behrendt 134-12; König 108(11)

Sindelfingen 5: H.Weiprecht 135-49; Ketterer 138-37; Dölz 142-40; Ottjes 149-3; Mach 146-34; Melzer 138-14

Bezirksliga Stuttgart Staffel 2 1989/90

(bis Ingo 150)

Backnang 1: Keller 99-20; Gneiting 120-15; Schlierf 121-19; H.Häussermann 138-21; E.Häussermann 138-21; B.Reichert 132-18; Penze1141-7; Huthmacher 148-10

Winnenden 1: Jansen 114-11; Schiestl 111-26; Schill 119-13; Vuckovic 106-21; Kocher 116-21; Jenner 142-8; Klopfer 139-6; Angles 142-21

Vaihingen/Rohr 2: Gohm 131-16; Engel 134-29; Jordan 148-17; E.Thomä 148-13; Rebmann 125-16; Gröbe 135-30; Hägele 138-11

Mönchfeld 1: Hartmann 131-20; Schuh 130-4; Bachmaler 129-13; Hellmuth 138-28; Lang 149-15; Milcz 140-16; Hahn 148-20

Leonberg 1: Davari-Azar 122-11; Guballa 97(4/4); Scheibe 145-11; Urlichs 139-15; Lutz 138-13; Schedler 145-11

Korb 1: Halmosdi 107(19); R.Sielaff 116-16; Fischer 148-14; M.Sielaff 137-6; Brinckmann 144-13; Jeher 147-13; Sax 129-13; Layer 143-14; Just 149-15; Schima 148-5

DJK Stuttgart Süd: Jüssen 141-18; Wittenberger 134-9; Sanchez 128-14; reis 145-10

Schmiden 2: Bisco 115-30; Iglesakis 138-14; Moroff 126-26; Gann 130-4; Fritsch 129-22; Maier 120-24; Riedler 132-18; Wolter 139-32; Kortmann 134-14; Barikzaj 125-3

Kreisklasse Stuttgart Mitte 1989/90

(bis Ingo 150)

Rotweiß Stuttgart 1: Renner 121-22; Baway 141-11; Aidam 148-23; M.Beck 149(4/4); Ingenhoff 147-3; E.Beck 140-14

Korntal 1: Glas 125-33; Kulzer 129-15; Franz 136-8; Schaaf 150-7; Ernst 143-8; Knapp 141-9

Sillenbuch 1: Lau 125-23; Möhring 112-7; Bühler 144-19; Jäger 129-27;Elsaesser 141-23; Brandt 149-27; Distel 136-24; Barthelmess 145-15

Königsspringer/Rot 3: Kumer 131-18; Auer 134(17); Momirov 145-13

SSF 1879 5; Brandstetter 130-16; Mauch 142-23; Schwan 147-42; J.Rieder 134-50; Brauner 140-31; Neumann 140-21; Dr.Fritz 126-16; Dr.Knoll 124-7; Vetter 146-40; Hartlieb 135-14

SSF 1879 6: Lotz 135-48; Hecht 133-35; Blutharsch 142-5; Prelcec 144(18); Wohlt 140-36; Siegle 150-5

Königsspringer/Rot 2: Kraus 113-15; Kiner 131-13; Winkler 128-25; Sulc 121-13; Auer 137(14); P.Momirov 143-12

Ditzingen 2: Thieme 133-28; Schmid 117-25; Kaag 138-11; Kleinscheck 123-24; Preis 135-21; Nowitzki 127-21; Wimmer 144-12; Lind 125-17; Haag 127-16

Schachmatt Botnang 1: Zimber 110-21; Hoermann 116-23; Leyh 139-16; Menzel 137-20; Berteit 145-24; Ginschel 141-12; Jerratsch 144-35

A-Klasse Stuttgart-Mitte

(bis Ingo 150)

SSF 18797: Hartlieb 137-17; Wohlt 137-39; Kuhnke 145-2; Siegle 138-8

Degerloch 1: Berthel 146-15; Landeck 150-17; Walenta 147-13; Gerlach 142-12

Feuerbach 3: Schumann 147-17; Kraft 18-15; Buchwald 147(4/4)

Vasja Pirc 1: Nikol ic 137-11; Kadic 147-11; Mrkonjic 130-17

Wolfbusch 3: J.M üller 124-24; G.Häcker 121-35; Gottfried 146-11; Füllsack 148-7; R.Sölch 146-12; Vesper 146-19; Botond 149-18; Bäzner 142-12; Wächter 150(8)

Wolfbusch 4: Montigel 133-3

Wolfbusch 5: Gorol 142-1

Botnang 2: Ginschel 142-13; Gerigk 140-4; Jerratsch 143-36

Fasanenhof 2: Rehm 117-31; Lenkl 148-17

B-Klasse Stuttgart-Mitte

(Bis Ingo 150)

Korntal 2: Knapp 145-9

SSF 1879 8: Vetter 137-41; Hrazdil 149-18; W.Hoffmann 134-7

SK "E4" Gerlingen 1: Bulgrin 142-15; Akdemir 127(6)

Stgt-Ost 1: Will 147-16; Rudolph 150(6)

Fasanenhof 3: Dr. Faulhaber 140-11; Diederichs 138-6

Feuerbach 4: Buchwald 136(2/2)

Zuffenhausen 1: Leschhorn 122-43; M.Meier 136-25; Schensowsky 140-13; Weiss 145-21; Röder 149-13; Wirth 140-10

Hemmingen 1: Grosch 135(8); Gurowitz 135-19; Poswa 146-2

C-Klasse Stuttgart-Mitte 1989190

(bis Ingo 150)

DJK Stuttgart-Süd 2: Sanchez 132-13; Greis 148-9

Wolfbusch 6: Montigel 144-2; Botond 150-18

Hemmingen 2: Poswa 145-2

Rot-Weiß Stgt: E.Beck 142-15

D-Klasse Stuttgart-Mitte 1989/90

(bis Ingo 150)

Rot-Weiß Stgt 3: Metaschk 177(2/2), Pawelka 139(1/1)

Ditzingen 5: Lind 129-17

Auswerter: Michael Küstler

Kreisklasse Stuttgart-Ost 1189190

Rommelshausen: Hof 142-29; Hofer 138-15; Schrempf 135-6; Bried 148-15; Prüssing 140-4; Mutti 143-8; Wolfram 145-6
Oeffingen: Lutzius 138-12; Tschürtz 132-22; Köber 130-19; Stocker 140-24; Limberger 136-18
Schmiden 3: Wolter 127-34; Barikzaj 129-4; Kortmann 136-15; Mayer 146-3; Layer 143-5; K.Nitschke 145-8; Frank 149-16; Schreiber 134-16
Korb 2: Jetter 149-14; Schima 145-6; Layer 144-15
Waiblingen 2: Feghelm 150-8; Wengert 149-17; Schörnig 139-15; Beisswenger 148-7
Schwaikheim 2: Zaiser 128-27; Gutwein 136-4; Burgey 142(8)
Cannstatt 2: Weller 139-15; Nörr 124-28; Pape 137-6; Häffner 148-30; W.Graf 139-16
Mönchfeld 2: Schuh 130-5; Milcz 138-16; Hahn 147-20

B.-Klasse Stuttgart Ost 1989/90

Untertürkheim: Kirchhoff 142-8
Rommelshausen 2: Wolfram 148-7; Bueter 107(9); Vollmer 146(4/4)
Backnang 3: Wuerschum 149-5
Auswerter: Maier

Landeslicla Oberschwaben 1989/90

(bis Ingo 150)

Blaustein: Tauber 76-19; Schulz 91-37; Offert 108-26; Bühler 119-15; Seitz 114-21; Juscamayta 129-35; Schlumberger 111-15; Hunold 131-24; Teubner 132-34; Dr.Hafner 142-17; Häckh 148-12; Weis 13-16

Markdorf 2: M.Schröder 99-39; Tillmann 114-25; Lips 129-31; Weiß 114-40; Jurisic 110-25; Zdzuj 120-13; Kahler 130-14; Nedeljkovic 138-19; Schmidt 137-27; Cubec 121-8; Bleecke 123-4; Teske 113-17

Post Ulm 3: Erler 96-35; Hebel 101-45; Bende1112-31; Schallenmüller 113-24; Over 119-44; Ellerbrake 118-40; Gatzke 123-47; Luber 116-27; Lindenmaier 121-26; Bleher 134-26; Baur 142-17; Strobel 146-14; Frey 137-73

Lindenberg: F.Feistenauer 73-1; Gehrmann 108-38; Mittermeier 119-31; H.Fetenauer 106-4; Wegscheider 124-22; Tausch 122-11; Engler 131-44; Luckhaus 142-21; Gail 146-50; Brey 137-8; Stibi 148-51

Vöhringen: Gruber 92-32; Meyer 105-22; Bucher 104-27; Czada 113-32; Probst 127-24; Kaiser 127-20; Hoffmann 137-12; Mauderer 95-7; Brunner 115-10; Friede 133-25; Kreisl 134-20 Eggenweiler 141-6 Mayer 145-23; Görmiller 139-20

Friedrichshafen: Kalker 95-59; Raiber 118-41; M. Rist 100-46; Bertele 109-51; Balzer 128-50; (>1114-38; Dathem 131-30; Starcevic 134-27; G.Oberle 136-33; M.Oberle 142-33; Schechinger 144-14; J.Rist 134-15

Laupheim: M.Roth 83-27; v.d.Herberg 123-16; Dietrich 133-40; Wörz 129-10; A.Roth 124-25; Mack 124-16; Münst 110-32; Thevessen 132-11; Huber 146-28; Beck 143-17; Heinisch 135-40

Kisslegg: Gauß 105-33; Mast 111-16; Engelhart 125-20; Martini 120-24; M.Müller 143-19; R.Müller 136-20; Gebhardt 132-26; Beilicke 111-52; Hansel 123-14; Mössle 134-12; Kuhl 142-28; Sawaniego 144-7

Mengen: Gihr 116-16; Dinser 119-43; Scherer 133-27; Wernard 128-12; Huber 134-40; Leser 130-33; Baur 150-17; Schmitt 144-16; Pfeiffer 135-21; Löw 140-9

Bezirksklasse Süd Oberschwaben 1989/90

(bis Ingo 150)

Saulgau: Zachmann 120-15; H.Klein 111-25; Kraus 124-12; B.Klein 139-15; Ruggaber 136-22; Däberitz 100-25; Schelkle 127-12

Wangen: Ottenweller 136-18; Wagner 114-55; Pohl 148-49; Wallhöfer 149-51; Lauterwein 130-23; Weber 117-21; Pintaric 146-47

Markdorf 3: Ra.Widmann 111-49; Schmidt 140-27; Cubek 120-8; Bleecke 127-3; Teske 118-16; Wecker 134-35; Michel 141-36; Kolas 142-20; Dr.Ebner 144-16; Biller 150-21

Firedrichshafen 2: Starcevic 133-27; Müller 137-36; G.Oberle 135-33; M.Oberle 142-32; Schechinger 144-14; Flist 131-15; Panic 131-18; Fix 143-10

Weiler: Kempter 108-27; Wagner 125-20; Sutter 139-16; Dorner 146-13; Frommknecht 145-16; Staresina 142-26

Weingarten: Christ 103-45; Bester 125-18; Merckens 115-27; Gottschalk 135-29; Schönherr 149-30; Feiler 133-27; Trier 138-7; Stiglmajer 150-24; Gentner 146-35; Müller 150-30; Möhrle 142-26; Gogol 145-11

Ravensburg 2: Arnold 119-50; R.Streicher 120-55; Abt 119-43; Lewandowski 143-10; WStreicher 140-52; Distel 141-10; Schulz 135-15; Dr.Stengelin 134-33; Frei 148-15

Tettnang: W.Bauer 109-17; U.Bauer 133-7; Kreuzahler 146-13; Brandys 150-40; Stocker 147-6

Bezirksklasse-Nord Oberschwaben 1989/90

(bis Ingo 150)

Neu-Ulm: Nuber 116-45; Sokol 135-11; Rudolf 117-16; Sann 126-28; Marbach 112-9; Dantz 136-21; Hefele 140-35; Marion 142-8; Hock 132-14; Schütz 147-21; Pfeiffer 136-13; Frimmel 134-49; Seeger 143-9

Langenau 2: Erler 111-38; Lachmayer 137-44; Moese 136-16; Gerstberger 132-9; Wagner 128-33; Geutner 131-12; Roßmanith 138-20; Junginger 140-43; Erbs 147-10

Riedlingen: Munding 115-40; Warzecha 141-47; Herz 126-27; Haberbosch 142-32; Henßler 112-11; Rothmund 136-30; Schneider 147-51

WD Ulm 2: Schwenk 112-19; Neef 142-23; Kleinwort 137-21; Lederle **144-**15; Thaler 143-23; Heinrich 144-8; Ufschlag 145-2; Zur 146-8; Mahling 128-10; Ischebeck 129-3; Sauter 145-37

Vöhringen 2: Brunner 120-9; Friede 137-25; Kreist 132-20; Eggenweiler 142-5; Mayer 144-23; Görmiller 138-20

Biberach 2: Butscher 112-25; Götz 133-45; Scherer 138-31; Sander 122-51; Fischer 129-25; Köhler 136-17; Rybka 150-22

Jedesheim: Lutzenberger 102-31; Mike 121-29; Fischer 139-17; Schwarz 141-12; Petrinjak 145-24; Knoll 140-10; Jehle 131-25; Exner 150-15; Raupp 149-9; Parschan 150-18

Ehingen: Beck 105-30; Saum 111-32; Schneider 119-35; Heilig 136-16; Dorer 131-37; Riegel 147-12; Hirschle 137-25

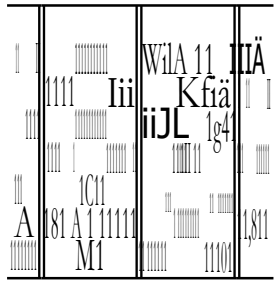
Post Ulm 4: Archonticis 127-3; Lindenmaier 119-25; Bleher 134-25; Sauter 150-16; Baur 142-17; George 148-9; Frey 141-72; Strohm 138-8

***** Ende des redaktionellen Teils*****

Walter HaasNillingen

Tips fürs Mittels • iel

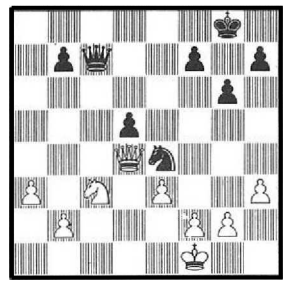
Maeder (BRD) - Soltis (USA)
Dresden 1969
Studentenweltmeisterschaft



26.2 c7! Schwarz muß nehmen, denn auf 26.-ed8 käme 27. r(c8!
26.-iyxc7 27.)texf6+ i2g(i Wie nun weiter? **Bei 28.fxg6 .ixg6** 29.Z xg6+ hätte Weiß nur Dauerschach.
28.11xg6+1! Dadurch bleibt der f-Bauer auf dem Brett, und die Dame setzt auf g7 matt.
28.-hxg6 29.exg6+ Qt2h8 30.106+ .42g8 31.f6 1 : 0

Merke: Läßt sich ein wichtiges Feld in der gegnerischen Stellung nicht mit normalen Mitteln erobern, so sind die Figuren des Gegners von der Deckung dieses Feldes abzulenken (Lenkungsopfer).

Aljechin - Maroczy
New York 1924

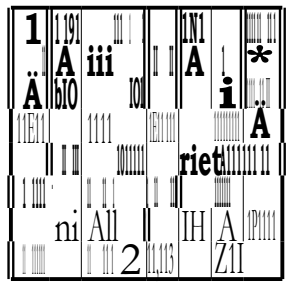


26.-t7jitc3 27.exc3 V/h2 28.f3 *h1+ 29.M2 iZfd1 30.*c8+ J2g7 31.Qxb7 ed2+ 32.i2g3 d4! 33.exd4 (sonst dxe3!) ***g5+** Remis.

Merke: Solange auf dem Brett Damen vorhanden sind, ist es leichter, auch die schlechtere Stellung zum Remis zu retten, denn die Drohung des Dauerschachs vermehrt die Komplikationen.

Französisch
W.: Pilnik - S.: Stahlberg
Beverwijk, 1963

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Qc3 4hf6 4.,kg5 de4: Mit der Rubinstein-Variante gibt Schwarz zwar das Zentrum auf, wenn es ihm aber gelingt, seinen kc8 nach b7 zu entwickeln, hat er sein Eröffnungsproblem zufriedenstellend gelöst.
` bd7 6.jf3_ee7
*f6: Der t' ⅆ7 soll das Vorgehen c5 oder e5 unterstützen, deshalb schlägt Schwarz hier mit der Dame wieder.
9.Ad3 0-0 10.0-0 e5 An diesem Zug scheiden sich die Geister. Während Stahlberg der Meinung war nun die Eröffnungsschwierigkeiten überwunden zu haben, weist Pilnik nach, daß dies nicht so ist und der Zug 10.- c5 mehr geleistet hätte.
11.Z e1! ed4: 12. d4: Züge wie G>hc5 oder r-e5 scheitern nun an dem Scheinopfer auf h7.
12.-g6 13. ,135 *126 Natürlich nicht 13.- *b2:? wegen 14.c3 und mit e2 geht die Dame verloren.
14.a4 .3c5 15.a5 ec6 16.,kc4 a6 17. c3 Ae6 **18.1d5!**
19.4"- d5: Hier steht der Springer beherrschend und schielt schon nach e7 und f6.
19.- 4Yd6 20.Qd4! •he6! Aber auch der schwedische Großmeister zeigt sich jetzt auf der Höhe seines Könnens und verteidigt sich meisterhaft.
21. **f6+ *h8 22.W114 ;,'g7** Auf 22:- h5 würde bereits das Opfer 23.tM15: gh5: 24. Z, ad1! durchschlagen.
23.J-hg4 h5 24.ef6+ .;17h7 25.2 ad1 ef4



26.:e6:! Pilnik wickelt etzt vorteilhaft ab. Denn 26.- *ff6 führt nach 27. f6:+ **g7 28.2**`)f15:+ gh5: 29. 2 e7 zu einem gewonnenen Endspiel.
26.- *g4: 27.Zd7 '42g8 28.2 ee7 Eine ideale Stellung mit beiden Türmen in der 7. Reihe.
28.- 2.ae8! 29.h3! Schlecht wäre 29. Z.e8:? wegen 29.- ed71 Doch jetzt hat die Dame keinen passenden Platz, weshalb der Schwede das folgende Abspiel wählt.
29.- rte7: 30.hg4: d7: 31.gh5: d1+ 324112 d6 33.ei'e7 gh5: 34.V9c7: fd8 Relativ besser war wohl 34.- c6!
35.Vib7: g6 36.b4 Die weißen Mehrbauern am Damenflügel sollten das Rennen machen.
36.- t)g7 37.b5 Zdd6 Statt sich mit 37.ab5: langwierig zu verteidigen, versucht Schwarz einen Gegenangriff.
38.66 Zid2 39. e4! Wenn jetzt wie geplant 39,- j;;(f2: kommt, folgt 40.*d4+ und einer der Türme muß sich auf f6 fesseln lassen, worauf der b-Bauer marschiert.
39.- Ze6 40.eiff4 d7 41.c4
42.c5 Schwarz gab auf.
Gegen die Freibauern ist kein Kraut gewachsen.